

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 146—172
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde	„ 173—182
B. Wasserversorgung	„ 183—190
C. Beleuchtung	„ 191—199
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen	„ 200
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	„ 200—204
D. Straßenwesen	„ 204—215
E. Öffentliche Gartenanlagen	„ 215—218
F. Denkmäler	„ 218—219
G. Kanalisierung	„ 219—227

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.¹⁾1. Haushalt der Gemeinde.¹⁾

In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Auffachen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen ²⁾ Gemeindefienste											II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen														
	1. Persönliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen					1. Vermögenserträge														
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen					Ordentliche Einnahmen														
	a) Vergütung für die Verwendung städt. Beamten ³⁾		b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen ⁴⁾		Im ganzen (a und b)		a) Angewandte		b) Kanzleitaragen ⁵⁾		c) Sonstige Einnahmen ⁷⁾	Im ganzen (a bis c)		α) Tatsächliche Mietzinsen von Häusern ⁸⁾		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pacht-schillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Einnahmen ⁹⁾		Zusammen (α bis δ)				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1905	104.364	85	67.915	42	172.280	27	299.366	61	107.348	96	101.593	92	508.309	49	680.589	76	839.487	28	4.804.820	—	204.582	41	73.745	25	5.922.634	94
1906	113.779	40	72.494	23	186.273	63	313.647	37	106.268	98	84.009	18	503.925	53	690.199	16	870.630	91	5.122.840	—	240.498	77	96.000	49	6.329.970	17
1907	125.805	17	77.959	23	203.764	40	275.159	68	96.712	85	81.590	30	453.462	83	657.227	23	907.714	34	5.274.700	—	229.465	78	164.543	19	6.576.423	31
1908	122.068	21	83.130	13	205.198	34	254.912	05	95.386	40	84.588	83	434.887	28	62	971.897	02	5.565.410	—	243.413	06	183.382	84	6.964.102	92	
1909	151.300	52	81.561	02	232.861	54	259.220	06	99.395	70	94.751	59	453.367	35	686.228	89	1.043.171	21	5.932.660	—	235.266	95	154.808	—	7.365.906	16

¹⁾ Mit Einschluß der im I. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, der Wiener Lehrer-Peuschkassen, des städtischen Kinderospitals in Gall, D.-D. seit 1905 und der Armenfonds. Berücksichtigt sind von den Armenfonds: Der Wiener Bürgerospitalsfonds, der Bürgerlabfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannesspital-Stiftungenfonds, der Großarmenhaus-Stiftungenfonds und der Wiener Landwehrfonds. Der Haushalt der 1905 einbezogenen Gemeinden am linken Donauufer konnte wegen der verschiedenartigen Anlage der Rechnungsabschlüsse hier für 1905 nicht eingerechnet werden; 1906 ist der Haushalt bereits gemeinsam. — ²⁾ Die Einnahmen aus besonderen Gemeindefiensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung dies zuließ. — ³⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der städtischen Arbeiter, ferner bei der Verwaltung des Bürgerospitalsfonds (sei: 1. März 1904 45.000 K jährlich), des Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungenfonds (3% der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Dienftboten-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1907 25.000 K jährlich); ferner Verwaltungsstellen-Erlöse gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen (5% des Zinsenertrages der Stiftungen) und Prozentanteile an dem Erträgen der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Straußhausfonds eingehobenen Müllzinsen und Spektakelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donauparkales und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österr. Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Zahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Bauhaltschädigung der t. f. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regie-kostenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers und des Brauhauses der Stadt Wien und der Beitrag der städtischen Unternehmungen zu den Kosten für die Beforgung der Montur-angelegenheiten. — ⁴⁾ Auch Rückersatz von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeindefienste tätig sind. — ⁵⁾ Verühend auf dem Landbesetze vom 13. Februar 1866, S.-G.-Bl. Nr. 3. — ⁶⁾ Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlöse für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und Amtsräumlichkeiten zu Privatweden, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bücherlichen Durchführung bei Grundverkäufen und -Verpachtungen, Gerichts- und Stempelzinsen und verschiedene Miilverzinsungen, darunter im Jahre 1909 auch 6468 K 80 h außerordentliche Einnahmen. — ⁷⁾ Darunter auch die Miete für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Anstaltsweden. — ⁸⁾ Darunter der Ertrag der Gemeindegewässer, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen, seit 1907 auch Einnahmen aus dem Gute Gobenzl im XIX. Bezirke. — ⁹⁾ Hierzu kommen noch 32.406 K 35 h Pensionsfond der Beamten und Diener der bestandenen Gemeinde Floridsdorf als außerordentliche Einnahmen, welche bei der Gesamtdarstellung auf Seite 156 und 157 berücksichtigt sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																			Gesamtsumme (1 und 2)		
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)									2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken												
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)									Ord. Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen					Summe der ordent- lichen und außer- ordent- lichen Ein- nahmen		
	b) Aus dem beweglichen Vermögen									Im ganzen (a bis c)					a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ⁴⁾		b) Aus dem beweglichen Vermögen ⁵⁾					
	z) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen		β) Erträge verfügbarer Kassenbestände ¹⁾		zusammen (α und β)		c) Sonstige Vermögenserträge ²⁾		Aus dem beweglichen Vermögen ³⁾						K		h		K		h	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1905	142.536	86	4.289.771	20	4.432.308	06	35.011	83	10.389.954	83	28.479	29	3.472.511	31	22.320	—	3.494.831	31	3.523.310	60	10.418.434	12
1906	162.255	67	3.999.706	84	4.161.962	51	29.195	97	10.521.128	65	22.885	11	3.117.277	65	41.246	03	3.158.523	68	3.181.408	79	10.544.013	76
1907	174.815	14	3.549.906	29	3.724.721	43	30.902	17	10.332.046	91	41.136	14	3.053.845	97	113.480	93	3.167.326	90	3.208.463	04	10.373.183	05
1908	196.096	92	3.118.886	35	3.314.983	27	32.660	83	10.311.747	02	36.953	17	1.268.614	87	41.855	72	1.310.470	59	1.347.423	76	10.348.700	19
1909	225.370	48	5.326.804	68	5.552.175	16	34.645	53	12.952.726	85	24.160	06	1.919.112	78	65.265	54	1.984.378	32	2.008.538	38	12.976.886	91

¹⁾ Darunter auch Stück- und Fruchtzins-Finjen des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 4,082.190 K 49 h, 3.758.943 K 27 h, 3.273.335 K 51 h, 2.425.700 K 87 h, 1.036.955 K 21 h und des 360 Millionen Kronen-Anlehens u. zw. 1908: 366.666 K 67 h, 1909: 3.662.288 K 47 h. — ²⁾ Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller) und seit 1904 Pachtschilling für die Donaufanal-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der ersterwähnten Gerechtigkeiten, die teils rabiziert, teils veräußert sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — ³⁾ Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — ⁴⁾ Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungsarbeiten erworben worden waren. Die große Differenz gegen die Vorjahre ist durch die Mindereinnahmen aus dem Verfaufe der Linienwallgebäude, der Baustellen der ehemaligen Trankkaserne im III. Bezirke und sonstige städtische Realitäten zu erklären. — ⁵⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)				III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																			
	Gesamtsumme (1 und 2)				1. Vermögenserträge										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken									
	Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen										Außerordentliche Einnahmen									
					a) Aus dem unbeweglichen Vermögen										b) Aus dem beweglichen Vermögen		Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen ²⁾		Im ganzen (a und b)	
	überhaupt		z) Tatsächliche Mietzins von Häusern		β) Rechnungsm. durchgef. Zinswerte		γ) Pachtschillinge für Gründe		δ) Sonstige Einnahmen ¹⁾		zusammen (α bis δ)		K		h		K		h		K		h	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1905	3.494.831	31	13.913.265	43	1.365.865	57	63.391	20	198.126	16	204.941	82	1.832.324	75	707.878	93	2.540.203	68	304.809	33	153.728	83	458.538	16
1906	3.158.523	68	13.702.537	44	1.410.374	88	63.504	—	197.108	77	174.313	80	1.845.301	45	688.339	93	2.533.641	38	679.043	03	2.018.384	48	2.697.427	51
1907	3.167.326	90	13.540.509	95	1.400.690	19	63.674	—	215.023	27	154.099	62	1.833.487	08	688.883	12	2.522.370	20	499.011	50	113.289	61	612.301	11
1908	1.310.470	59	11.659.170	78	1.420.534	76	63.984	—	227.897	45	194.122	95	1.906.539	16	707.990	59	2.614.529	75	615.230	81	152.236	36	767.467	17
1909	1.984.378	32	14.961.265	23	1.457.020	01	64.084	—	222.241	97	178.838	29	1.922.184	27	722.462	91	2.644.647	18	376.965	95	69.745	39	446.711	34

¹⁾ Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerhospitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken																			
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																			
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken ¹⁾	b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen	c) Sonstige Beiträge zur Straßenerhaltung, Säuberung und Bespritzung ²⁾	d) Platzgelder für die Verneuerung öffentlicher Straßen	e) Abgaben der Elektrizitätsgesellschaften ³⁾	f) Erlös für in die Verbauung einbezogene Straßengründe	g) Erlös aus dem Verkauf von zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten	h) Einnahmen aus dem städt. Fuhrwerksbetriebe der Straßenpflege ⁴⁾	i) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen ⁵⁾	k) Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen ⁶⁾										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1905	2,540.203	68	458.538	16	2,998.741	84	364.000	—	280.000	—	45.720	64	424.119	58	309.464	30	346.176	52	135.477	15	—	—	680.210	50	109.965	05
1906	2,533.641	38	2,697.427	51	5,231.068	89	364.000	—	280.000	—	94.871	19	452.182	05	319.639	27	338.513	30	140.907	60	—	—	609.234	56	141.114	02
1907	2,522.370	20	612.301	11	3,134.671	31	364.000	—	280.000	—	115.580	79	478.299	85	361.205	22	282.006	26	78.001	48	—	—	618.886	32	135.182	37
1908	2,614.529	75	767.467	17	3,381.996	92	364.000	—	280.000	—	109.753	62	469.325	21	1,326.371	25	290.800	89	91.814	99	—	—	652.211	95	132.529	19
1909	2,644.647	18	446.711	34	3,091.358	52	364.000	—	280.000	—	62.643	87	505.730	24	872.122	95	417.235	34	68.938	18	1,802.217	42	732.092	31	77.584	34

¹⁾ Brücken über den Donaukanal. — ²⁾ Platzreinigungsgeldern der Bohntuchler und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften 1905: 23.934 K 08 h, 1906: 69.883 K 83 h, 1907: 35.703 K 63 h, 1908: 64.824 K 75 h, 1909: 26.122 K 18 h und Einzelpersonen. — ³⁾ Darunter 1909: 753.091 K 68 h von den städtischen Elektrizitätswerken. — ⁴⁾ Die Einnahmen und Ausgaben des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege scheinen erst vom Jahre 1909 besonders verzeichnet. — ⁵⁾ Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1905: 155.184 K 74 h, 1906: 138.888 K, 1907: 136.450 K 37 h, 1908: 142.929 K 08 h, 1909: 190.827 K 64 h Ertrag der städtischen Schotterbrüche am Egelberge. — ⁶⁾ Darunter 1908 die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke (insbesondere Einnahmen und Rückvergütungen aus der Straßensäuberung 1907: 90.290 K 06 h, 1908: 87.841 K 74 h), die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenerweiterung angekauften Häusern u. f. w.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)																											
	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen ¹⁾)		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen			4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Einn.)		5. Sonstige ordentliche Einnahmen aus dem Verkehr ⁴⁾		Gesamtsumme (1 bis 5)												
	Ordentliche Einnahmen im ganzen (a bis k)		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ord. und außerord. Einnahmen		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
	a) Aus Straßen	b) Aus Brücken	Im ganzen a) und b)	Ordentliche Einnahmen ²⁾	Außerordentliche Einnahmen ³⁾	Summe der ord. u. außerord. Einnahmen																			Ordentliche Einnahmen ⁵⁾	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt ⁶⁾	
1905	2,695.133	74	375.477	90	3,733.37	379.211	27	3,074.345	01	248.082	10	52.880	17	11.451	98	64.332	15	196	12	335	27	2,996.627	40	390.663	25	3,387.290	65	
1906	2,740.461	99	321.452	67	10	321.462	80	3,061.924	79	307.974	86	49.326	94	4.100	—	53.426	94	202	12	163	03	3,098.128	94	325.562	80	3,423.691	74	
1907	2,713.162	29	501.083	95	—	501.083	95	3,214.246	24	133.278	31	61.148	33	5.824	80	66.973	13	143	78	89	44	2,907.822	15	506.908	75	3,414.730	90	
1908	3,716.807	10	92.873	53	116.790	11	209.663	64	3,926.510	74	145.978	94	79.301	74	11.061	60	90.363	34	75	40	602	42	3,942.805	60	220.725	24	4,163.530	84
1909	5,182.564	65	3.271	70	—	3.271	70	5,185.836	35	68.235	56	79.720	24	—	—	79.720	24	71	66	219	06	5,330.811	17	3.271	70	5,334.082	87	

¹⁾ Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Bgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 161 unten. — ²⁾ Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — ³⁾ Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen. — ⁴⁾ Beiträge zur Erhaltung öffentlicher Uhren, dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen; bis 1905 unter 16. Sonstige Einnahmen auf Seite 156 gerechnet. — ⁵⁾ Geänderte Zahlen für 1904—1905; vgl. die 4. Anmerkung. — ⁶⁾ Rückersatz von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens bestrittene Ausgaben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern												VI. Einnahmen aus dem Marktweien ³⁾							
	1. Aus der Landes- kultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	—	—	14.530	60	77.866	84	92.397	44	14.530	60	77.866	84	92.397	44	1.874.025	88	—	—	1.874.025	88
1906	794	82	10.666	14	94.053	31	104.719	45	11.460	96	94.053	31	105.514	27	1,912.541	11	—	—	1,912.541	11
1907	12	—	8.545	65	23.903	—	32.448	65	8.557	65	23.903	—	32.460	65	1,912.874	61	—	—	1,912.874	61
1908	30	—	8.379	72	23.903	—	32.282	72	8.409	72	23.903	—	32.312	72	2,001.161	28	4)55.980	87	2,057.142	15
1909	578	82	9.133	76	317	—	9.450	76	9.712	58	317	—	10.029	58	2,100.503	81	—	—	2,100.503	81

¹⁾ Zumeist Erragnisse und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — ²⁾ Hauptächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baubehörde der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflusregulierungsplanes, bzw. für die Wienalllinie geleisteten Ausgabenerlöse, 1905—1907 Verkauf des Altmaterials vom Baue. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 525. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtermärkte auf dem Zentralviehmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 154 und auf Seite 565 unten verzeichnet. — ⁴⁾ Rückerlöse von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens befristete Auslagen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Kranken- anstalten (Ordent- liche Ein- nahmen) ¹⁾		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern ²⁾						3. Aus Bade- anstalten (Ordentliche Einnahmen) ³⁾		4. Aus Wasserleitungen ⁴⁾						5. Aus der Kanalisation ⁵⁾					
			Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	1.100	—	1,491.133	78	10.271	37	1,501.405	15	355.158	79	7,778.296	48	126.058	84	7,904.355	32	1,508.479	68	241.217	85	1,749.697	53
1906	374	06	1,420.062	14	16.315	64	1,436.377	78	351.303	61	7,957.441	74	279.678	39	8,237.120	13	1,377.488	72	81.387	40	1,458.876	12
1907	43	06	1,638.490	32	15.336	33	1,653.826	65	391.021	42	8,135.235	29	242.144	14	8,377.379	43	1,375.137	97	146.432	11	1,521.570	08
1908	9	41	1,590.820	63	48.207	96	1,639.028	59	499.782	35	8,448.532	35	76	12,348.734	11	1,349.689	—	98.479	43	1,448.168	43	
1909	75	—	1,588.744	90	15.988	85	1,599.733	75	658.449	11	8,475.584	45	258.638	97	8,734.223	42	1,485.987	48	13.210	65	1,499.198	13

¹⁾ Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Hospitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Veräußerung übergebene, der Gemeinde gehörige Epidemiehospital im X. Gemeindebezirke. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 538 und 539. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 156. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 191. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 226. — ⁶⁾ Darunter 3,743.259 K 73 h Rückerlöse von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens vom Jahre 1902 befristeten Auslagen für den Ausbau der I. Hochquellenleitung.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905-1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung)										VIII. Einnahmen aus der Armenpflege													
	6. Aus Schlachthäusern ¹⁾		7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten ²⁾		8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen ³⁾		Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen											
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen					Im ganzen (a bis d)						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	686.431	40	—	—	13.600	—	129.081	20	11.963.281	33	377.548	06	12.340.829	39	32.376	71	1.429	—	25.240	—	658.607	42	717.653	13
1906	730.230	04	—	—	13.600	—	124.557	77	11.975.058	08	377.381	43	12.114.595	53	40.388	65	1.429	—	19.996	—	679.662	40	741.476	05
1907	685.230	26	—	—	13.600	—	124.311	50	12.363.069	82	403.912	58	12.766.982	40	39.235	53	1.430	—	19.161	—	597.451	35	657.277	88
1908	730.733	81	94.812	06	13.600	—	120.518	—	12.753.685	55	4.141.701	21	16.895.386	76	42.071	78	1.455	—	20.331	—	668.354	53	732.212	31
1909	807.192	43	—	—	14.122	18	129.625	16	13.154.780	71	287.838	47	13.442.619	18	47.685	31	33.386	81	14.229	—	923.266	89	1.018.568	01

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 556. — ²⁾ Bestandszins der städtischen Waisenmehlferei im III. und XI. Gemeindebezirke. — ³⁾ Darunter Totenbeschriftungs- und Totenbesuchungsgebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitärspolizeiliche Leichenschöffnungen, von Leichenfuhr, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁴⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfändner und zum Kurrentvermögen. — ⁵⁾ Annuungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁶⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905-1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																									
	1. Aus Spenden, zc.				2. Strafgelder (Allg. Versorgungsfonds) Ord. Einn.		3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen																			
	Außerordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		a) Städtisches Waisen- und Werkhaus		b) Bürgerhospitalfonds ²⁾		c) Bürgerlab-fonds		d) Allgemeiner Versorgungsfonds ³⁾		e) Johanneshospital-Stiftungsfonds		f) Großarmenhaus-Stiftungsfonds		g) Rückvergiütete Verpflegungs- und Überführungskosten		h) Anteil der Gemeinde am Gebärungsüberschusse d. gemeinsch. Waisentassen ⁴⁾		i) Sonstige Rückersätze u. Einnahmen der Gemeinde ⁵⁾		k) Kinderhospital in Hall, D.-D. ⁶⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1905	91.080	85	808.733	98	234.694	59	71.016	73	45.085	99	768	15	112.574	56	122	47	5114	20	325.452	80	275.149	49	41.428	04	39.256	56
1906	90.880	02	832.356	07	221.406	09	77.682	41	46.119	38	30	—	88.061	—	636	55	5114	20	330.564	33	276.498	90	48.454	76	38.673	03
1907	160.871	36	818.149	24	222.011	15	78.116	45	39.216	37	10	15	151.569	45	156	20	5114	20	348.297	86	279.099	84	63.890	92	63.997	21
1908	388.875	38	1.121.087	69	1.121.087	69	82.873	28	49.928	49	130	31	102.735	59	194	26	5343	30	304.256	85	280.194	54	50.420	98	72.442	70
1909	130.217	36	1.148.785	37	226.760	62	87.687	33	50.486	76	177	80	94.061	69	125	40	3863	79	347.528	67	280.724	28	116.447	57	86.497	18

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürgerhospitalfonds: 1905: 34.275 K 85 h, 1907: 106.356 K 36 h, 1908: 326.872 K 88 h, 1909: 80.770 K 73 h aus Legaten für Waisenhausbauten, 1906: 40.960 K 02 h, 1909: 17.759 K 40 h aus der Timal-Stiftung für Seehospize. — ²⁾ Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Ausschläge; Verpflegungs- und Rückvergiütungen; Ersätze für ungebührlich bezogene Pfändner; verschiedene sonstige Rückvergiütungen und Einnahmen. — ³⁾ Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konsequefteren Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergiütungen und Einnahmen. — ⁴⁾ Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisentassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. 1/10 % weniger als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorchriftsmäßig bestandene Zinsfuß nach Abzug eines Regiepostenbeitrags von 2/10 %. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimateredrigte Kinder überlassen. — ⁵⁾ Darunter 1905: 474 K 50 h, 1906: 310 K 25 h, 1907: 450 K 81 h, 1908: 554 K 21 h, 1909: 630 K 08 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ⁶⁾ Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)										IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen ²⁾ (Ordentliche Einnahmen)										X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege									
	3. Sonstige Einn.					Gesamtsumme (1 bis 3)										1. Aus Volksschulen					Ordentliche Einnahmen									
	Im ganzen (a bis k) ordentliche		Außerordentliche ¹⁾		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt								a) Gemeinde-Einnahmen ³⁾		b) Lehrer-pensionskasse ⁶⁾ Einnahmen ⁶⁾		Im ganzen (a und b)									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
	1905	915.968	99	25.100	—	1,868.316	71	116.180	85	1,984.497	56	107.215	27	124.670	38	110.751	22	235.421	60	1,105.021	38	1,340.442	98							
1906	911.834	56	98.205	25	1,874.716	70	189.085	27	2,063.801	97	180.752	27	126.903	58	160.877	88	287.781	46	1,296.478	54	1,584.260	—								
1907	1,029.467	81	49.231	18	1,908.756	84	210.102	54	2,118.859	38	140.116	15	114.449	55	182.495	67	296.945	22	2,440.490	—	2,737.435	22								
1908	948.520	24	—	—	1,872.907	30	388.875	38	2,261.782	68 ⁵⁾	118.981	76	112.919	10	167.864	28	280.783	38	1,724.952	10	2,005.735	48								
1909	1,067.599	97	—	—	2,312.928	60	130.217	36	2,443.145	96	144.378	45	104.740	20	216.499	33	321.239	53	2,151.153	18	2,472.392	71								

¹⁾ Erlös für Wertpapiere des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Gail. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 340. — ³⁾ Da der Bezirksschulfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1905 zusammengezogen. — ⁴⁾ Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 468. — ⁶⁾ Hierzu kommen 49 K 20 h Rückerlag als außerordentliche Einnahme, welche bei der Gesamtdarstellung auf Seite 156 und 157 berücksichtigt sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																							
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)						2. Aus Fachschulen ²⁾				3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		4. Sonstige Einnahmen ⁴⁾		Gesamtsumme (1 bis 4)									
	Außerordentliche Einnahmen			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			Ordentliche Einnahmen		Im ganzen (a und b)						Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt			
	a) Gemeinde-Einnahmen ¹⁾	b) Lehrer-pensions-kasse-Einnahmen ²⁾	Im ganzen (a bis b)			a) Aus dem Pädagogium	b) Aus gewerblichen Schulen																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1905	1.919	61	10.000	—	11.919	61	1,352.362	59	176	24	527	86	704	10	906	92	12.822	39	1,354.876	39	11.919	61	1,366.796	—
1906	—	—	228.581	77	228.581	77	1,812.841	77	—	—	331	07	331	07	921	96	10.523	89	1,596.036	92	228.581	77	1,824.618	69
1907	—	—	—	—	—	—	2,737.435	22	—	—	103	57	103	57	1.002	40	8.678	62	2,747.219	81	—	—	2,747.219	81
1908	—	—	—	—	—	—	2,005.735	48	—	—	430	31	430	31	1.010	40	10.523	95	2,017.700	14	—	—	2,017.700	14
1909	—	—	—	—	—	—	2,472.392	71	—	—	246	04	246	04	1.110	—	30.971	10	2,504.719	85	—	—	2,504.719	85

¹⁾ Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — ²⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. 1906 wurden sämtliche Wertpapiere an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien, bzw. den Eisernen Reservefonds abgeführt, so daß sich die Forderung der Gemeinde an die Lehrer-pensionskasse (vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 179) um den Wert dieser Papiere verminderte. — ³⁾ Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — ⁴⁾ Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Esterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke, aus den Gemeinde-Kindergärten und andere Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh.						XII. Einnahmen aus Steuern zc. ³⁾															
	1. Aus der Militärbearbeitung ¹⁾		2. Aus dem Vorspannswesen ²⁾		Gesamtsumme (1—2)		1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen															
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ⁴⁾																					
	Ordentliche Einnahmen						α) Zu den Gebäudesteuern	β) Zur Grundsteuer	γ) Zur allgemeinen Gemeinen Erwerbsteuer ⁵⁾	δ) Zur Erwerbsteuer von Unternehmungen ⁶⁾	ε) Zur Rentensteuer	ζ) Zur Besoldungssteuer	η) Sonstige Einnahmen ⁷⁾	zusammen (α bis η)								
K		h		K		h		K		h		K		h		K		h				
1905	266.623	18	13.610	04	280.233	22	13.858.171	34	55.051	57	2.464.994	37	4.461.367	02	307.441	97	212.672	83	4.457	65	21.481.944	75
1906	251.539	88	13.022	32	264.562	20	14.352.619	05	70.371	19	2.522.919	05	4.579.155	87	311.646	—	249.737	64	4.591	11	22.586.145	91
1907	255.403	96	15.325	56	270.729	52	15.160.978	57	70.853	79	2.554.931	52	5.074.261	32	345.246	48	283.160	63	405	53	24.229.080	84
1908	249.722	20	14.016	56	263.738	76	15.348.459	49	69.593	97	2.504.921	97	6.443.030	06	320.151	36	305.514	01	405	53	24.992.076	39
1909	257.457	02	14.346	42	271.803	44	16.250.244	73	69.872	01	2.444.197	33	6.395.419	17	335.258	69	384.630	02	405	53	25.880.027	48

¹⁾ Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1905—1906 und 1907 je 138.846 K 40 h, 1908: 138.954 K 26 h und 1909: 138.846 K 39 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirk Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumlage) und Militär-Vorspanngebühren. — ³⁾ Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingekassierten Steuerbeträge, im X. Abschnitt des Jahrbuches. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 235. — ⁵⁾ Darunter 1905: 1.673.667 K 94 h, 1906: 1.706.094 K 92 h, 1907: 1.731.035 K 85 h, 1908: 1.789.951 K 60 h, 1909: 1.685.708 K 82 h, von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — ⁶⁾ Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — ⁷⁾ Rückhände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindeabgabe-Pauschalen, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Ueberschüssen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimats- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																			
	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchsteuern ¹⁾						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern						1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)							
	α) Zur Liniens-Verkehrssteuer		β) Zur sonstigen Verkehrssteuer ²⁾		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anlässlich von Besitzveränderungen von Realitäten ³⁾		β) Zum Gebühren-Aquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalsteuernsteuer ⁴⁾		zusammen α) bis γ)		Im ganzen α) bis c)		Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		
1905	8.871.659	16	1.586	38	8.873.225	54	1.114.022	45	81.173	19	319.307	20	1.514.502	84	31.869.673	13	—	—	31.869.673	13
1906	9.346.011	02	34.018	05	9.380.029	07	1.053.669	49	84.609	12	373.439	20	1.511.717	81	33.477.892	79	28.000	—	33.505.892	79
1907	10.032.399	03	43.745	99	10.076.145	02	1.017.185	73	80.380	18	408.235	20	1.505.801	11	35.811.026	97	1.100	—	35.812.126	97
1908	10.098.857	64	44.274	—	10.143.131	64	1.110.782	16	123.008	97	456.360	80	1.690.151	93	36.825.359	96	130	34	36.825.490	30
1909	9.981.733	95	44.274	—	10.026.007	95	1.081.075	22	87.644	52	515.978	40	1.684.698	14	37.590.733	57	—	—	37.590.733	57

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 278 ff. — ²⁾ Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verkehrssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen“ und seit 1906 im XXI. Bezirke, darn zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verkehrssteuer. — ³⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 282. — ⁴⁾ 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuern) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Verpflegungsfonds. — ⁵⁾ Aus rückständigen Bezirksstraßensondsumlagen vom Bezirksstraßensondfonds Floridsdorf; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Fortsetzung)																
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen																
Jahr	a) Aus Getränkesteuern ¹⁾		b) Aus Mietzinssteuern ²⁾					c) Aus den Verlassenschafts- Prozenten ⁴⁾		d) Aus den Feilbietungs- Prozenten ⁴⁾		e) Aus der Hundsteuer ⁵⁾		f) Aus dem „Lohnwagen- gefälle“ ⁴⁾		
			α) Für allgem. Gemeinde- u. Schulzwecke ³⁾		β) Für Militär- bequartierung		zusammen									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	1,030.873	25	21,661.384	20	233.506	29	21,894.890	49	2,151.530	99	55.855	40	359.611	88	142.770	18
1906	1,303.562	62	22,758.188	08	288.300	90	23,046.488	98	2,278.079	70	66.377	46	383.658	34	149.755	36
1907	1,332.071	35	23,753.752	82	298.291	95	24,052.044	77	4,147.004	72	60.351	69	398.572	86	124.022	98
1908	1,342.667	42	23,943.968	54	292.623	62	24,236.592	16	2,479.604	83	44.697	94	409.831	03	131.274	15
1909	1,314.284	63	25,048.503	08	303.394	20	25,351.897	28	1,943.159	19	46.639	35	435.752	—	145.226	09

¹⁾ Bis 1905 nur Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten (vgl. Seite 283), seit 1906 auch Branntweinaufgabe in Floridsdorf und Bieraufgabe in Floridsdorf und Kagran im XXI. Bezirke. — ²⁾ über diese Steuern siehe auf Seite 235 und 246. — ³⁾ Einschließlich der bis 1904 getrennt gerechneten Bezirkschulfondsumlage (Schulheifer). — ⁴⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ⁵⁾ über diese Steuer siehe auf Seite 282.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Fortsetzung)																						
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung)										3. Anteile an Staats- und Landessteuern						4. Aus der Steuereinzahlung						
Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										Ordentliche Einnahmen						Ordentl. Einnahmen						
Jahr	g) Musik-, Tanzlizenz- u. Schaustellungsgarten				Im ganzen (a bis g)	a) Anteil an der Personal- Einkommen- steuer ³⁾	b) Anteil an der Linien- verzehrungs- steuer ⁴⁾	c) Anteil an der Branntwein- abgabe ⁵⁾	d) Anteil an der Landes- Bier- Auflage	Im ganzen (a bis d)	a) Aus Verzugszinsen ⁶⁾	b) Aus Steuerre- kutions- gebühren ⁶⁾										
	α) Aus „Musik- imposi“ ²⁾		β) Aus „Lizenz- und Spektakel- gebühren“ ¹⁾										zusammen (α und β)		K		h		K		h	
	K	h	K	h									K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	306	30	49.065	70	49.372	—	25,684.904	19	1,016.241	—	1,049.377	38	1,022.883	73	2,500.000	—	5,588.502	11	78.472	68	374.240	88
1906	—	—	47.423	59	47.423	59	27,275.346	05	1,088.979	46	1,125.733	—	1,024.554	31	4,278.141	66	7,517.408	43	65.000	—	354.000	—
1907	—	—	46.309	—	46.309	—	30,160.377	37	1,829.838	72	1,539.332	23	1,109.584	60	4,761.297	79	9,240.053	34	84.608	35	372.537	04
1908	—	—	49.313	71	49.313	71	28,693.981	24	2,099.988	08	1,191.988	91	1,128.114	65	4,678.133	49	9,098.225	13	73.875	23	371.246	28
1909	—	—	48.408	34	48.408	34	29,285.366	88	2,549.011	02	1,258.011	09	1,156.193	01	4,110.994	18	9,074.209	30	70.526	04	389.895	72

¹⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ über diese Steuer siehe auf Seite 282. — ³⁾ Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluss vom 12. Februar 1898). — ⁴⁾ Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefäßrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen auspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — ⁵⁾ Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinaufgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10-7662/10. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrpersonenklasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901). — ⁶⁾ Siehe Seite 273.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)														XIII. Einnahmen aus Unternehmungen							
	4. Aus der Steuereinzahlung						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen ³⁾						Gesamtsumme (1 bis 5)						1. Rathaus- feller		2. Gas- werke ⁵⁾	
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		1. Rathaus- feller (Ordentliche Einnahmen) ⁴⁾		2. Gas- werke ⁵⁾ Ordentliche Einnahmen	
	c) Aus Steuer- sequestra- tions- gebühren ¹⁾		d) Sonstige Ein- nahmen ²⁾		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrecht- verleihungen		b) Aus Bürgerrecht- verleihungen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		K		h	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1905	13.271	73	10.000	—	475.985	29	162.154	—	38.304	—	200.458	—	63.819.522	72	—	—	63.819.522	72	2.183.934	47	2.432.150	80
1906	13.427	67	—	—	432.427	67	180.441	80	30.770	—	211.211	80	68.914.286	74	28.000	—	68.942.286	74	2.455.366	27	3.288.898	45
1907	14.986	42	—	—	472.131	81	166.680	84	33.008	80	199.689	64	75.883.279	13	1.100	—	75.884.379	13	2.551.754	01	3.337.313	15
1908	15.403	58	10.000	—	470.525	09	166.124	70	36.943	20	203.067	90	75.291.159	32	130	34	75.291.289	66	2.877.890	52	2.798.655	16
1909	14.374	92	10.000	—	484.796	68	196.080	90	34.774	80	230.855	70	76.665.962	13	—	—	76.665.962	13	2.776.248	30	3.658.980	—

¹⁾ Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 275. — ²⁾ Beitrag des f. f. Finanzrats zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — ³⁾ Hierüber siehe Seite 114 ff. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Aufschichtarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzel-Einrichtung. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe Seite 200.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	2. Gaswerke (Fortsetzung)				3. Elektrizitätswerke ²⁾				4. Straßenbahnen ⁴⁾				5. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarke (Ordentliche Einnahmen) ⁵⁾				6. Lager- haus ⁶⁾			
	Außer- ordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen ³⁾		Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	—	—	2.432.150	80	2.506.467	06	—	—	2.506.467	06	1.650.000	—	768.627	28	2.418.627	28	1.284.219	46	621.205	46
1906	—	—	3.288.898	45	2.906.735	26	—	—	2.906.735	26	1.950.000	—	33.556	06	1.983.586	06	1.119.891	73	530.874	99
1907	1.109.213	32	4.446.526	47	4.465.571	03	427.943	49	4.893.514	52	2.200.000	—	856	39	2.200.856	39	1.273.354	69	706.439	35
1908	2.460.496	70	5.259.151	86	5.747.560	78	3.191.633	05	8.939.193	83	2.500.000	—	1.148.239	39	3.648.239	39	1.455.264	36	688.932	55
1909	205.165	90	3.854.145	90	6.271.358	17	3.126.424	21	9.937.782	38	2.700.000	—	—	—	2.700.000	29	1.783.849	69	743.210	51

¹⁾ Aus der Abschreibungsreserve zur Bedeckung der Ausgaben für den Bau eines neuen Gaswerkes im XXI. Bezirke, Rückzahlung eines Teilbetrages von 1.300.000 K aus dem freiverwendenden Betriebsfonds und Einnahmen auf Rechnung des Baukosten; vgl. auch die 5. Anmerkung oben. — ²⁾ Siehe darüber Seite 205. — ³⁾ Darunter 1908: 1.830.000 K, 1909: 3.315.040 K 71 h aus der Abschreibungsreserve zur Vorauslagendeckung. — ⁴⁾ Siehe Seite 804. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkauf des Futters. Näheres Seite 565. Über den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 8. Anmerkung auf Seite 178. — ⁶⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 595 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)										XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonst. Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen									
	7. Übernahmestelle für Vieh u. Fleisch ¹⁾		8. Brauhaus in Kannersdorf ²⁾		9. Beerdi- gungs- und Gräberaus- schmückungs- dienst ³⁾		10. Leichen- bestattung ⁴⁾		11. Stell- wagen		Gesamtsumme (1 bis 11)									
	(Ord. Einn.)		Außerord. Einn.)		(Ord. Einn.)		(Ord. Einn.)		Außerord. Einn.)		Ordentliche Einnahmen ⁵⁾		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt ⁶⁾		Ordentliche Einnahmen ⁶⁾		Außerordentliche Einnahmen ⁷⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	5,370	15	—	—	655,545	53	—	—	—	—	11,338.892	93	768.627	28	12,107.520	21	9,789.618	13	13,423.222	02
1906	13,533	50	—	—	726.861	86	—	—	—	—	12,992.162	06	33.586	06	13,025.748	12	10,024.927	26	18,152.997	38
1907	26,926	99	14,583	—	827,489	75	—	—	—	—	15,388.847	—	1,552.596	20	16,941.444	17	10,553.541	45	27,700.244	97
1908	55,419	22	11,880	—	895.892	64	105,603	61	—	—	17,125.218	84	6,812.249	14	23,937.467	98	11,305.181	16	66,543.087	78
1909	74,021	11	11,299	50	929.682	27	20,556	12	2250	—	18,957.906	17	3,345.139	61	22,303.045	78	13,394.883	36	50,963.371	13

¹⁾ Gegründet im Jahre 1905; siehe Seite 589. — ²⁾ Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ samt dem Gute Wallhof übernommen; Näheres im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien, Abschnitt XXX. F. — ³⁾ Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 539; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 149 unten. — ⁴⁾ Gegründet 1907 durch Übernahme von zwei privaten Gesellschaften. — ⁵⁾ An die eigenen Gelder zu erzielende Beträge für die Verzinsung und Tilgung der Anleihen (vgl. die 7. Anmerkung). — ⁶⁾ Investitions-Anleihen von 285 und 360 Millionen Kronen; von dem für 1909 angegebenen Betrage entfallen aus dem 285 Millionen-Kronen-Anleihen auf die Ausgestaltung des Marktwesens 572.071 K. ⁷⁾ Inbeziehung des Zentralfriedhofes 659.860 K 71 h, auf die Erbauung der II. Hochaußenleitung 18,992.917 K 80 h, auf die Erweiterung der I. Hochaußenleitung 850.293 K 77 h, auf die Ergänzung der Wienalwasserleitung 10.537 K 93 h, für Brückenbauten 459.353 K 26 h, für Straßenpflasterungen, Steins- und Schotterbrücke 515.008 K 44 h, für Straßenfärbung 80.674 K 30 h, für Einlösung von Realitäten für Straßenzwecke 159.400 K 21 h, für Feuerwehrezwecke 235.127 K 79 h. Aus dem 360 Millionen-Kronen-Anleihen 4,178.763 K 42 h für Grundankäufe zum Wald- und Viehweggürtel, Häusererwerbungen und Kajerentransaktionen, 5,708.295 K 87 h für das städt. Brauhaus, 4,178.763 K 42 h zur Bedeckung der Nettoauslagen für die städt. Gaswerke, 3,315.040 K 71 h zur Bedeckung der Nettoauslagen für die Elektrizitätswerke, 1,726.773 K 89 h zur Erwerbung und Ausgestaltung der Stellwagenunternehmung, 6,140.579 K für die Ausgestaltung der städt. Straßenbahnen, 648.884 K 23 h für Gartenanlagen, 2,181.454 K 29 h für Pflasterungen, Steins- und Schotterbrücke, 472.949 K 11 h für Kanalisierungen, 90.513 K 63 h für Auslagen zur Errichtung der Kaiser-Jubiläumskrankenanstalt. Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anleihen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anleihen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)											
	1. Aus aufgenommenen Darlehen zusammen		2. Aus Vorschüssen ¹⁾		3. Aus sonstigen Schulden ²⁾		Gesamtsumme (1 bis 3)					
			Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	23,212.840	15	5,489.402	69	494.196	97	9,789.618	13	19,406.821	68	29,196.439	81
1906	28,177.924	64	2,123.135	66	270.873	93	10,024.927	26	20,547.006	97	30,571.934	23
1907	38,253.786	42	4,779.101	28	713.550	35	10,553.541	45	33,192.896	60	43,746.438	05
1908	77,848.268	94	1,728.898	84	562.470	54	11,305.181	16	68,834.457	16	80,139.638	32
1909	64,358.259	49	—	—	168.745	37	13,394.883	36	51,132.116	50	64,526.999	86

¹⁾ Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens vom Jahre 1902, 1905 bis 1907 teilweise für den Bau des Lagerkellers in Gumpoldsdorf. — ²⁾ Anlässlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Sapposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen ⁴⁾									
	Ordentliche Einnahmen										Außer- ordentliche Einnahmen	überhaupt ³⁾	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinder- hospital in Fall ⁵⁾		3. Bei der Lehrer- pensionskasse		überhaupt	
	a) Aus Straf- geldern ¹⁾		b) Aus sonstigen Quellen ²⁾		Im ganzen (a und b) ³⁾		K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h														
1905	19.749	25	39.701	91	59.451	16	5.077	35	64.863	78	58.395.372	08	884.621	75	3.825	65	59.283.819	48		
1906	4.039	30	53.950	70	57.990	—	8.913	77	66.903	77	56.833.971	32	861.877	13	3.434	16	57.699.282	61		
1907	4.991	49	51.794	51	56.786	—	3.569	77	60.355	77	68.292.362	84	1.091.543	69	31.825	32	69.415.731	85		
1908	7.815	42	51.031	98	58.847	40	23.546	43	82.393	83	68.467.088	77	921.843	78	507.361	67	69.896.294	22		
1909	7.926	97	55.299	24	63.226	21	20.634	95	83.861	16	77.010.842	99	905.947	15	188.980	80	78.105.770	94		

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebelde bezeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Verforgungs-fonds fließenden siehe auf Seite 150 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 694) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 40). — ³⁾ Die Zahlen des Jahres 1905 sind geändert durch Abzug der jetzt unter IV. 5 auf Seite 148 unten ausgewiesenen Einnahmen für öffentliche Uhren. — ⁴⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 155 oben. — ⁵⁾ Letzteres mit 26.660 K 80 h im Jahre 1905, 26.783 K 06 h im Jahre 1906, 45.559 K 02 h im Jahre 1907, 44.862 K 54 h im Jahre 1908 und 43.218 K 91 h im Jahre 1909.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Von der Hauptsumme aller Einnahmen ²⁾ entfallen auf													
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Fall ¹⁾		3. Beim Lehrer- pensionsfonds		überhaupt		Hauptsumme aller Einnahmen ²⁾ (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		ordentliche Einnahmen		außerordent- liche Einnahmen		ordentliche und außer- ordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	5.540.300	93	868.719	42	354.035	05	6.763.055	40	210.260.768	57	119.105.819	30	25.108.074	39	144.213.893	69	59.283.819	48	6.763.055	40		
1906	5.514.434	04	585.970	34	418.902	01	6.519.306	39	218.577.187	11	126.670.475	54	27.688.122	57	154.358.598	11	57.699.282	61	6.519.306	39		
1907	10.768.236	42	430.681	61	409.163	83	11.608.081	86	258.392.812	74	137.694.381	58	39.674.617	45	177.368.999	03	69.415.731	85	11.608.081	86		
1908	12.346.868	11	412.497	—	407.712	61	13.167.077	72	306.037.805	41	140.325.748	26	82.648.683	21	222.974.433	47	69.896.294	22	13.167.077	72		
1909	5.227.123	80	486.637	07	19.916	99	5.733.677	86	292.409.453	51	151.219.379	46	57.350.625	25	208.570.004	71	78.105.770	94	5.733.677	86		

¹⁾ Letzteres mit 22.133 K 15 h im Jahre 1905, 14.075 K 55 h im Jahre 1906, 1816 K 20 h im Jahre 1907, 4928 K 63 h im Jahre 1908 und 3989 K 64 h im Jahre 1909. — ²⁾ Gegenüber dem Jahrbuche 1905 geänderte Zahlen infolge der Ausweisung der städt. Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 155 oben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die							
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals in Gall		der Lehrerpensionskasse ³⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds und des Kinderhospitals in Gall		der Lehrerpensionskasse ³⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals in Gall		der Lehrerpensionskasse ³⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	116,335.628	09	1,665.169	83	1,105.021	38	24,601.922	43	496.151	96	10.000	—	140,937.550	52	2,161.321	79	1,115.021	38		
1906	123,681.530	71	1,692.466	29	1,296.478	54	24,613.988	04	2,845.552	76	228.581	77	148,295.518	75	4,538.019	05	1,525.060	31		
1907	133,657.228	83	1,596.662	75	2,440.490	—	38,958.570	16	716.047	29	—	—	172,615.798	99	2,312.710	04	2,440.490	—		
1908	137,060.500	67	1,540.295	49	1,724.952	10	81,783.679	53	865.005	68	—	—	218,844.180	20	2,405.301	17	1,724.952	10		
1909	147,369.603	75	1,707.598	48	2,151.153	18	56,873.250	73	468.398	57	—	—	204,242.854	48	2,175.997	05	2,151.153	18		

¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Einnahmsbeträge. Diese Beträge belaufen sich für 1905 auf 4,716.455 K 46 h, für 1906 auf 4,860.623 K 90 h, für 1907 auf 6,811.748 K 22 h, für 1908 auf 5,306.266 K 85 h, für 1909 auf 5,079.295 K 51 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1905 im ganzen 6,381.625 K 29 h, 1906 im ganzen 6,553.090 K 19 h, 1907 im ganzen 8,408.410 K 97 h, 1908 im ganzen 6,853.562 K 34 h, 1909 im ganzen 6,786.893 K 99 h ausmachen. — ³⁾ Geänderte Zahl 1905 nach Ausscheidung der städt. Versicherungsanstalt; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 155 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde¹⁾ in den Jahren 1905—1909.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen ⁴⁾ Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand													
	1. Persönlicher Aufwand ²⁾		2. Sachlicher und gemischter Aufwand ³⁾		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben ⁵⁾						Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	Ordentliche Ausgaben						a) Bezüge der im Dienstehenden		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen		c) Befoldungsvorschüsse an Beamte und Diener									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	195.981	15	4.691	74	200.672	89	5,870.883	65	2,015.771	79	62.418	—	7,949.073	44	6.830	—	7,955.903	44		
1906	210.323	75	205.219	86	415.543	61	6,189.897	17	2,116.220	21	81.351	—	8,387.468	39	7.405	—	8,394.873	39		
1907	215.171	64	30.749	65	245.921	29	6,459.806	67	2,330.554	49	95.558	—	8,885.919	16	7.785	—	8,893.704	16		
1908	214.411	82	67.639	91	282.051	73	7,073.560	55	2,614.874	97	77.214	—	9,765.649	52	6.670	—	9,772.319	52		
1909	207.776	49	107.609	10	315.385	59	7,680.446	92	2,898.656	41	79.000	—	10,658.103	33	11.245	—	10,669.348	33		

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, dann der Wiener Lehrerpensionskasse, des städtischen Kinderhospitals in Bad Hall, D.-D. und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerspitalfonds, Bürgerladfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannes-Hospital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds und Wiener Landwehrfonds; seit 1905 ohne die ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen; vgl. die 3. Anmerkung Seite 168 oben. — ²⁾ Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — ³⁾ Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — ⁴⁾ Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 128 ff. — ⁶⁾ Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten. — ⁷⁾ Hierunter 55.900 K außerordentliche Auslage für die Anschaffung von Automobilen für das Gemeinderatspräsidium.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger fachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzins für Amtsräume	b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“ ¹⁾ Gebäude	c) Beaufsichtigung, Skanalaräumung, Wasserversorgung u. s. w.	d) Amtseinrichtungsgegenstände	e) Reinigung, Beheizung und Befuchtung der Amtsräume	f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Zeitungen, Schreibmaschinen zc.)	g) Kaligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse							
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)															
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1905	53.448	44	166.208	49	219.656	93	964.030	—	360.990	48	359.448	33	52.797	77	485.682	18	265.102	56	378.976	64
1906	45.683	77	236.456	44	282.140	21	1.003.602	—	477.878	22	388.424	23	64.887	37	476.750	44	255.939	68	288.070	45
1907	62.232	27	566.075	67	628.307	94	1.020.247	80	445.955	88	415.296	10	86.294	53	540.529	—	323.740	55	363.113	94
1908	130.686	86	544.447	74	675.134	60	1.036.465	60	403.508	—	382.740	62	57.786	40	557.179	94	323.691	94	337.670	79
1909	29.086	34	502.406	86	531.493	20	1.055.337	60	448.007	—	424.284	83	55.755	39	582.177	50	355.021	37	346.113	31

1) Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger fachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Ordentliche Ausgaben														Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt			
	h) Aktenzustellung, Post, Telephon	i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen	k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechtsachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)													
K			h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1905	27.438	14	55.178	91	483.680	96	41.002	30	55.015	71	3.529.343	98	339.691	77	3.869.035	75	11.478.417	42	566.178	70	12.044.596	12
1906	31.012	33	61.816	47	579.991	15	36.607	14	50.386	75	3.715.366	53	37.275	99	3.752.642	52	12.102.834	92	326.821	20	12.429.656	12
1907	36.529	54	71.973	12	651.174	45	24.368	83	61.336	94	4.040.560	68	7.391	60	4.047.952	28	12.926.479	84	643.484	54	13.569.964	38
1908	48.653	41	80.627	85	766.366	31	37.984	84	39.149	57	4.071.825	27	201	50	4.072.026	77	13.837.474	79	682.006	10	14.519.480	89
1909	45.877	32	82.872	29	767.445	74	34.080	28	31.372	77	4.228.345	70	42.308	84	4.270.654	54	14.886.449	03	585.047	04	15.471.496	07

1) Darunter 28.886 K 80 h als Vermögensausgleich mit der Gemeinde Groß-Enzersdorf.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905-1909. (Fortsetzung.)

III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																				
Jahr	1. Für das vorhandene Vermögen								2. Für Neuerwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)					
	Ordentliche Ausgaben				Außerord. Ausg.		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	a) Für das unbewegliche Vermögen ¹⁾		b) Sonstige Ausgaben ²⁾		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾				a) Für das unbewegliche Vermögen ⁴⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	455.919	98	3.647	64	—	—	459.567	62	2.988.294	83	1.022.692	50	4.010.987	33	459.567	62	4.010.987	33	4.470.554	95
1906	424.278	43	4.885	32	—	—	429.163	75	808.006	80	257.464	17	1.065.470	97	429.227	—	1.065.470	97	1.494.697	97
1907	483.752	21	5.179	12	—	—	489.024	95	3.881.443	31	321.810	12	4.203.253	43	489.024	95	4.203.253	43	4.692.278	38
1908	649.581	50	7.180	25	19.890	47	676.652	22	2.593.418	63	864.508	58	3.457.927	21	656.761	75	3.477.817	68	4.134.579	43
1909	660.750	24	13.514	61	134.482	16	808.747	01	1.416.891	11	62.847	75	1.479.738	86	674.264	85	1.614.221	02	2.288.485	87

¹⁾ Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser etc. — ²⁾ Für die Schantgerechtigkeiten (ohne die im Parbausteller), die teils rabiziert, teils verkäuflich sind, dann seit 1906 Rentensteuer von Privatforderungen. — ³⁾ 1908 und 1909 Herstellungen und Instandsetzung der Schloßrealität am Kobenzl. — ⁴⁾ Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a.). — ⁵⁾ Ankauf von Wertpapieren, insbesondere 1905 Teilnahme an der Errichtung der I. Wiener Großschlächtereierktiengesellschaft mit 1.000.000 K und 1908 aus den von der Wiener städtischen Lehrerpensionskasse abgeführten Darbeständen per 800.075 K 38 h.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905-1909. (Fortsetzung.)

IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																						
Jahr	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾	2. Für das vorhandene Vermögen						3. Für Neuerwerbungen														
			Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben							
			a) Für das unbewegliche Vermögen ²⁾		b) Für das bewegliche Vermögen				Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	101.749	60	610.869	83	7	—	1.670	04	612.546	87	13.202	59	199.300	60	212.503	19	197.073	54	704.277	13	901.350	67
1906	102.369	78	655.826	63	27	40	—	—	655.854	03	747	20	189.895	42	190.642	62	2.052.390	27	994.439	11	3.046.829	38
1907	100.330	07	595.626	89	214	05	—	—	696.171	01	576	80	191.567	45	192.144	25	306.770	88	564.575	16	871.346	04
1908	100.661	04	642.404	56	194	40	—	—	743.260	—	—	—	189.803	29	189.803	29	175.464	85	680.524	86	855.989	71
1909	101.458	75	661.714	21	191	25	—	—	661.905	46	123	60	203.119	20	203.242	80	229.967	30	444.286	97	674.254	27

¹⁾ Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den f. f. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Finbelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sogen. regelmäßigen Gebühren. — ²⁾ Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds. — ³⁾ Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Grundstücken gesondert angelegte Netto-Einnahmen der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau. — ⁴⁾ Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Wertpapieren gesondert angelegte Beträge aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds, die der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entsprechen. Außerdem sind hier Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — ⁵⁾ Ankauf von Realitäten und Umbau von Häusern, dann 1905-1906 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anleihen entlehnten Geldbeträge. — ⁶⁾ Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefängnisse und das Schubwesen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei ³⁾		2. Sonstige Ausgaben ¹⁾		überhaupt					
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1905	3 ¹⁾ 1,113.853	86	925.129	62	908.020	71	1,828.150	33	1,000.000	—	71.408	66	1,071.408	66	50.540	90	1,121.949	56
1906	3,237.472	—	948.866	43	3,046.829	38	3,995.695	81	1,050.000	—	164.968	10	1,214.968	10	16.249	59	1,231.217	69
1907	1,063.490	24	888.315	26	871.346	04	1,759.661	30	1,050.000	—	100.485	28	1,150.485	28	—	—	1,150.485	28
1908	1,045.793	—	933.063	29	855.989	71	1,789.053	—	1,050.000	—	102.202	31	1,152.202	31	—	—	1,152.202	31
1909	877.497	07	966.607	01	674.254	27	1,640.861	28	1,050.000	—	99.946	54	1,149.946	54	—	—	1,149.946	54

¹⁾ Auslagen für das städtische Gefängnis und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien zuständigen Schüblinge). — ²⁾ Bau eines Polizei-Gefängnisses. — ³⁾ Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																			
	a) Für Straßen																			
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen ¹⁾		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Städtischer Fuhrwerksbetrieb für die Straßenpflege ²⁾		δ) Betrieb der Steinbrücke ³⁾		ε) Neupflasterungen ¹⁾		ζ) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung ¹⁾		η) Neuherstellung ungepflasterter Straßen ¹⁾		θ) Erhaltung der ungepflasterter Straßen ¹⁾		ι) Straßen säuberung ⁴⁾		κ) Straßenbespritzung ⁵⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	1,016.054	35	1,096.753	21	—	—	561.904	09	473.662	02	2,708.801	92	500.084	—	1,883.029	74	3,473.360	35	901.562	69
1906	1,048.813	44	418.973	03	—	—	525.381	37	488.877	82	2,741.253	23	477.369	58	1,989.768	57	4,074.495	03	902.619	25
1907	997.725	29	352.797	76	—	—	554.664	73	406.307	40	3,146.523	98	471.448	—	2,105.574	98	4,620.572	59	1,005.264	77
1908	867.102	83	435.578	47	—	—	587.445	66	374.933	56	3,661.652	74	455.234	48	2,317.069	83	4,472.345	56	1,056.777	31
1909	1,266.308	44	613.886	63	1,540.170	06	605.855	51	351.946	26	2,611.398	61	434.150	23	2,539.720	54	5,372.544	16	1,044.962	99

¹⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 210 und 211. Die aus dem Investitions-Ansehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten α) β) eingerechnet. — ²⁾ Im Hauptrechnungsabschluss pro 1909 zum erstenmal besonders verrechnet. — ³⁾ Auslagen für den Betrieb der Steinbrücke und für die Verfrachtung der Steine. — ⁴⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 214. — ⁵⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 213.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																					
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										Außerordentliche Ausgaben											
	a) Für Straßen (Fortf.)					b) Für Brücken	Im ganzen (a und b)	a) Für Straßen										b) Für Brücken	im ganzen (a und b)			
	λ) Sonstige Ausgaben ¹⁾		zusammen (α bis λ)					α) Betrieb der Steinbrücke	β) Straßenherstellungen ²⁾		γ) Straßenfäuberung ³⁾		δ) Straßenbespritzung ⁴⁾		zusammen (α bis δ)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1905	378.005	12	12.993.217	49	72.183	56	13.065.401	05	34.863	46	1.934.025	91	334.218	35	3.318	91	2.306.426	63	359.014	37	2.665.441	—
1906	425.600	55	13.097.421	17	62.769	83	13.160.191	—	24.407	18	2.748.683	27	50.931	23	5.226	75	2.829.248	43	458.549	85	3.287.798	28
1907	418.139	32	14.079.018	98	118.287	44	14.197.306	42	28.357	35	4.860.303	27	63.358	67	14.660	38	4.966.679	67	203.304	75	5.169.984	42
1908	459.904	89	14.688.045	33	64.846	76	14.752.892	09	137.031	82	3.341.288	84	39.056	86	12.034	95	3.529.412	47	145.211	95	3.674.624	42
1909	416.963	16	16.797.906	59	66.391	63	16.864.298	22	5.469	40	4.415.515	54	86.384	30	1.251	02	4.508.620	26	508.833	73	5.017.453	99

¹⁾ Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Säuberung, für Schranken, für Gassenaufschriften- und Hausnummern-Tafeln, Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. — ²⁾ Davon 1905—1909 der weitens größte Teil Grundeinfügungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle Seite 160. — ³⁾ Darunter auch einzelne Auslagen für die Einammlung des Hausfehrichts, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitsweesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeteilt werden können. — ⁴⁾ Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweesen (Fortsetzung)																		
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer ¹⁾	3. Für öffentliche Gartenanlagen und Allees						4. Für öffentliche Beleuchtung					
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben							Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ³⁾	Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)			
	a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)				K	h	K	h		K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1905	15.299.644	12	431.197	93	15.730.842	05	—	932.121	63	695.640	95	1.627.762	58	771.845	45	186.417	17	958.262	62
1906	15.926.669	60	521.319	68	16.447.989	28	—	923.122	13	564.962	84	1.488.084	97	910.191	82	255.640	37	1.165.832	19
1907	19.045.698	65	321.592	19	19.367.290	84	—	1.067.518	27	773.442	63	1.840.960	90	1.011.220	45	305.076	72	1.316.297	17
1908	18.217.457	80	210.058	71	18.427.516	51	—	1.165.965	38	1.455.573	77	2.621.539	15	1.185.210	53	475.112	—	1.660.322	53
1909	21.306.526	85	875.225	36	22.181.752	21	—	1.305.743	91	1.096.884	72	2.402.628	63	1.371.195	04	243.421	25	1.614.616	29

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 148 unten. — ²⁾ Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Allees. — ³⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeinbezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Ingersdorf), die ohne Erschließung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴⁾ Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)											VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						
	5. Sonstige Ausgaben ¹⁾						Gesamtsumme (1 bis 5) ²⁾					1. Für Landeskultur						
	Für öffentliche Uhren		Außerordentliche ²⁾		Summe (ordentl. und außerordentl.)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁵⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	45.130	47	85.460	94	130.591	41	14.814.498	60	3.632.960	06	18.447.458	66	23.947	40	2.497	13	26.444	53
1906	38.756	95	57.563	68	96.320	63	15.032.261	90	4.165.965	17	19.198.227	07	31.254	01	5.217	60	36.471	61
1907	45.413	13	76.662	86	123.075	99	16.321.458	27	6.325.166	68	22.646.624	90	30.510	21	5.350	—	35.860	21
1908	7) 54.331	36	94.312	86	148.644	22	17.158.399	36	5.699.623	05	22.858.022	41	32.559	97	2.843	20	35.403	17
1909	33.662	88	97.869	53	131.532	41	19.574.900	05	6.455.629	49	26.030.529	54	35.840	47	3.805	50	39.645	97

¹⁾ Die Ausgaben (mit Ausnahme des Betriebskostenabgangs der Stadtbahn) waren bis einschließlich 1905 unter XXI 2 auf Seite 170 gerechnet. — ²⁾ Darunter 1905: 81.960 K 94 h, 1906: 46.563 K 68 h, 1907: 73.512 K 86 h, 1908: 73.512 K 86 h, 1909: 73.512 K 86 h Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn, der Rest Subventionen an Fremdenverkehrs- und Schiffsfahrts-Vereine, dann Signalleitung für Abgabe des Mittagszeichens in Wien; 1908 auch Anschaffung von 3000 Exemplaren des „Führer durch Wien“ von Dr. Eugen Guglia. — ³⁾ Geänderte Zahlen für das Jahr 1905; vgl. die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Ausgaben für Flurwache und Zuchstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — ⁵⁾ Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke. — ⁶⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt. — ⁷⁾ Darunter 20.089 K 93 h außerordentliche Auslagen für die Herstellung transparenter öffentlicher Uhren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)										VIII. Ausgaben für das Marktwesen ³⁾						IX. Ausg. f. d. Gesundheitsw.			
	2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						Gesamtsumme (1 und 2)										1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)			
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	110.461	21	517.265	20	627.726	41	134.408	61	519.762	35	654.170	94	1.310.288	88	283.618	20	1.593.907	08	387.212	96
1906	164.497	10	208.578	05	373.075	15	195.751	11	213.795	65	409.546	76	1.401.798	45	205.262	09	1.607.060	54	424.538	52
1907	162.479	86	64.523	11	227.002	97	192.990	07	69.873	11	262.863	18	1.538.632	06	169.251	62	1.707.884	68	430.100	24
1908	171.112	85	8.964	—	180.076	85	203.672	82	11.807	20	215.480	02	1.705.824	68	231.891	66	1.937.716	34	492.326	50
1909	183.416	42	10.948	40	194.364	82	219.256	89	14.753	90	234.010	79	1.649.485	75	196.297	60	1.845.783	35	521.006	54

¹⁾ Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflusregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgedrückt werden können. — ²⁾ Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Wienflus-Regulierung. Die dabei erwachsenen Kosten für Straßengerüstungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 161 unter VI 1 a b, bzw. b verrechnet. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 594. Die Ausgaben für das Futtersgeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 168 unten verzeichnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																								
	2. Für Krankenanstalten						3. Für Friedhöfe und Leichenkammern ³⁾						4. Für Badeanstalten ⁴⁾						5. Für Wasserleitungen ⁵⁾						
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1905	39.731	21	—	—	39.731	21	376.337	74	1.164.266	50	1.540.604	24	483.744	64	402.355	64	886.100	28	1.879.095	16	1.768.249	85	3.647.345	01	
1906	40.048	53	—	—	40.048	53	608.856	78	938.862	64	1.547.719	42	520.235	67	267.520	12	787.755	79	1.707.935	80	4.692.966	61	6.400.902	41	
1907	41.602	77	—	—	41.602	77	540.717	31	1.213.472	16	1.754.189	47	581.794	27	347.333	67	929.127	94	2.019.311	18	7.588.637	50	9.607.948	68	
1908	41.074	91	572.252	10	613.327	01	575.942	57	1.276.678	13	1.852.620	70	749.996	81	273.386	32	1.023.383	13	2.281.209	10	15.971.747	31	18.252.956	41	
1909	46.741	83	91.457	58	138.199	41	628.671	82	1.012.904	83	1.641.576	65	764.707	65	307.553	89	1.072.261	54	2.053.860	56	23.572.912	37	25.626.772	93	

¹⁾ Auslagen für die Rotspitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ²⁾ Zusanfhebung der städt. Rotspitäler, 1908 und 1909: Bau der Kaiser-Jubiläums-Krankenanstalt. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 529 und 530. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 168. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 191.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																										
	6. Für Kanalisation ¹⁾						7. Für Schlachthäuser ²⁾						8. Für sonstige Sanitätsanstalten														
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben								
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1905	2.672.115	74	614.093	64	3.286.209	38	408.570	98	25.921	26	434.492	24	47.145	76	15.608	52	102.873	97	6.019	14	171.647	39	39.724	43			
1906	2.759.576	92	413.115	03	3.172.691	95	435.837	97	212.599	70	648.437	67	45.127	38	15.843	05	111.894	09	5.871	03	178.735	55	27.556	98			
1907	3.072.354	26	323.028	35	3.395.382	61	421.575	24	181.501	56	603.076	80	48.079	58	14.763	53	121.309	80	8.579	84	192.732	75	301.359	88			
1908	3.218.885	65	354.949	14	3.573.834	79	470.770	97	686.630	91	1.157.401	88	63.005	65	23.740	43	120.985	75	10.829	43	218.561	26	116.133	77			
1909	3.290.357	61	726.053	84	4.016.411	45	508.358	13	715.637	85	1.223.995	98	79.521	86	20.861	60	134.392	78	8.813	22	243.589	46	63.484	67			

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 226. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 556.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	8. Für sonstige Sanitätsanstalten (Fortsetzung)								9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen															
	Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben																
	b) Für Anstands- orte	c) Für die Wafen- meisterei		Im ganzen (a bis c)		a) Für Ein- sammlung und Abfuhr des Haus- schrotts ¹⁾		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc. für Anstands- orte zc.	c) Kosten, der Zu- führung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Ver- unglückter in Krankenhäuser	e) Kosten der Über- führung von Leichen auf Fried- höfe		f) Des- infektions- kosten		g) Sonstige Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a bis g)						
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1905	53.259	51	—	—	92.983	94	264.631	33	522.891	38	177.273	90	14.134	30	126.017	23	14.133	90	65.861	86	67.110	30	987.422	87
1906	9.047	58	—	—	36.604	56	215.340	07	545.725	44	170.961	85	14.837	40	126.620	81	13.957	—	87.193	54	57.801	98	1.032.098	02
1907	11.121	33	—	—	312.481	21	505.213	96	581.559	76	161.867	20	17.757	20	147.549	95	14.879	50	85.017	74	58.775	68	1.067.407	03
1908	4.631	70	—	—	120.765	47	339.326	73	635.426	09	160.937	20	22.801	30	174.101	67	3.420	30	160.288	14	86.509	51	1.243.484	21
1909	15.389	50	130.133	19	209.007	36	452.596	82	583.461	93	153.942	20	29.612	—	261.743	84	3.092	40	142.355	50	103.698	67	1.277.906	54

¹⁾ Bgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 161. — ²⁾ Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenschaffungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtpflichtars, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)							X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt					XI. Ausgaben für Armenpflege							
	9. Sonstige außerordentl. Ausgaben ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 9)					Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben ³⁾		überhaupt		1. Für die offene Gemeinde- armenpflege ⁴⁾ (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser ⁵⁾		überhaupt		
			Ordentliche Ausgaben ²⁾	Außer- ordentliche Ausgaben	überhaupt ²⁾	Ordentliche Ausgaben	Außer- ordentliche Ausgaben ⁶⁾													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	—	—	7,405.878	69	4,067.870	83	11,473.749	52	167.666	25	598	16	168.264	41	7,366.338	07	3,770.444	50	1,165.378	87
1906	—	—	7,707.863	76	6,561.668	66	14,269.532	42	155.774	76	1.105	40	156.880	16	8,183.715	23	3,821.909	19	665.154	48
1907	91.887	74	8,367.595	05	10,058.342	19	18,445.937	24	163.049	21	3.845	71	166.894	92	8,651.193	15	3,951.040	92	1,076.716	92
1908	17.289	85	9,292.251	98	19,273.699	23	28,565.951	21	171.440	46	—	—	171.440	46	9,759.581	51	4,233.853	55	1,019.856	69
1909	29.607	63	9,335.200	14	26.665.135	35	36,000.335	49	187.121	92	—	—	187.121	92	10,360.262	35	4,480.075	26	145.632	47

¹⁾ Bekämpfung der Blattergefahr. 1909 für Aufstellung einer Parade beim Rathpale XX., Engertstraße 29 173 K 15 h. — ²⁾ Bgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite oben. — ³⁾ Gebäude für die Dienstvermittlungskasse am Nachmarkt. — ⁴⁾ Ausgaben für Zuschüssen und Erhaltungsbeiträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Bürgerverordnungsbaus. — ⁶⁾ Größtenteils Bau des Versorgungsheims im XIII. Bezirke; 1908 u. 1909 auch Ankauf von Gründen zum Baue eines zweiten Versorgungsheims in Mipern.

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)																							
	2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser zusammen		3. Für Gemeinde-Waisenhäuser						4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten								5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege							
			Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		Ordentliche Ausgaben								Außer-ordentliche Ausgaben ⁴⁾							
									a) Für das Asyl und Werthaus		b) Für das Kinderasyl und die Kinderpflegeanst. ²⁾		c) Kinderhospital in Fab Hall ³⁾		im ganzen (a bis c)				a) Für Ver-pflegung von Armen in fremden Anstalten ⁵⁾		b) Sonstige Ausgaben ⁶⁾		im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	4,935.823	37	445.480	54	21.836	45	467.316	99	206.445	19	56.933	80	36.752	30	300.131	29	33.870	98	196.440	18	21.171	07	217.611	25
1906	4,487.063	67	422.715	66	17.312	82	440.028	48	210.424	13	50.134	34	44.304	76	304.863	23	172.321	14	737.744	74	28.166	95	765.911	69
1907	5,027.757	84	448.559	92	228.549	27	677.109	19	228.532	83	63.776	88	59.552	73	351.862	44	326.621	09	479.777	88	30.555	95	510.333	83
1908	5,253.710	24	474.820	08	367.761	51	842.581	59	243.251	15	105.934	86	71.995	63	421.181	64	838.745	42	361.891	65	42.977	36	404.869	01
1909	4,625.707	73	549.636	74	87.250	48	636.887	22	240.318	11	155.430	05	68.517	71	464.265	87	831.865	97	545.146	04	57.217	88	602.363	92

¹⁾ Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser. — ²⁾ Im Jahre 1908 wurde von der Gemeinde Wien im V. Bezirke eine Kinderpflegeanstalt (ehedem Kloster zu den guten Tirtinnen) errichtet. — ³⁾ Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bab Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 843. — ⁴⁾ Bau-änderungen und Zubau, dazu Ankauf von Wertpapieren für das Kinderhospital in Bab Hall, dann 1906 Ankauf und Aufforstung von Gründen zu Seehospitzweiden in San Felagio bei Roggano, 1907 Übernahme des Kinderhospitals in Sulzbach bei Fischl und Bau einer Kinder-Erholungsstätte am Gänsehäufel im alten Donaubeete. — ⁵⁾ Ohne die sog. regelmäßigen Gebühren des Bürgerhospitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 159. — ⁶⁾ Darunter Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)								XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen ²⁾						XIII. Ausg. für Unterrichtszwecke, Bildung u. Kunst					
	6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege u. sonst. Auslagen (Ord. A.) ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 6)						Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für Volksschulen ³⁾					
			Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt								a) Gemeinde-Ausgaben ³⁾		b) Lehrerpensionskasse ⁴⁾		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	449.998	59	12,550.004	24	1,221.086	30	13,771.090	54	1,486.040	27	24.045	23	1,510.085	50	20,809.447	05	1,040.051	34	21,849.498	39
1906	562.697	34	14,061.812	34	854.788	44	14,916.600	78	1,497.185	52	23.279	04	1,520.464	56	23,038.564	63	1,293.893	19	24,332.457	82
1907	612.672	47	14,525.662	73	1,631.887	28	16,157.550	01	1,626.882	57	236.108	86	1,862.991	43	23,404.187	47	1,640.495	08	25,044.682	55
1908	650.277	20	15,944.582	99	2,226.363	62	18,170.946	61	1,797.048	67	309.210	72	2,106.259	39	24,395.108	31	1,874.362	67	26,269.470	98
1909	685.852	19	17,142.456	33	1,064.748	92	18,207.205	25	1,904.568	63	299.403	69	2,203.972	32	25,993.324	73	1,953.970	42	27,947.295	15

¹⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 340. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 466; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 3. Anmerkung auf Seite 151 oben. — ⁴⁾ Nähere Angaben auf Seite 468.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																						
Jahr	1. Für Volksschulen (Fortsetzung) ²⁾										2. Für Mittelschulen						3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)		4. Für gew. Schulen			
	Außerordentliche Ausgaben					Ordentliche und außerordentliche Ausgaben					Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben		Ord. Ausg.		a) Geseßliche Beiträge ⁵⁾			
	a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrer-pensionsklasse ¹⁾		im ganzen (a und b)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrer-pensionsklasse											im ganzen (a und b)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1905	3,170.791	84	10.132	09	3,180.923	93	23,980.238	89	1,050.183	43	25,030.422	32	342.733	29	40.661	26	383.394	55	48.147	84	200.156	32
1906	1,940.708	32	12.079	20	1,952.787	52	24,979.272	95	1,305.972	39	26,285.245	34	346.178	14	50.000	—	396.178	14	114.667	67	196.646	42
1907	3,381.696	07	—	—	3,381.696	07	26,785.883	54	1,640.495	08	28,426.378	62	343.975	33	—	—	343.975	33	113.670	—	225.070	94
1908	4,780.970	16	—	—	4,780.970	16	29,176.078	47	1,874.362	67	31,050.441	14	334.772	83	150.000	—	484.772	83	113.570	—	239.835	57
1909	3,296.332	25	—	—	3,296.332	25	31,243.627	40	—	—	31,243.627	40	320.713	37	50.000	—	370.713	37	112.920	—	270.247	19

¹⁾ Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Kasse auf Seite 468. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 466 f. — ³⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schülerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnabengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — ⁴⁾ Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und Beiträge zum Bau von f. f. Staatsrealschulen. — ⁵⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																								
Jahr	4. Für gewerbliche Schulen (Fortsetzung)							5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken						6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke										
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ²⁾	Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben												
	b) Vertragsmäßige Beiträge ¹⁾		c) Freiwillige Beiträge		zusammen (a bis c)							a) Für Kindergärten ³⁾	b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke ⁴⁾		c) Sonstige Ausgaben ⁵⁾		Im ganzen (a bis c)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K		h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1905	51.396	01	27.160	—	278.712	33	40.000	—	318.712	33	119.072	05	8.215	—	127.287	05	105.572	13	123.662	99	15.810	50	245.045	62
1906	61.382	06	29.210	—	287.238	48	—	—	287.238	48	167.389	53	26.623	10	194.012	63	153.834	97	197.069	16	36.712	71	387.616	84
1907	71.785	32	30.210	—	327.066	26	169.037	21	496.103	47	139.834	45	60.610	—	200.444	45	141.064	23	119.145	09	27.655	19	287.864	51
1908	68.397	87	32.260	—	340.493	44	46.235	09	386.728	53	166.025	15	792	—	166.817	15	172.223	89	152.169	10	28.597	65	352.990	64
1909	69.092	30	43.554	59	382.894	08	20.491	23	403.385	31	128.116	15	34.464	52	162.580	67	314.071	73	252.803	53	34.682	22	601.557	48

¹⁾ Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. f. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirk (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), seit 1906 für das f. f. technologische Gewerbemuseum, 1907 Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ²⁾ 1905: Beitrag zum Bau einer f. f. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke, 1907: Zubau zur f. f. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke. — ³⁾ Darunter 100.000 K Subvention an den Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten. — ⁴⁾ Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ⁵⁾ Darunter die Ausgaben für das Schmitz-Esterleinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 219) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes, dann Instandhaltung von Jugendpflanzgen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)										XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle						XV. Ausgaben für Militärzwecke																					
	6. Für sonst. Unterrichts-, Bildungs- u. Kunstzwecke										Gesamtsumme (1 bis 6)						Gesamtsumme						1. Bezüge der Beamten des Konstriptionsamtes				2. Sonstige Ausgaben in Konstriptionsangelegenheiten				3. Refru-tierungs-Ausgaben				4. Militär-bequartierungs-Ausgaben			
	Außer-ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h										
	1905	49.591	50	294.637	12	22.883.209	52	3.319.391	69	26.202.601	21	3.255	—	30	—	3.285	—	446.698	68	967	89	17.676	14	206.087	33	—	—	—	—									
1906	212.281	46	599.898	30	25.635.548	53	2.241.692	08	27.877.240	61	5.772	17	2.480	—	8.252	17	477.717	21	5.996	38	21.026	79	178.117	69	—	—	—	—										
1907	187.524	30	475.388	81	26.257.093	10	3.798.867	58	30.055.960	68	11.807	50	3.969	04	15.776	54	510.321	33	1.619	30	19.979	94	181.784	36	—	—	—	—										
1908	291.381	52	644.372	16	27.577.323	04	5.269.378	77	32.846.701	81	5.557	84	745	17	6.303	01	614.541	91	1.767	25	24.329	38	157.289	17	—	—	—	—										
1909	469.019	77	1.070.577	25	29.493.496	23	3.870.307	77	33.363.804	—	4.756	04	—	—	4.756	04	638.032	90	6.427	04	25.157	81	180.944	14	—	—	—	—										

¹⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke (Fortsetzung)								XVI. Für Volkszählungen		XVII. Ausgaben für die Steuereinhebung															
	5. Vorspannsauslagen		6. Erhaltung der Kasernen		im ganzen (1 bis 6)		überhaupt		Außer-ordentliche Ausgaben		1. Für die Einhebung im engeren Sinne						2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben)		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)							
	Ordentl. Ausgaben										Ordentliche Ausgaben															
											a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuer-exekutions-personals		c) Sonstige Ausgaben ¹⁾		Im ganzen (a bis c)									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	7.031	68	39.311	35	717.773	07	717.773	07	400	—	695.551	16	652.278	93	46.112	64	1.393.942	73	97.071	24	1.491.013	97	—	—	—	—
1906	5.256	30	18.759	29	706.873	66	706.873	66	—	—	729.761	04	671.476	75	59.750	03	1.460.987	82	99.632	64	1.560.620	46	—	—	—	—
1907	9.520	73	16.703	26	739.928	92	739.289	92	—	—	796.915	51	671.881	93	89.079	09	1.557.876	53	313.409	29	1.872.285	82	—	—	—	—
1908	8.066	89	22.469	23	828.463	83	828.463	83	—	—	886.773	63	727.070	56	80.425	65	1.694.269	84	612.093	07	2.306.362	91	—	—	—	—
1909	8.549	10	23.728	21	882.839	20	882.839	20	—	—	931.731	43	737.595	03	101.562	93	1.770.889	39	587.141	61	2.358.031	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuerinquasirung, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Bezüge der Gefälligorgane für die Bieranlage in Floridsdorf und Ragnan, Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefälls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde													
	Ordnungs- liche Aus- gaben ¹⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ²⁾		überhaupt		1. Rathauskeller				2. Gaswerke ⁴⁾		3. Elektrizitäts- werke		4. Stellwagen					
	Ordnungs- liche Aus- gaben ¹⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ²⁾		überhaupt		Ordnungs- liche Ausgaben ³⁾		Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Außer- ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben ⁵⁾		Ordnungs- liche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	2981	92	11.221	87	14.203	79	1.995.006	73	307.300	07	2.302.306	80	599.488	51	4.817.172	92	—	—	—	—
1906	3451	02	1.073	26	4.524	28	2.356.755	05	107.584	39	2.464.339	44	250.000	—	6.006.085	75	—	—	—	—
1907	2721	64	305.840	36	308.562	—	2.367.041	69	18.461	67	2.385.503	36	1.859.724	81	10.376.193	—	—	—	—	—
1908	3013	38	205.664	04	208.677	42	2.706.871	45	—	—	2.706.871	45	4.460.496	70	25.743.391	73	—	—	629.310	—
1909	3852	13	32.656	24	36.508	37	2.492.561	84	—	—	2.492.561	84	4.205.165	90	8.622.000	—	442.053	59	1.618.887	60

¹⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Listen. — ²⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — ³⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen-, bzw. 60 Millionen-Kronen-Anlehens. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 200.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																	
	4. Stellwagen		5. Straßen- bahnen		6. Futtermittel- geschäft auf dem Zentral- viehmarkt ¹⁾		7. Lagerhaus ²⁾				8. Übernahms- stelle für Vieh- und Fleisch ³⁾		9. Brauhaus in Ramersdorf ⁴⁾ (Außerord. Ausgaben)		10. Beerdigungs- und Gräberaus- schmückungsdiens- t auf Friedhöfen (Ordnungs- Ausgaben)			
	Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ordnungs- liche Ausgaben		Ordnungs- liche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordnungs- liche Ausgaben		Außerord. Ausgaben		Ordnungs- liche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	—	—	2.234.178	36	1.137.381	11	631.004	80	117.773	80	748.778	60	16.098	91	2.757.983	30	608.360	48
1906	—	—	2.671.406	63	1.010.502	48	563.137	47	30.702	28	593.839	75	26.815	09	1.880.992	96	665.279	89
1907	—	—	2.921.442	92	1.182.477	78	655.927	87	—	—	655.927	87	38.592	55	402.286	93	696.572	21
1908	—	—	⁵⁾ 7.718.097	33	1.305.369	44	656.502	04	—	—	656.502	04	69.385	14	1.092.044	42	845.936	09
1909	2.060.941	19	5.728.983	09	1.588.449	55	694.538	38	—	—	694.538	38	87.798	05	506.161	01	933.745	77

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 565. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 596. — ³⁾ Begründet im Jahre 1905. — ⁴⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 155 (Einnahmen). — ⁵⁾ Darunter 4.688.000 K für die Erwerbung der Dampftramwaygesellschaft vormals Krauß & Comp.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehmungen (Schluß)								XX. Ausgaben für Gemeindefschulden ³⁾ (Fortsetzung)											
	Gesamtsumme (1 bis 11)								1. Für Tilgung											
	11. Leichenbestattung ¹⁾ (Außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		überhaupt ²⁾		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Ausgaben überhaupt			
									a) Für Gemeindefschulden ³⁾		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)					
K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		
1905	—	—	4,387.852	03	10,833.896	96	15,221.748	99	4,435.420	04	752.524	80	1,760.469	72	6,948.414	56	—	—	6,948.414	56
1906	—	—	4,622.489	98	10,946.772	01	15,569.261	99	4,683.465	52	707.734	91	1,920.748	42	7,311.948	85	—	—	7,311.948	85
1907	2,362.740	—	4,490.612	10	15,940.849	33	22,881.461	43	4,740.036	36	741.684	91	4,955.750	87	10,437.472	14	—	—	10,437.472	14
1908	—	—	5,584.064	16	39,643.340	18	45,227.404	34	5,079.031	80	774.509	39	829.251	07	6,682.792	26	6,393.007	31	13,075.799	57
1909	—	—	6,239.147	18	20,681.197	60	26,920.344	78	5,413.294	32	827.268	82	597.110	57	6,837.673	71	5,172.588	03	12,010.261	74

¹⁾ Gegründet 1907 durch Übernahme zweier privater Unternehmungen. — ²⁾ Die Zahl des Jahres 1905 ist durch Ausschreibung der städtischen Versicherungsanstalt geändert. — ³⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 179 ff. — ⁴⁾ Davon 337,849 K 95 h Vorauslagen für die Begebung des 360 Millionen-Anlehens und 6,055.157 K 36 h (1908) bzw. 5,172.588 K 03 h (1909) Rückzahlungen von aus dem Investitionsanleihen vom Jahre 1902 entnommenen Vorschüssen auf das Anleihen vom Jahre 1908.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden ¹⁾ (Fortsetzung)																			
	2. Für Verzinsung								3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung											
	Ordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben											
	a) Für Gemeindefschulden ¹⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für Gemeindefschulden ¹⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)	
K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		
1905	19,673.366	40	2,966.309	85	1,044.982	51	23,684.658	76	—	—	23,684.658	76	594.162	04	71.168	83	1.645	44	666.976	31
1906	19,243.825	36	2,999.981	90	1,540.547	53	23,784.354	79	—	—	23,784.354	79	614.308	03	6.011	63	17.756	89	638.076	55
1907	19,379.000	52	2,963.875	67	1,502.317	37	23,845.193	56	—	—	23,845.193	56	624.316	64	6.109	26	16.882	34	647.308	24
1908	22,170.641	08	2,927.711	12	1,500.415	18	26,598.767	38	—	—	26,598.767	38	618.563	63	6.103	36	17.893	86	642.560	85
1909	24,842.453	48	2,890.974	83	1,160.939	16	28,894.367	47	—	—	28,894.367	47	714.055	56	6.572	55	17.354	36	737.982	47

¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 179 ff.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden (Schluß) ¹⁾								XXI. Sonstige Ausgaben									
	3. Gemeinsam für Tilgung u. Verzinsung (außerordentl. Ausgaben)		Gesamtsumme (1 bis 3)						1. Für Zwecke des Kultus		2. Zurückgezahlte Strafgebühren		3. Für Wohnungsnachweis und städt. Vermittlungssämter ²⁾		4. Für andere Zwecke ³⁾		Im ganzen (1 bis 4) ⁴⁾	
			Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	324.411	31	31.300.049	63	324.411	31	31.624.460	94	53.312	06	827	64	3.060	21	31.061	36	88.261	27
1906	515.745	40	31.734.380	19	515.745	40	32.250.125	59	71.466	44	3.840	—	6.428	86	21.173	98	102.909	28
1907	—	—	34.929.973	94	—	—	34.929.973	94	67.452	58	—	—	6.724	90	32.379	48	106.556	96
1908	—	—	33.924.120	49	6.393.007	30	40.317.127	80	88.583	53	141	07	12.812	40	29.139	95	130.676	95
1909	—	—	36.470.023	65	5.172.588	03	41.642.611	68	63.358	62	2.133	38	16.408	89	34.163	34	116.064	23

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ²⁾ Für die städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 40 f.) und die städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 41), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungssämter zum Vergleichsverfahren zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungssamt siehe dagegen unter X. auf Seite 164 unten. — ³⁾ Darunter die Auslagen für die Beheizung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das f. l. Gewerbegericht (vgl. Seite 668), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w. — ⁴⁾ Die Zahl für 1905 ist geändert, indem die Ausgaben für öffentliche Uhren jetzt unter VI. 5. auf Seite 162 gerechnet sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)										XXII. Durchlaufende Ausgaben											
	1. Für Zwecke des Kultus		2. Für Ausstellungen und Kongresse ¹⁾		3. Für Feste und Feierlichkeiten ²⁾		4. Für Empfänge und Bewirtungen		5. Für andere Zwecke ³⁾		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt ⁴⁾		1. Bei den eigenen Geboren		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall ⁵⁾		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt ⁶⁾	
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										K	h			K	h	K	h	K	h		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	4.673	50	60.686	24	130.675	75	73.958	72	49.977	30	319.971	51	408.232	78	59.882.003	88	886.270	43	3.796	64	60.772.070	96
1906	973	44	221.302	21	23.781	20	50.107	76	59.438	26	355.602	87	458.512	15	55.772.687	67	883.622	92	232.260	26	56.888.570	85
1907	30	24	76.456	24	82.555	64	191.684	56	124.886	89	475.613	57	582.170	53	69.307.950	88	1.050.335	83	833.271	46	71.191.558	17
1908	⁷⁾ 93.891	98	50.573	97	882.675	38	232.150	41	151.538	18	1.410.829	92	1.541.506	87	79.476.584	24	896.064	80	745.746	72	81.118.395	76
1909	⁷⁾ 26.070	85	172.480	38	458.839	69	140.894	32	46.088	62	844.373	86	960.438	09	74.713.958	80	950.938	63	405.598	15	76.070.475	58

¹⁾ Darunter 1905: 31.282 K 24 h für die Beteiligung an der Westausstellung in Lüttich; 1906 und 1907: für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ausstellung in Bukarest 49.480 K 42 h, bzw. 21.844 K 30 h, in London 54.008 K 19 h, bzw. 8259 K 40 h und in Mailand 99.719 K 74 h, bzw. 25.969 K 13 h, an der hygienischen Ausstellung in Wien 17.226 K 26 h, bzw. 228 K 92 h, 1907 an der Ausstellung „Das Kind“ 21.531 K 36 h, 1908 an der Kunstgewerblichen Ausstellung in St. Petersburg 23.836 K 17 h und 1909: 170.000 K für die Beteiligung an der internationalen Jagdausstellung im Jahre 1910. — ²⁾ Darunter 1905: 93.302 K 68 h für die Feier des 100. Todestages Friedrich Schillers; 1908: 809.794 K 18 h, 1909: 284.320 K 34 h für die Feier des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers und 1909: 125.010 K 14 h für die Feier des 100jährigen Geburtstages der Schlacht bei Aspern und des Todes des Dichters Josef Haydn. — ³⁾ Darunter 1907: 48.993 K 74 h anlässlich der Übergabe der Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke an das f. l. Verlags-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt und 1908: 70.312 K 56 h Deckung des Betriebsabganges der aufgelassenen städtischen Pfandleihanstalt im XXI. Bezirke. Die Ziffer des Jahres 1905 in dieser und den beiden folgenden Spalten ist im Jahrbuch für 1907 richtiggestellt. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle. — ⁵⁾ Begonnen seit 1905. — ⁶⁾ Die Zahl des Jahres 1905 ist durch Ausschreibung der städtischen Versicherungsanstalt geändert. — ⁷⁾ Darunter die Kosten des Abbruchs und Wiederaufbaus der St. Johanneskapelle im II. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste								Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf											
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Armenfonds und Kinderhospital		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt		Hauptsumme aller Ausgaben ¹⁾		ordentliche Ausgaben ²⁾		außerordentliche Ausgaben		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen ²⁾		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	5,514.434	04	586.991	32	418.902	01	6,520.327	37	210,260.768	57	112,878.378	16	30,089.992	09	142,968.370	25	60,772.070	95	6,520.327	37
1906	10,768.236	42	430.681	61	409.163	83	11,608.081	86	218,577.187	01	119,535.933	09	30,544.601	21	150,080.534	30	56,888.570	85	11,608.081	86
1907	12,346.868	11	412.497	—	407.712	61	13,167.077	72	258,392.812	74	127,296.477	56	46,737.699	29	174,034.176	85	71,191.558	17	13,167.077	72
1908	5,227.123	80	486.637	07	19.916	99	5,733.677	86	306,037.805	41	133,472.533	89	85,713.197	90	219,185.731	79	81,118.395	76	5,733.677	86
1909	4,242.312	27	351.716	09	482	40	4,594.510	76	292,409.453	51	143,517.952	39	68,226.514	78	211,744.467	17	76,070.475	58	4,594.510	76

¹⁾ Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 169 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1905—1909. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1905	110,351.960	35	1,486.396	39	1,040.051	34	29,125.854	38	954.005	62	10.132	09	139,477.814	73	2,440.402	01	1,050.183	43
1906	116,718.874	93	1,523.164	97	1,293.893	19	27,384.370	74	3,148.151	27	12.079	20	144,103.245	67	4,671.316	24	1,305.972	39
1907	124,223.898	32	1,432.084	16	1,640.495	08	45,795.861	04	941.838	25	—	—	170,019.759	36	2,373.922	41	1,640.495	08
1908	130,095.024	53	1,503.146	69	1,874.362	67	84,853.769	93	859.427	97	—	—	214,948.794	46	2,362.574	66	1,874.362	67
1909	140,007.568	38	1,556.413	59	1,953.970	42	67,517.001	82	709.512	96	—	—	207,524.570	20	2,265.926	55	1,953.970	42

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 157. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1905 auf 935.523 K 10 h, 1906 auf 946.067 K 97 h, 1907 auf 1,002.585 K 19 h, 1908 auf 1,043.155 K 87 h, 1909 auf 1,091.779 K 46 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1905 im ganzen 2,421.919 K 49 h, 1906 im ganzen 2,469.232 K 41 h, 1907 im ganzen 2,434.669 K 35 h, 1908 im ganzen 2,546.302 K 56 h, 1909 im ganzen 2,648.193 K 05 h ausmachen. Dazu kommt noch ein durchlaufender Betrag von 1905: 3,780.932 K 36 h, 1906: 3,914.556 K 46 h, 1907: 5,809.163 K 03 h, 1908: 4,263.110 K 98 h, 1909: 3,987.516 K 05 h als Abfuhr des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind.

3. Grund-Erwerbungen und Veräußerungen der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen in den Jahren 1908 und 1909 nach der Benützungart der Grundflächen.

1. Grundbestveränderungen des Jahres 1908.¹⁾

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zusammen	
	Ver- baute Fläche 2)	Acker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Unproduktive und steuerfreie Flächen ³⁾		
a) Erworbene Grundflächen.									
Für die Gemeinde Wien:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	3.424	—	—	—	—	162	3.586	
	II	234	—	—	—	—	3.249	3.483	
	III	1.575	—	—	17.425	—	—	19.000	
	IV	—	—	—	—	—	190	190	
	V	14.749	—	—	—	—	377	15.126	
	VI	—	—	—	—	—	498	498	
	VII	2.593	—	—	—	—	146	2.739	
	VIII	11.542	—	—	—	—	—	11.542	
	IX	1.129	—	—	8.383	—	—	9.512	
	X	—	10.747	—	—	—	—	10.747	
	XI	—	—	—	—	—	—	—	
	XII	18.549	—	—	—	—	—	18.549	
	XIII	6.319	42.031	29.611	28.254	4.647	806	92	111.760
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	9.834	—	3.046	3.212	—	—	8.164	24.256
	XVII	—	854	21.501	—	—	—	5.960	28.315
	XVIII	—	16.911	20.125	96.605	6.783	—	623	141.047
	XIX	2.352	252	194.853	56.609	12.847	—	724	267.637
	XXI	26.976	17.721	—	—	—	—	1.077	45.774
	zusammen in Wien	99.276	88.516	269.136	210.488	24.277	806	21.262	713.761
auswärts	4.424	6.549	—	97.506	—	340.851	—	5) 449.330	
zusammen . . .	103.700	95.065	269.136	307.994	24.277	341.657	21.262	1.163.091	
Für den Bürgerhospital- fonds in Wien, XIII.	—	4.262	—	—	—	—	—	4.262	
auswärts	—	—	12.469	—	—	—	—	12.469	
insgesamt . . .	103.700	99.327	281.605	307.994	24.277	341.657	21.262	1.179.822	
b) Veräußerte Grundflächen.									
Von der Gemeinde selbst:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	291	291	
	II	—	—	—	—	—	1.837	1.837	
	III	998	—	—	—	—	1.089	2.087	
	IV	4.171	—	—	—	—	—	4.171	
	V	1.040	—	—	—	—	—	1.040	
	VI	446	—	—	—	—	22	468	
	VII	464	—	—	—	—	376	840	
	IX	504	—	—	—	—	72	576	
	X	1.618	—	—	—	—	—	1.618	
	XI	165	—	—	—	—	—	165	
	XIII	3.523	—	—	—	—	—	3.523	
	XIV	74	—	—	—	—	—	74	
XVII	—	—	—	—	—	58	58		
XVIII	1.101	—	—	—	—	29	1.130		
XIX	—	—	—	—	—	696	696		
XXI	342	1.465	—	958	—	—	—	2.765	
zusammen in Wien	14.446	1.465	—	958	—	—	4.470	21.339	
auswärts	1.107	2.122	—	2.205	—	—	—	5.434	
zusammen . . .	15.553	3.587	—	3.163	—	—	4.470	26.773	
vom Bürgerhospitalfonds in Wien II. und X. Bez. vom Wr. allg. Verfor- gungsfonds im XI. Bez. auswärts	4.748	5.470	—	—	—	—	—	10.218	
—	—	1.713	—	—	—	—	—	1.713	
—	—	2.068	—	—	—	—	—	2.068	
insgesamt . . .	20.301	12.838	—	3.163	—	—	4.470	40.772	

¹⁾ Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Einschließlich der Hofräume.

— ³⁾ Darunter öffentliches Gut. — ⁴⁾ Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt. —

⁵⁾ Davon 60.114 m² für die II. Hochquellenleitung.

2. Grundbesitzveränderungen des Jahres 1909.¹⁾

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zu- sammen	
	Ver- baute Fläche ²⁾	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Unprodu- tive und steuerfreie Flächen ³⁾		
a) Erworbene Grundflächen									
Für die Gemeinde Wien:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	—	—	
	II	4.215	37.515	354	—	—	307	42.391	
	III	1.293	—	—	—	—	—	1.293	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1.359	—	—	—	—	—	1.359	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	—	—	—	512	—	—	512	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	
	X	—	—	—	—	—	—	—	
	XI	—	46.799	—	—	—	—	46.799	
	XII	864	—	—	—	—	—	864	
	XIII	11.737	28.350	17.714	482	—	—	58.283	
	XIV	562	—	—	—	—	—	562	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	705	6.027	10.867	—	—	—	17.599	
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	
	XVIII	—	—	4.017	—	9.718	—	13.735	
	XIX	3.849	2.787	10.171	2.486	11.590	—	30.883	
	XX	—	—	10.056	—	—	—	10.056	
	XXI	2.551	32.707	—	—	—	—	35.258	
zusammen in Wien . . .	27.135	154.185	53.179	3.480	21.308	—	307	259.594	
auswärts	794	—	—	—	—	—	—	794	
zusammen	27.929	154.185	53.179	3.480	21.308	—	307	260.388	
Für d. Bürgerhospitalfonds XI.	—	—	12.020	—	—	—	—	12.020	
ditto. XIII. Bez.	—	—	11.738	—	—	—	—	11.738	
auswärts	—	9.181	—	—	—	—	—	9.181	
insgesamt	27.929	163.316	76.937	3.480	21.308	—	307	293.277	
b) Veräußerte Grundflächen									
Von der Gemeinde selbst:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	—	—	
	II	1.191	—	856	—	—	75	2.122	
	III	599	—	—	—	—	933	1.532	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	V	2.957	—	—	—	—	—	2.957	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	1.350	—	—	—	—	—	1.350	
	VIII	1.329	—	—	—	—	—	1.329	
	X	2.891	—	—	—	—	—	2.891	
	XI	—	1.039	—	145	—	48	1.232	
	XII	—	1.500	—	—	—	—	1.500	
	XIII	1.545	—	—	—	—	36	1.581	
	XVI	—	6.138	—	—	—	—	6.138	
	XVIII	578	—	4.249	—	—	374	5.201	
	XIX	314	270	—	—	—	114	698	
	XX	—	—	—	—	—	11.560	11.560	
	XXI	—	—	1.076	—	—	732	1.808	
	zusammen in Wien . . .	12.754	8.947	6.181	145	—	—	13.872	41.899
	auswärts	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	12.754	8.947	6.181	145	—	—	13.872	41.899
	vom Bürgerhospitalfonds II.	1.191	—	—	—	—	—	—	1.191
ditto. X. Bez.	1.659	—	—	—	—	—	—	1.659	
vom Br. allg. Versorgungs- fonds im XI. Bez. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
auswärts	—	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt	15.604	8.947	6.181	145	—	—	13.872	44.749	

¹⁾ Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Einschließlich der Hofräume. — ³⁾ Darunter öffentliches Gut. — ⁴⁾ Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.¹⁾

1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1906—1909.

Zu den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung und des Gemeindegutes der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf Ende 1905 nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der ehemaligen Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892, bzw. des XXI. Bezirkes im Jahre 1906, berücksichtigt erscheinen.

Art des Gemeindegutes	1906	1907	1908	1909
	Wert in Kronen			
Öffentliche Straßen und Plätze	89,904.400	94,905.800	98,500.400	102,179.400
Kanäle und überwölbte Bäche	39,697.200	40,530.600	41,568.200	42,826.800
Brücken und Stege	11,570.800	11,877.500	11,922.500	12,435.200
Wasserleitungen ²⁾ und öffentl. Brunnen Wienflußregulierung ³⁾	93,764.900	101,703.900	117,727.500	137,618.000
Gartenanlagen	5,343.400	5,966.000	6,625.400	7,374.700
Badeanstalten ⁴⁾	2,761.200	2,821.500	3,007.200	3,150.100
Anstandsorte	488.600	448.000	462.500	467.700
zusammen	273,342.400	288,139.400	309,710.600	335,949.500

¹⁾ Mit Einfluß der Wiener Lehrpensionskasse, der Armenfonds und des Kinderhospitals in Bad Gass. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 146. — ²⁾ Mit Einfluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1906: 2,614.840 K, 1907: 3,158.460 K, 1908: 3,470.280 K, 1909: 3,824.380 K) und -Gründe (Ende 1906: 7,626.985 K, 1907: 7,626.985 K, 1908: 7,690.948 K, 1909: 7,748.530 K). — ³⁾ Der eingesezte Betrag entspricht dem Netto-Zeilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 179) die 1. Anmerkung.

2. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1907—1909.

Bezeichnung der Evidenzposten	1907		1908		1909	
	K	h	K	h	K	h
Aktive:						
Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden ²⁾	199.511	14	276.596	62	276.596	62
Auslagen für Rechnung des Kirchenbau-Anlehens ³⁾	96.888	78	96.888	78	96.888	78
Remunerationen für das Lehr- und Dienerpersonal an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder	69.736	26	80.816	74	91.397	50
Darlehen an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke	10.000	—	10.000	—	10.000	—
Forderung für die bis Ende 1909 aus Gemeindegut mitteln gedeckten Abgänge bei der Wiener städt. Lehrpensionskasse ⁴⁾	—	—	—	—	841.959	65
zusammen	376.136	18	464.302	14	1,316.842	55
Passive:						
Forderung der Vorspanngelder	121.198	74	127.148	41	132.945	73
Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus ⁵⁾	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen	131.198	74	137.148	41	142.945	73

¹⁾ Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchenkonkurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hands- und Zugrobot bei Verstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — ³⁾ Auslagen der Gemeinde vorläufigweise für das vom Staate anzunehmende Anlehen. — ⁴⁾ Siehe Seite 179 Anmerkung zur Tabelle 6. — ⁵⁾ Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückkaufe des Grundpreises im Falle der Auflassung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Verpflegungsheims vorgemerkt.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1905—1909.¹⁾

a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
		Gebäude																				
1905	808	37	55	43	22	35	26	16	17	26	34	44	49	78	28	19	47	41	49	55	21	66
1906	824	37	50	44	24	37	26	17	18	26	35	44	50	79	28	19	49	43	48	56	22	72
1907	864	39	54	46	23	35	25	18	18	28	35	45	55	86	28	21	50	45	52	64	23	74
1908	895	46	52	45	23	36	26	18	19	27	38	46	55	91	30	21	53	48	50	70	23	80
1909	12)925	47	51	50	24	39	26	18	20	25	38	49	58	93	30	21	56	48	53	71	24	84
u. zw. 1909:																						
Amtshäuser ²⁾	25	1	3	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	2	—	2	4	—	2	—	1	4
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser ²⁾	27	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—	6
Amts-, Schul- u. Zinshäuf.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1
Schulhäuser	3)272	7	19	10	8	10	7	9	5	11	18	8	17	24	13	11	21	14	17	15	8	20
Zins- und Schulhäuser	9	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Zinshäuser	4)165	20	2	11	3	7	2	3	6	2	—	13	12	24	1	—	6	7	8	19	1	18
Kasernen	5)6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	10	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1
Pfarrhöfe ⁶⁾	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Waisenhäuser ⁷⁾	17	—	—	—	—	4	1	—	—	1	1	1	2	—	1	—	1	1	—	4	—	—
Armenhäuser	8)12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	2	—	1	1	—
Asyl und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Sanitätsstationen	12	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	3
Badeanstalten	23	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	1	2
Wasserleitungsobjekte	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	—	1	1	—	—	—	—
Schöpfwerke ⁹⁾	24	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	3	—	1	1	3	2	2	—	4
Feuerwehrgebäude	15	2	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	5
Marktgebäude ¹⁰⁾	22	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Friedhofsgebäude	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	8	—	1	2	2	3	4	—	4
Leichenkammern	20	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—	3	2	—	4
Waffenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots ¹¹⁾	89	1	8	5	3	6	8	1	—	3	3	2	5	10	3	3	5	6	5	6	3	3
Waghäuschen	13	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1	1	1	1	—	—
Wächterhütten und -häuser	24	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4	3	1	6	3	—
Sonstige Hütten	19	1	5	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	3	1	1
Glashäuser und Verwaltungsgebäude	7	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen und Restaurationen																						
Aussichtstürme	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wetterhäuschen	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aborte	10	3	—	—	1	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterhäuser	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes; seither ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschluss, III. Teil, und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konstruktionsnummern gerechnet. — ²⁾ Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — ³⁾ Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhaus und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — ⁴⁾ Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. Viele dieser Häuser sind zu Straßenregulierungszwecken erworben und zum Abbruch bestimmt. — ⁵⁾ Im ganzen 2 Objekte. — ⁶⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁷⁾ Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kinderschulstationen). — ⁸⁾ Darunter 1 zugleich Zinshaus. — ⁹⁾ Ohne die nur ein Zubehör anderer Gebäude bildenden Schöpfwerke. — ¹⁰⁾ Markthallen und -Hütten, Aufsichtsgebäude u. dgl. — ¹¹⁾ Darunter auch Requisitionshütten und Feuerwehrdepots; größtenteils Depots für den Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege. — ¹²⁾ Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke, einen im IX. Bezirke und verfügte über 82 Diabuköffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, VIII, IX, XII, XIII und XIX.

b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 33 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge mit Raßwald, 8 Häuser und Hütten in Neidenau (Hirschwangforst und Schmidsdorf), je 1 in Bottschach (Pugmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Köttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Leobersdorf, Weikersdorf, Gumpoldsdorf, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 56.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 7 Häuser in Aschbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Aschbach), 3 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 27 in Wildalpen, zusammen 39 in Steiermark; 4 in Gösling, 7 in Jbbssteinbach (Gemeinde Gösling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Ganing (1 Mitterreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbad, 2 in Fürteben (Gemeinde Neustift bei Scheibbs), 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Nameßberg), 3 in Grünbach (Gemeinde Grünau), 1 in Ludmerfeld (Gemeinde Christofen), 1 in Amersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochgscheid (Gemeinde Stöbing), 6 in der Gemeinde Preshbaum, 1 in Wolfgraben, 3 in Laab am Walde, 1 in Kobau, zusammen 43 in Niederösterreich; im ganzen 82, darunter 4 Sägemühlen, 36 Arbeiterbaracken, 1 Kantinenbaracke, 16 Magazins- und Marodenbaracken, 1 Kanälebaracke, 1 Zementmagazin.

3. Städtische Steinbrüche: Am Gyselberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinens-, 1 Schmiedhaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, 7 in Warbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und 2 in Windegg, zusammen 9.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 1 in Gumpoldsdorf, 2 in Unter-Markersdorf, je ein Weinkeller und Preshhaus in Mailberg und Unter-Mezbach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

6. Kinderheilanstalten: Seehospiz in San Pelagio, Kinderhospiz in Sulzbach.

7. Zur Errichtung eines Erholungsheimens für arme Kinder oder einer städtischen Ferienkolonie: Bohnhaus samt Wirtschaftsgebäuden und Grün den in Deutsch-Altenburg.

8. Zur späteren Vergrößerung des städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg: 2 Zinshäuser.

c) Gebäude im Eigentume der Armenfonds und der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

1. Der Bürgerhospitalfonds (vgl. Seite 821 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 4, im VI. 2, im XIII. Bezirke 1 Zinshaus, zusammen in Wien 27 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerverforgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablig, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeifing (Gemeinde Maria Laach am Zauerling), im ganzen also 35 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 820) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Verforgungsfonds (vgl. Seite 818 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 2 Zinshäuser, im XIX. Bezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenverforgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenverforgungshaus in Jbbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhauß samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Enzersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 20 Häuser.

4. Die Stiftungen besitzen 20 Zinshäuser (2 im I., 10, darunter 3 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im VI., XII. und XVI. und 3 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhauß im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 31 Häuser.

d) Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 197 ff.) besitzen je 1 Zinshaus im III. und VIII., 2 im XI. Gemeindebezirke und 32 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke besitzen im IX. Bezirk 1 Direktionsgebäude, im XI. Gemeindebezirke 14 Gebäude der Zentrale Simmering, darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter-Wohnhäuser; im II. Bezirk 4 Gebäude der Zentrale Engerthstraße, darunter 1 Beamtenwohnhaus; 7 Unterstationen im II., III., VI. (zwei), IX., XIV. und XVIII. Bezirke; 22 Schalt- und Transformatorstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 5 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII., 4 im XX. Bezirk und 1 in Schwchat); 2 Zinshäuser im VI. und 3 Zinshäuser und 1 Automobilgarage im IX. Bezirke.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 805 ff.) haben 60 Objekte; im II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Borgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 4 Expeditionslokale, im III. Bezirke den Betriebsbahnhof „Erdberg“ mit Magazin, Materialschuppen und 2 Expeditionslokale, im IV. Bezirke 1 Expeditionslokal und 1 Verwaltungsgebäude, im VI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, im X. Bezirke den Betriebsbahnhof „Favoriten“ und 2 Expeditionslokale, im XI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten, im XII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ mit Materialdepot, 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ und „Wienzeile“ mit zusammen 20 Gebäuden, im XVI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Dttaftring“ samt Wagenremise, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XVII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Gernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 4 Zinshäuser, im XVIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Währing-Kreuzgasse“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal, im XIX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Grünzing“ und 1 Expeditionslokal, im XX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Bergstraße“, im XXI. Bezirke 1 Wagenremise (Sagran). Von der Dampftramwaygesellschaft vorm. Kraus & Comp. wurden 5 Betriebsbahnhöfe, u. zw. je einer im II., XIII., XXI. Bezirke, Groß-Enzersdorf und Stammersdorf und 7 Stationsgebäude übernommen.

4. Die städtische Stellwagenunternehmung (Firma: Gemeinde Wien — städtische Stellwagenunternehmung) hat 9 Objekte; im X. und XIII. Bezirke je 2 Depots, im XII., XIX. und XX. Bezirke je 1 Depot, im XX. Bezirke 1 Zinshaus und im XIII. Bezirke ein Werkstättengebäude.

5. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Mannersdorf bei Schwechat, 3 Grundstücke in Humberg und eines in Klebering.

6. Die städtische Leichenbestattungs-Unternehmung besitzt ein Verwaltungsgebäude im IV. Bezirke und eine Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Schrems.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1909 nach der Benützungsort der Grundflächen.¹⁾

Benützungsort ²⁾ , bzw. Gemeindebezirk von Wien	Grundfläche in Quadratmetern				
	im Eigentume				zusammen
	der Gemeinde selbst ³⁾	des Bürger- spital- und Bürgerlab- fonds ⁴⁾	des allgem. Versorgungsfonds	der Stiftungen	
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
Verbaute Fläche ⁵⁾	1,083.681	59.993	14.377	15.440	1,173.491
Äcker	6,086.416	1,854.703	630.923	17.670	8,589.712
Wiesen und Weiden	5,004.959	184.240	6,185.417	—	11,374.616
Gärten	3,407.448	823.024	200.880	37.800	4,469.152
Weingärten	178.556	—	—	1.674	180.230
Wald	5,092.481	144.928	11,812.016	—	17,049.425
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen ⁶⁾	19,068.686	20.735	4,378.726	—	23,468.147
zusammen	39,922.227	3,087.623	23,222.339	72.584	66,304.773
ii. zw. im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	1,145.677	12.860	536	815	1,159.888
II (Leopoldstadt und XX Brigittenau)	3,586.807	266.928	55.838	1.478	3,911.051
III (Landstraße)	1,628.685	212.729	—	3.956	1,845.370
IV (Wieden)	514.599	3.354	—	397	518.350
V (Margareten)	981.717	150.025	—	867	1,132.609
VI (Mariahilf)	431.436	2.216	—	716	434.368
VII (Neubau)	1,220.468	—	—	1.359	1,221.827
VIII (Josefstadt)	281.688	—	—	—	281.688
IX (Alsergrund)	688.620	27.903	—	—	716.523
X (Favoriten)	854.101	537.080	—	1.182	1,392.363
XI (Simmering)	5,871.943	1,297.131	1,139.947	—	8,309.021
XII (Reidling)	1,249.960	422.005	985	856	1,673.806
XIII (Hiesing)	3,962.105	16.000	—	30.568	4,008.673
XIV (Rudolfsheim)	431.560	—	—	—	431.560
XV (Fünfhaus)	309.696	7.243	—	—	316.939
XVI (Dittafing)	2,849.434	—	—	615	2,850.049
XVII (Gernals)	1,358.573	—	—	13.248	1,371.821
XVIII (Währing)	1,910.022	125.388	—	2.877	2,038.287
XIX (Döbling)	4,234.579	6.761	1.701	13.650	4,256.691
XXI (Floridsdorf)	6,410.557	—	22,023.332	—	28,433.889
b) Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes					
Verbaute Fläche ⁵⁾	58.731	6.854	35.482	—	101.067
Äcker	2,305.291	479.323	185.728	—	2,970.342
Wiesen, Weiden, Alpen	12,854.387	1,527.072	461.856	—	14,843.315
Gärten	368.868	27.739	339.591	—	736.198
Weingärten	43.249	5.867	—	—	49.116
Wald	82,937.860	11,952.173	3,732.690	—	98,622.723
Gewässer	46.336	—	—	—	46.336
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen ⁶⁾	17,237.623	27.309	598.567	—	17,863.499
zusammen	115,852.345	14,026.337	5,353.914	—	135,232.596
Hauptsumme (a + b)	155,774.572	17,113.960	28,576.253	72.584	201,537.369

¹⁾ Auf Grund der Tabelle von Seite 179 des Jahrbuches für 1908 aus dem Zuwachs und Abfall berechnet. — ²⁾ Die Einteilung beruht auf einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbeständen. Da diese zur Bemessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützungsort zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Gründe für Kulturszwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werkplätze, Ufer von Bächen und Flüssen, Privatwege, dann unverbauter Bauplatz nach der Benützungsort der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsort eingeschätzt. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbauten Stadtbezirken Flächen als Gärten, Weiden u. dgl. angegeben sind. — ³⁾ Einschließlich der Unternehmungen. — ⁴⁾ Der Bürgerlabfonds besitzt nur ein Haus im I. Gemeindebezirke mit 446 m² verbauter Fläche. — ⁵⁾ Einschließlich der Hofräume. — ⁶⁾ Darunter öffentlichen Gur, Friedhöfe, Kirchenplätze.

5. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1905—1909.¹⁾

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens ²⁾		II. Bewegliches Gemeindevermögen						
			1. Kassen- bestände		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1905 ³⁾	479,040.921	11	51,419.494	56	21,619.013	08	19,268.691	21	
1906 ³⁾	500,802.008	07	63,040.960	23	20,618.258	50	21,101.592	06	
1907	530,885.770	57	54,340.427	27	21,023.816	78	22,753.891	54	
1908	587,584.755	75	130,198.600	53	22,108.999	01	25,094.861	30	
1909	613,686.309	78	79,125.255	69	22,701.782	30	26.406.190	26	
u. zw. 1909:	(Gemeinde selbst ⁴⁾)	583,795.420	78	⁶⁾ 78,773.057	20	⁷⁾ 5,437.616	73	⁸⁾ 26,182.322	93
	(Armenfonds ⁵⁾) . . .	29,890.889	—	351.716	09	¹¹⁾ 17,264.165	57	223.867	33
	(Lehrerpensionskasse			402	40	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen						Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeinde- vermögens		
	4. Guthaben		5. Kapitali- sierte Be- rechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens				
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1905 ³⁾	106,544.915	65	734.010	—	199,640.724	50	678,681.645	61	
1906 ³⁾	81,741.434	37	728.880	—	187,231.125	16	688,033.133	23	
1907	66,816.564	30	723.290	—	165,657.989	89	696,543.760	46	
1908	58,432.054	50	717.480	—	236,551.995	34	824,136.751	09	
1909	55,412.675	63	711.430	—	184,357.333	88	798,043.643	66	
u. zw. 1909:	(Gemeinde selbst ⁴⁾)	⁹⁾ 52,922.993	61	¹⁰⁾ 126.000	—	163,441.990	47	747,237.411	25
	(Armenfonds ⁵⁾) . . .	¹²⁾ 2,039.951	44	¹³⁾ 585.430	—	20,465.130	43	50,356.019	43
	(Lehrerpensionskasse	449.730	58	—	—	450.212	98	450.212	98

¹⁾ Die Zahlen des Jahres 1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem das Vermögen der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet ist. — ²⁾ Siehe die folgende Tabelle. — ³⁾ Im Jahre 1905 noch ohne die Vermögensbestände der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst im Jahre 1906 eingerechnet sind. — ⁴⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses. — ⁵⁾ Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Gastei, Oberösterreich. — ⁶⁾ Darunter 4,242.312 K 27 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 34,213.776 K 01 h Bestand des 285 Millionen-Kronenanlehens und 40,316.968 K 92 h Bestand des 360 Millionen-Kronenanlehens. — ⁷⁾ Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — ⁸⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 4,599.600 K, Gegenstände der Sozialpolizei (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. f. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 5,711.300 K, auf Steinbrüche in den städtischen Steinbrüchen und auf den Sandplätzen in Mauthausen 97.229 K 85 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 1,143.800 K, des Armenwesens 2,446.400 K, des Feuerlöschwesens 2,475.100 K, der Unterrichtspflege 7,967.300 K, des Kultus 49.500 K, des Rathauskellers 518.981 K 95 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarfte 165.678 K 45 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 540.285 K 28 h, zum Betriebe der Weidigung und Gräbersteinrückführung auf Friedhöfen 147.140 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläums-Stadtheaters 200.000 K und für die Bewirtschaftung des Gutes „Robenzl“ 25.700 K. Weiters entfallen 53.920 K 20 h auf den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1909: 2 doppelt großen zu 24, 15 große zu je 12, 38 kleine zu je 6 Dufaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g), der 3 Vizebürgermeister (zusammen 2228 g) und der 161 Ehrenketten für die Gemeinderäte. — ⁹⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingreste für veräußerte Realitäten 1,280.924 K 76 h; auf Guthaben: auf den Anteil an den Aktien des Donauraumverleihungsfonds 10,369.198 K 73 h; auf Rezerven der städtischen Gaswerke 1,039.263 K 14 h, der städtischen Elektrizitätswerke 1,298.145 K 76 h, der städtischen Straßenbahnen (Müllfrage für die Fälscherkeigntie) 16,655 K 95 h, der städtischen Zeichenbehaltung 169.130 K 95 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 9,816.149 K 77 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 21,890.018 K 73 h und der Rest auf sonstige Aktivforderungen. — ¹⁰⁾ Nebenleihgefälle samt Pfahlerzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — ¹¹⁾ Einschließlich Spareinlagen. Wog die Wertpapiere des Johannesspitals- und des Großarmenhaus-Sitzungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — ¹²⁾ Davon entfallen: 209.890 K 29 h auf Grundkaufschillingforderungen des Bürgerpitalsfonds, 19.000 K auf dessen Forderung an die Kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände, wovon 1,049.284 K 62 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — ¹³⁾ Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerpitalsfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier, Mehl- und sonstige Aufschläge einzuheden, geleisteten jährlichen Baukaufbeiträge mit 500.640 K und Wert der Steuerfreiheit des Bürgerladfonds-hauses, I., Niemergasse 1, mit 84.790 K.

b) Insbesondere unbewegliches Vermögen am Ende des Jahres 1909.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den 1890 und 1905 einbezogenen Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Bestandteile des unbeweglichen Vermögens	Wert des unbeweglichen Vermögens					
	aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses		Armenfonds ¹⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
Zinstragende Gebäude	33,269.000	—	12,019.616	—	45,288.616	—
Amts- und Anstaltsgebäude	²⁾ 88,582.550	—	11,412.112	—	99,994.662	—
Schulgebäude	77,802.530	—	—	—	77,802.530	—
Unternehmungen	Steingewerke	518.600	—	—	518.600	—
	Gaswerke	82,798.256	09	—	82,798.256	09
	Elektrizitätswerke	95,327.058	61	—	95,327.058	61
	Straßenbahnen	151,278.199	74	—	151,278.199	74
	Brauhaus	6,646.199	62	—	6,646.199	62
	Leichenbestattung	2,493.844	28	—	2,493.844	28
Stellwagenunternehmung	2,486.997	44	—	2,486.997	44	
Gebäude für verschiedene Zwecke	15,330.340	—	—	—	15,330.340	—
Landgüter, Äcker, Gründe	26,254.045	—	6,459.161	—	32,713.206	—
Realrechte ³⁾	1,007.800	—	—	—	1,007.800	—
zusammen	583,795.420	78	29,890.889	—	613,686.309	78

¹⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Osterreich. Die Lehrpensionskasse besitzt kein unbewegliches Vermögen. — ²⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liefing und an dem Waisenhaus in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich angeschriebenen Gebäude aus Gemeinemitteln beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaufrome, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donaufrombäder auf Seite 174 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Ebenort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — ³⁾ Wert der Realisationsgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischerrechtes.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1905—1909.¹⁾

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten				Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsreste und übernommene Satzposten		b) Sonstige Verpflichtungen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1905 ²⁾	546,859.019	77	1,459.468	65	35,649.973	31	583,968.462	73
1906 ²⁾	546,554.726	53	754.447	58	34,954.510	84	582,263.684	95
1907	540,877.557	39	929.318	24	40,069.546	14	581,876.721	77
1908	685,047.552	57	2,315.598	16	36,169.138	92	723,532.289	65
1909	678,461.280	70	536.592	98	26,372.625	16	705,370.497	94
ii. zw. 1909:								
Gemeinde selbst ³⁾	678,459.948	—	531.552	98	22,774.785	95	701,766.286	03
Armenfonds ⁴⁾	1.332	70	5.040	—	⁵⁾ 2,735.660	99	2,742.033	69
Lehrpensionskasse	—	—	—	—	⁶⁾ 862.178	22	862.178	22

¹⁾ Die Zahlen des Jahres 1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem die Passiva der städtischen Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet sind. — ²⁾ Im Jahre 1905 noch ohne die Passiva der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst 1906 eingerechnet sind. — ³⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 7. Tabelle. — ⁴⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Osterreich. — ⁵⁾ Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerhospitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisens, des n.-ö. Gebäre-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 78.750 K; der Rest betrifft Rückhände. — ⁶⁾ Darunter die an die Gemeinde zurückzuerhaltenden Vorküsse mit 429.994 K 41 h pro 1909 und die bis Ende 1908 laufenden Forderungen der Gemeinde Wien an die Lehrpensionskasse per 411.965 K 24 h, zusammen 841.959 K 65 h, welche zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 1910 in Abfall gebracht wurden, bzw. als Aktiva-Evidenzpost (Seite 174) geführt werden.

7. Die Passiva des Gemeindevermögens¹⁾ zu

Art der Schulden		Zinsfuß					
		6	5.6	5.5056	5.2676	5	
Stand der Schulden zu Ende							
1. Darlehen.							
In eigenen Teil- schuldverreibungen	25=Mill.-Gulden-Anlehen ²⁾	—	—	—	—	8,762.000	
	10= " " Anlehen ³⁾	—	—	—	—	5,072.000	
	30= " " (Prämien-) " ⁴⁾	—	—	—	—	20,260.000	
	35= " Kronen-(Wasser-) " ⁵⁾	—	—	—	—	—	
	60= " " (Gas-) " ⁶⁾	—	—	—	—	—	
	30= " " (Elektr.-) " ⁷⁾	—	—	—	—	—	
	285= " " (Invest.-) " ⁸⁾	—	—	—	—	—	
	360= " " " " ⁹⁾	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .						34,094.000
	Sonstige Darlehen	Donauregulierungs-Anlehen ¹⁰⁾	—	6,909.800	—	—	1,977.000
Verkehrsanlagen- " ¹¹⁾		—	—	—	—	—	
Englisches " ¹²⁾		—	—	—	—	—	
Vororte-Anlehen ¹³⁾		—	—	115.593	921.549	—	
zusammen . . .						1,977.000	
Summe der Darlehen (1.) . . .		—	6,909.800	115.593	921.549	36,071.000	
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:							
a) Kaufschillingsreste ¹⁴⁾		—	—	—	—	—	
b) Übernommene Satzposten ¹⁵⁾		1.200	—	—	—	231.100	
c) Sonstige Verbind- lichkeiten	Ginquantierungsgelder ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	
	Rückstände bei den Ausgaben ¹⁷⁾ . . .	—	—	—	—	—	
	Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.)		1.200	—	—	—	231.100	
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . . .		1.200	6,909.800	115.593	921.549	36,302.100	

¹⁾ Ohne die Passiva der Armenfonds, des Kinderhospitals in Bad Hall, des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt.

²⁾ Begeben in vier Teilbeträgen, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zu 85%, 7 Millionen 1871 zu 86,9% und 7 Millionen 1872 zu 86,15%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86,33%, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45½ Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912.

³⁾ Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914.

⁴⁾ Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27.600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924.

⁵⁾ Zur Erweiterung der Hochquellenleitung; 1894 wurde ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subscriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91,9% bis 100,3%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97,37%, der Gesamterlös 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983.

⁶⁾ Zum Baue städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren.

⁷⁾ Zum Bau und Betriebe städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 aufgenommen, indem die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto mit der Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Bankgeschäftes zu besorgen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1989.

⁸⁾ Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die k. k. priv. Länderbank zum Kurse von 94½% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnweges, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48).

⁹⁾ Von dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 10. Jänner 1908 beschlossenen Anlehen von 360 Millionen Kronen ist im Jahre 1908 ein Teilbetrag von 150 Millionen Kronen zum Kurse von 95½% mit dem Erlöse von 142,687.500 K begeben worden.

¹⁰⁾ Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 21,000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96,38% begeben, das andere mit 6,224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zu 96,38% begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,9% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurien Ende 1909 aus diesen beiden Anlehen: 26,660.400 K, u. zw. 20,729.400 K das ältere, 5,931.000 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 8,886.800 K. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,850.000 fl. aufgenommen, zu 99,36% begeben, Erlös 20,693.625 fl. Da die Donauregulierungs-

Ende des Jahres 1909 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)								Zusammen
4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4	3.5	0	
des Jahres 1909 in Kronen								
—	—	—	—	—	—	—	—	8,762.000
—	—	—	—	—	—	—	—	5,072.000
—	—	—	—	—	—	—	—	20,260.000
—	—	—	—	—	34,120.000	—	—	34,120.000
—	—	—	—	—	59,030.000	—	—	59,030.000
—	—	—	—	—	29,620.000	—	—	29,620.000
—	—	—	—	—	282,300.000	—	—	282,300.000
—	—	—	—	—	149,760.000	—	—	149,760.000
—	—	—	—	—	554,830.000	—	—	588,924.000
—	—	—	—	—	1,482.399	—	—	10,369.199
—	—	—	—	—	52,986.808	—	—	52,986.808
—	—	—	—	—	158.650	—	—	158.650
—	518.629	16,548.486	1,056.865	280.057	4,375.948	2,204.164	—	26,021.291
—	518.629	16,548.486	1,056.865	280.057	59,003.805	2,204.164	—	89,535.948
—	518.629	16,548.486	1,056.865	280.057	613,833.805	2,204.164	—	678,459.948
—	—	—	—	—	514.053	—	17.500	531.553
—	—	—	—	37.680	183.445	—	1.057	454.482
—	—	—	—	—	—	—	4,302.915	4,302.915
—	—	—	—	—	—	—	16,734.501	16,734.501
2.200	—	—	—	—	—	—	1,280.687	1,282.887
2.200	—	—	—	37.680	697.498	—	22,336.660	23,306.338
2.200	518.629	16,548.486	1,056.865	317.737	614,531.303	2,204.164	22,336.660	701,766.286

Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1909 noch eine Forderung von 21,031.215 K 26 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 17,788.784 K 74 h, woran die Gemeinde nur mit 8 1/2%, d. i. mit 1,482.398 K 73 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen stellte sich daher Ende 1909 auf 10,369.198 K 73 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktien des Donauregulierungsfonds mit 16,397.874 K 79 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinzen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

¹¹⁾ Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptsammelekanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1909 nach Abrechnung der Aktiva 215,053.615 K 21 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel.

¹²⁾ Das sogenannte Anglesische Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Befreiung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 09 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein.

¹³⁾ Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle.

¹⁴⁾ Aus der Erwerbung von Realitäten u.

¹⁵⁾ Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verzeichneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diebstahl-Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde.

¹⁶⁾ Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Geldern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G.-R.-B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

¹⁷⁾ Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 11,787.513 K 05 h, bei den durchlaufenden mit 4,946.988 K 88 h.

¹⁸⁾ Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt R.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente und 1,159.873 K beträgt der Gebarungsbetrag des Brauhauses.

8. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1909, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins-					
		5.5056 %		5.2676 %		5 %	
		Stand der Schulden zu					
		K	h	K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—
	Hegendorf	—	—	—	—	—	—
	Weibling, Ober-	—	—	—	—	—	—
XIII.	" Unter-	—	—	—	—	—	—
	Baumgarten " , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—
	Hiezing	—	—	—	—	—	—
XIV.	Mitteldorf	—	—	—	—	—	—
	St. Veit, Unter-	—	—	—	—	—	—
XV.	Rudolfsheim	—	—	921.549	48	—	—
XVIII.	Sechshaus	—	—	—	—	—	—
	Fünfhaus	—	—	—	—	—	—
	Gersthof	—	—	—	—	—	—
XIX.	Salmansdorf	—	—	—	—	—	—
	Währing	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus	—	—	—	—	—	—
XXI.	Döbling, Unter-	—	—	—	—	—	—
	Heiligenstadt	115.593	14	—	—	—	—
	Alpern	—	—	—	—	—	—
XXI.	Floridsdorf	—	—	—	—	—	—
	Groß-Edlersdorf	—	—	—	—	—	—
	Bezirksstraßenfonds	—	—	—	—	—	—
XXI.	Ragran	—	—	—	—	—	—
	Leopoldbau	—	—	—	—	—	—
	Stadlau	—	—	—	—	—	—
zusammen unmittelbar übernommen . . .		115.593	14	921.549	48	—	—
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1880	—	—	—	—	—	—
	1882	115.593	14	—	—	—	—
	1883	—	—	921.549	48	—	—
	1885	—	—	—	—	—	—
	1886	—	—	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—
	1889	—	—	—	—	—	—
	1890	—	—	—	—	—	—
	1891	—	—	—	—	—	—
	1892	—	—	—	—	—	—
	1893	—	—	—	—	—	—
	1894	—	—	—	—	—	—
	1898	—	—	—	—	—	—
	1899	—	—	—	—	—	—
	1900	—	—	—	—	—	—
	1901	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	
1903 konvertiert	—	—	—	—	—	—	
1904	—	—	—	—	—	—	
1905	—	—	—	—	—	—	
zusammen		115.593	14	921.549	48	—	—
Bodenkredit-Anstalt		—	—	—	—	—	—
Hypothekbank		115.593	14	921.549	48	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekbank		—	—	—	—	—	—
Zentralbank deutscher Spartassen		—	—	—	—	—	—
Desterr. Zentral-Bodenkreditbank		—	—	—	—	—	—
Spartasse	Erste österreichische	—	—	—	—	—	—
	in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—	—	—
	" Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—	—	—
	" Zwettl	—	—	—	—	—	—
" Innsbruck		—	—	—	—	—	—
zusammen		115.593	14	921.549	48	—	—

Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß												Zusammen	
4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%		3.5%			
Ende des Jahres 1907													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	60.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60.000	—
—	—	35.200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35.200	—
—	—	728.180	12	—	—	—	—	342.259	98	—	—	1,070.440	10
—	—	257.920	—	—	—	—	—	—	—	—	—	257.920	—
—	—	—	—	—	—	—	—	59.118	58	—	—	59.118	58
—	—	—	—	—	—	14.422	06	—	—	—	—	14.422	06
—	—	—	—	—	—	10.327	99	—	—	—	—	10.327	99
—	—	248.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,169.549	48
—	—	504.447	26	—	—	—	—	—	—	—	—	504.447	26
—	—	99.600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99.600	—
—	—	244.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244.100	—
—	—	1.249	98	—	—	—	—	—	—	—	—	1.249	98
—	—	199.999	96	—	—	—	—	—	—	—	—	199.999	96
—	—	14.800	02	—	—	22.621	02	—	—	—	—	37.421	04
—	—	—	—	—	—	40.421	56	—	—	—	—	40.421	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115.593	14
—	—	—	—	—	—	—	—	14.009	26	—	—	14.009	26
518.629	32	110.014	92	—	—	—	—	3,398.792	77	1,553.877	57	5,581.314	58
—	—	—	—	—	—	—	—	126.837	72	650.286	10	777.123	82
—	—	—	—	—	—	192.264	—	—	—	—	—	192.264	—
—	—	—	—	—	—	—	—	277.731	30	—	—	277.731	30
—	—	—	—	—	—	—	—	54.388	01	—	—	54.388	01
—	—	—	—	—	—	—	—	102.810	68	—	—	102.810	68
518.629	32	2,503.512	26	—	—	280.056	63	4,375.948	30	2,204.163	67	10,919.452	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	29.870	—	—	—	—	—	145.463	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	921.549	48
—	—	97.887	26	—	—	8.746	12	—	—	—	—	106.633	38
—	—	108.266	68	—	—	—	—	—	—	—	—	108.266	68
432.709	74	1,057.030	10	—	—	22.742	83	—	—	—	—	1,512.482	67
—	—	—	—	—	—	8.754	95	—	—	—	—	8.754	95
—	—	156.800	—	—	—	—	—	59.118	58	—	—	215.918	58
—	—	570.499	96	—	—	17.678	73	342.259	98	—	—	930.438	67
—	—	403.013	34	—	—	—	—	—	—	—	—	403.013	34
85.919	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85.919	58
—	—	—	—	—	—	192.264	—	—	—	—	—	192.264	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14.259	26	—	—	14.259	26
—	—	110.014	92	—	—	—	—	—	—	2,204.163	67	2,314.178	59
—	—	—	—	—	—	—	—	2,323.224	47	—	—	2,323.224	47
—	—	—	—	—	—	—	—	143.374	01	—	—	143.374	01
—	—	—	—	—	—	—	—	23.818	74	—	—	23.818	74
—	—	—	—	—	—	—	—	669.027	76	—	—	669.027	76
—	—	—	—	—	—	—	—	299.183	67	—	—	299.183	67
—	—	14,044.973	63	1,056.865	06	—	—	—	—	—	—	15,101.838	69
—	—	—	—	—	—	—	—	446.632	97	—	—	446.632	97
—	—	—	—	—	—	—	—	55.048	86	—	—	55.048	86
518.629	32	16,548.485	89	1,056.865	06	280.056	63	4,375.948	30	2,204.163	67	26,021.291	49
518.629	32	14,044.973	63	1,056.865	06	—	—	—	—	—	—	15,620.468	01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,037.142	62
—	—	—	—	—	—	—	—	4,320.899	44	2,204.163	67	6,525.063	11
—	—	—	—	—	—	—	—	55.048	86	—	—	55.048	86
—	—	110.014	92	—	—	—	—	—	—	—	—	110.014	92
—	—	—	—	—	—	87.792	63	—	—	—	—	87.792	63
—	—	1,205.167	26	—	—	—	—	—	—	—	—	1,205.167	26
—	—	216.049	96	—	—	—	—	—	—	—	—	216.049	96
—	—	244.100	—	—	—	192.264	—	—	—	—	—	436.364	—
—	—	728.180	12	—	—	—	—	—	—	—	—	728.180	12
518.629	32	16,548.485	89	1,056.865	06	280.056	63	4,375.948	30	2,204.163	67	26,021.291	49

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere aufgelassen. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stigensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserschloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Wasserbehälter, auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg verteilt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stirenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser (bis in das oberste Stockwerk) erfolgt durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außer-gewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebskosten, für jene Menge, um welche mehr als zugeteilt verbraucht wird, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Im Jahre 1877 wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

In den Jahren 1887 bis 1897 wurden zunächst Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Nag unterfahren und ein Stollen vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen hergestellt, dann die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Raßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der Fuchspazquelle (Singerin), der Reißtalquelle und der Wasseralmquelle auch kleinere Quellen im Raßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde der Haupt-Wasserbehälter am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Behälter in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.¹⁾

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus die hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes mit Hochquellenwasser versorgt werden, wurde 1899 vollendet. Gegenwärtig beträgt der Fassungsraum der Wasserbehälter am Rosenhügel 1.205.028, auf der Schmelz 368.503, am Wienerberge 360.460, am Laaerberge 230.699, in Breitensee 288.607, am Schafberge 178.289 hl, des Wasserturmes in Favoriten 10.470 hl, insgesamt 2.642.056 hl.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser nicht. Dasselbst wird Wasser aus Brunnen und Schöpfwerken verwendet.

Bis zum 31. Dezember 1909 betragen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 85.962.522 K 90 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Das Stadtbauamt hatte seit 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Oberstetermark, und zwar: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierflammenquelle mit 24.000 m³, die Eisensteinquelle mit 9000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunnenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden. Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentliche Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diefem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2.210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Göttinger Alpe begonnen. Die Bauarbeiten sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung geschildert.

Bis Ende 1909 betragen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 52.456.002 K 78 h.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederflugsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweier an der Mündung des Wolfsggrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431.800 m³ bis zur Höhe des verhäimten Wasserspiegels (1,948.330 m² bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286·7 m angelegt worden. Er ist flußabwärts durch einen Erddamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrfrang in die Filterkammer, dann in einen Reinwasserbehälter, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255·7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde eine neue Filterkammer gebaut und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuhellen sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgeforgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten Kubikmeter, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Mit Gemeinderatsbeschuß vom 5. September 1905 wurde jedoch dieses Vertragsverhältnis gelöst und Hochquellenwasser in das Wientalreservoir eingeleitet. Erst mit Gemeinderatsbeschuß vom 6. Juli 1906 wurde ein neues Übereinkommen mit der Compagnie des Eaux de Vienne geschlossen. Nach diesem neuen Vertrage zahlt die Gemeinde 11 Heller per Kubikmeter, die Gesellschaft ist nicht zur Abgabe einer bestimmten Menge verpflichtet, dagegen die Gemeinde zur Abnahme von mindestens 10.000 m³ per Tag ohne Verpflichtung der ausschließlichen Verwendung von Wientalwasser für industrielle oder öffentliche Zwecke.

Bis Ende 1909 betragen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,262.159 K 85 h.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1905—1909.

Jahr, bzw. Monat	Aus dem Kaiserbrunnen und der Stiegensteiner-Quelle	Mittels Zulassung aus den oberen Quellen ¹⁾	Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes (Tiefbrunnen)	Zusammen	Betriebsstage der Zulassung aus den oberen Quellen ¹⁾	Betriebsstage des Pottschacher Schöpfwerkes	
	in den Aquädukt geförderte Wassermenge in Hektolitern						
1905	270,227.155	102,253.252	24,412.980	396,893.387	292	164	
1906	295,737.282	95,241.132	16,276.076	407,254.490	273	109	
1907	237,518.310	109,763.011	50,574.899	397,856.220	293	245	
1908	169,443.697	140,415.971	71,457.838	381,317.506	340	306	
1909	²⁾ 231,402.490	118,640.330	51,123.830	401,166.650	320	227	
ii. zw. 1909 im Monate	Jänner . . .	5,584.710	14,170.620	4,482.180	24,237.510	31	31
	Februar . . .	6,205.900	10,807.050	6,292.450	23,305.400	28	28
	März . . .	9,586.870	12,374.420	6,535.580	28,496.870	31	26
	April . . .	27,802.270	6,914.570	887.560	35,604.500	23	7
	Mai . . .	39,691.560	1,337.190	—	41,028.750	6	—
	Juni . . .	30,448.820	9,987.140	—	40,435.960	28	—
	Juli . . .	26,928.230	10,556.000	1,897.220	39,381.450	29	9
	August . . .	28,272.810	8,449.340	2,809.340	39,531.490	24	14
	September . . .	18,711.260	10,556.000	5,141.580	34,408.840	29	20
	Oktober . . .	14,520.030	11,284.000	7,737.200	33,541.230	30	31
	November . . .	12,076.860	10,920.000	7,254.120	30,250.980	30	30
	Dezember . . .	11,573.170	11,284.000	8,086.500	30,943.670	31	31

¹⁾ Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Passeralm. — ²⁾ Die größte Tagesergiebigkeit des Jahres (am 21. Mai) war 1,500.520 hl, die kleinste (am 29. Jänner) 124.070 hl. In den einzelnen Monaten war die

größte } kleinste }	Tages-Ergiebigkeit {	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
		234.540	498.360	821.430	1,383.580	1,500.520	1,362.900
größte } kleinste }	Tages-Ergiebigkeit {	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		1422.710	1,439.950	456.710	687.590	572.120	525.920
		124.070	135.720	134.960	547.790	1,019.580	846.310
				417.790	342.900	349.540	301.760

2. Rohrstränge der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1905—1909.

Wasserleitung ¹⁾ bzw. Lage der Rohrstränge	1905	1906	1907	1908	1909
	Länge der Rohrstränge ²⁾ in Metern				
Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleit.	902.194	923.669	939.126	958.036	973.324
Davon lagen:					
Außerhalb des Gemeindegebietes . . .	1.473	1.473	1.473	1.473	1.473
im Zentralfriedhofe	26.960	34.800	34.800	35.870	35.870
in Gartenanlagen	9.488	9.865	11.350	12.134	12.143
auf dem Zentralviehmarkte	8.777	8.777	8.857	9.002	9.002
Wientalwasserleitung ²⁾	152.948	154.728	158.904	161.824	163.601
Davon in Gartenanlagen	11.135	11.148	13.168	13.742	13.742

¹⁾ Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwickeln gebichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1909 noch 4151 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Hundstürmer Bräuhäuser-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die bezoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lebkam-Quelle, im Betriebe sind; aus der letzteren wird Wasser an einige Objekte im XIII. Bezirke abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbefüllung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Dittafinger Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Leitungen in Pöckleinsdorf, Salmannsdorf und Neuhäufel a. B., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung; d) der Sieberinger Augwasserleitung. — ²⁾ Im Gemeindegebiete. — ³⁾ Davon hatten Ende 1909 im Durchmesser:

	Hochquellen- leitung	Wiental- leitung	Hochquellen- leitung	Wiental- leitung	80 mm	Wiental- leitung
26 mm	11.567	449	370 mm	14.441	521	3.860
55 "	42.887	21.858	395 "	6.264	8.026	100 "
80 "	493.886	6.368	420 "	4.727	2.304	150 "
105 "	152.677	23.445	475 "	3.263	1.415	200 "
130 "	55.250	26.000	525 "	12.552	4.561	250 "
160 "	51.497	8.949	630 "	9.228	6.414	300 "
185 "	26.437	8.353	660 "	2.209	—	500 "
210 "	21.154	6.951	685 "	5.172	—	600 "
235 "	11.228	3.050	790 "	2.844	—	700 "
265 "	11.300	8.889	870 "	10.258	—	—
315 "	11.122	12.721	950 "	14.335	—	—

3. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser¹⁾ am Ende des Jahres 1909.

System	Durchmesser in Millimetern							Zu- sammen
	10	13	25	40	50	80	100	
	Wassermesser							
a) Hochquellen-Wasserleitung								
Leopolder geeicht	210	11.750	274	57	94	19	3	12.407
Faller	—	2.017	—	—	—	—	—	2.017
Spanner	—	2.014	18	—	—	—	—	2.032
Siemens	—	1.057	3	—	—	—	—	1.060
Schinzl	—	8.735	1060	—	1	2	2	9.800
Weinede	—	76	—	—	—	—	—	76
Germutz	—	1.687	—	—	38	11	—	1.736
Stern	—	137	—	—	—	—	—	137
Bernhardt	—	4.847	—	—	—	—	—	4.847
Empire	—	544	7	—	—	—	—	551
zusammen	210	32.864	1362	57	133	32	5	34.663
b) Wiental-Wasserleitung								
Schinzl 1900	—	148	—	—	—	—	2	150
Leopolder	—	—	—	4	50	15	9	78
Bernhardt	—	—	73	7	—	—	—	80
Empire	—	10	—	—	—	—	—	10
Germutz	—	—	—	—	—	8	—	8
Weinede	—	8	—	—	—	—	—	8
zusammen	—	166	73	11	50	23	11	334

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K.

4. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung in die Häuser in den Jahren 1905—1909.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hoch- quellen- leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden ab- getragen ²⁾	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser		Davon waren im Bau ³⁾	Mit Wasser der Wientalwasser- leitung versorgt	
			versehen	noch nicht versehen			
Häuser							
1905	1009	175	30.683	7565	360	306	
1906	765	146	31.302	7461	404	312	
1907	742	156	31.889	7194	249	321	
1908	528	109	32.201	7206	259	323	
1909	564	114	32.649	7312	276	334	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	5	19	1.355	24	9	10
	II (Leopoldstadt)	45	5	2.159	170	24	—
	III (Landstraße)	39	12	2.305	171	20	3
	IV (Wieden)	7	3	1.189	14	9	4
	V (Margareten)	13	5	1.548	38	15	17
	VI (Mariahilf)	11	4	1.188	5	10	20
	VII (Neubau)	21	9	1.262	68	6	15
	VIII (Josefstadt)	31	2	945	—	15	7
	IX (Alsergrund)	24	12	1.556	76	12	15
	X (Favoriten)	28	2	1.992	276	5	24
	XI (Simmering)	14	1	626	1013	4	—
	XII (Meidling)	22	7	1.828	496	15	41
	XIII (Hiezing)	128	18	3.159	567	35	85
	XIV (Rudolfsheim)	9	3	1.267	3	2	25
	XV (Fünfhaus)	4	—	656	—	1	17
	XVI (Dttafing)	24	3	2.543	226	11	23
	XVII (Hernals)	15	1	1.935	228	4	18
	XVIII (Währing)	38	4	2.324	327	13	10
	XIX (Döbling)	67	4	1.759	569	35	—
	XX (Brigittenau)	19	—	1.053	172	17	—
	XXI (Floridsdorf)	—	—	—	2869	14	—

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. —
³⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezüge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

5. Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1905—1909.

Jahr	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
	zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung ¹⁾	
	Fläche m ²	hl täglich	Fläche m ²	hl täglich
1905	604.162	22.890	1.418.699	35.047
1906	642.561	24.289	832.885	19.430
1907	691.175	25.648	1.234.092	31.630
1908	736.117	26.972	1.236.642	31.676
1909	760.026	²⁾ 27.806	774.799	22.427

¹⁾ Die Abnahme der Zahlen im Jahre 1906 erklärt sich dadurch, daß die Bespritzung der Straßen infolge des aufgelösten gewissen Vertragsverhältnisses mit der Comp. des Eaux de Vienne erst am 31. Juli 1906 und nur in beschränktem Maße aus der Wientalwasserleitung aufgenommen wurde. — ²⁾ Davon entfielen auf den Bezirk I 8269, III 4610, IV 1978, V 575, VI 1292, VII 560, VIII 588, IX 1752, X 160, XII 1861, XIII 3074, XIV 333, XV 748, XVI 458, XVII 576, XVIII 172 und XIX 800 hl.

6. Aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserspülung versehene öffentliche Bissoirs und Rinnale in den Jahren 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeinde= bezirk	Auslaufbrunnen ¹⁾	Springbrunnen ¹⁾	Bassins ¹⁾	Hydranten							Mit Wasser= spülung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten			
				für Feuerlösch= zwecke			zur Bespülung von				öffentliche Bissoirs	Rinnale ⁶⁾	für Feuer= löschzwecke	zur Trottoir= bespülung		
				kommunale ²⁾	private ³⁾	zusammen	Garten= anlagen ⁴⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs ⁵⁾					im ganzen	
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1905	635	8	14	1529	1936	3465	744	114	581	38	4942	11	2	333	32	
1906	637	8	14	1630	1975	3605	867	167	595	38	5272	8	2	339	32	
1907	639	8	15	1804	2037	3841	940	228	630	39	5678	5	2	354	33	
1908	647	8	15	1986	2067	4053	954	304	655	41	6007	3	2	362	33	
1909	637	8	15	2150	2119	4269	982	500	659	44	6454	2	2	369	36	
und zwar 1909 im Gemeindebezirke:	I	39	4	12	192	630	822	52	—	153	34	1061	—	2	41	30
	II	48	—	—	203	419	622	71	67	314	2	1076	—	—	61	2
	III	29	2	1	159	169	328	62	73	155	—	618	—	—	34	—
	IV	22	1	1	96	29	125	15	2	2	2	146	—	—	14	1
	V	13	—	—	100	49	149	15	2	—	—	166	—	—	8	—
	VI	23	—	—	97	134	231	3	—	—	—	234	—	—	23	—
	VII	29	—	—	73	70	143	9	—	—	3	155	—	—	13	2
	VIII	15	—	1	67	29	96	17	4	—	—	117	1	—	5	—
	IX	20	—	—	114	95	209	29	1	27	—	266	—	—	33	—
	X	25	—	—	143	74	217	29	32	—	—	278	—	—	27	—
	XI	38	—	—	94	111	205	446	7	—	—	658	1	—	27	—
	XII	26	—	—	84	26	110	26	—	—	—	136	—	—	9	—
	XIII	65	—	—	158	71	229	71	44	—	3	347	—	—	11	1
	XIV	12	—	—	38	15	53	—	—	—	—	53	—	—	7	—
	XV	19	—	—	31	15	46	15	3	—	—	64	—	—	3	—
	XVI	29	—	—	91	37	128	22	22	—	—	172	—	—	7	—
	XVII	28	—	—	119	7	126	9	31	1	—	167	—	—	3	—
	XVIII	32	—	—	66	15	81	28	64	—	—	173	—	—	5	—
	XIX	59	1	—	115	27	142	42	53	—	—	237	—	—	11	—
	XX	20	—	—	110	97	207	21	95	7	—	330	—	—	27	—
auswärts .	7)46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Wientalwasserleitung																
1905	—	6	6	321	227	548	378	263	486	—	1675	—	—	34	—	
1906	—	6	8	322	264	586	394	270	513	—	1763	—	—	39	—	
1907	—	6	8	353	312	665	462	286	519	2	1934	—	—	44	1	
1908	—	6	8	378	369	747	488	316	522	2	2075	—	—	49	1	
1909	—	6	8	393	387	780	488	361	523	2	2154	—	—	51	1	
und zwar 1909 im Gemeindebezirke:	I	—	3	4	37	112	149	124	11	255	2	541	—	—	5	1
	III	—	—	3	6	—	6	48	13	5	—	72	—	—	—	—
	IV	—	—	—	26	52	78	81	87	10	—	256	—	—	5	—
	V	—	—	—	26	11	37	12	48	25	—	122	—	—	2	—
	VI	—	1	—	22	—	22	18	3	—	—	43	—	—	—	—
	VII	—	—	—	24	33	57	9	—	49	—	115	—	—	4	—
	VIII	—	1	—	9	35	44	6	4	1	—	55	—	—	2	—
	IX	—	—	—	19	4	23	22	14	34	—	93	—	—	2	—
	X	—	—	—	9	40	49	5	—	—	—	54	—	—	4	—
	XII	—	—	—	28	9	37	9	9	18	—	73	—	—	3	—
	XIII	—	—	—	63	46	109	66	99	29	—	303	—	—	11	—
	XIV	—	—	—	37	10	47	6	1	7	—	61	—	—	3	—
	XV	—	—	—	16	13	29	21	7	16	—	73	—	—	2	—
XVI	—	—	—	24	15	39	17	12	27	—	95	—	—	3	—	
XVII	—	1	—	25	5	30	11	21	32	—	94	—	—	4	—	
XVIII	—	—	1	18	2	20	7	16	15	—	58	—	—	1	—	
XIX	—	—	—	4	—	4	26	16	—	—	46	—	—	—	—	

¹⁾ Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1909: 74 Auslaufbrunnen, 8 Springbrunnen und 2 Bassins der Hochquellenleitung, alle Springbrunnen und Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 22 Monumentalbrunnen eingerechnet. —

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

7. Aus anderen Wasserleitungen¹⁾ gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1909.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
IV	Mayerhofgasse	Károly-Leitung	—
V	Margaretenplatz	Siebenbrunner Hof-Wasserleitung	—
XIII	Gentschel- und Ghelengasse	Prinz Eugen-Wasserleitung	2
XVI	Arneß- und Seitenberggasse	Ottatringer Hof-Wasserleitung	—
XVIII	Rhevenhüller-, Zulten- und Bögleinsdorferstraße	Bögleinsdorfer Wasserleitung	4
	Bögleinsdorf	Mosenthal-Wasserleitung	1
	Neustift am Walde	Neustifter Wasserleitung	2
	Salmannsdorf	Michaelerberg-Wasserleitung	2
	Salmannsdorf	Bierleiten-Wasserleitung	2
		zusammen	13

¹⁾ Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Ottatringer Hof-, aus der Bögleinsdorfer, Neuberg- und 3 aus der Sievinger Aufwasserleitung gespeist.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1909 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private im Winter 1334 hl, im Sommer 1431 hl täglich zum Preise von 6 K, 8 K oder 9 K 20 h per hl und Jahr abgegeben.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1905—1909.¹⁾ (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben											
	unentgeltlich		gegen Bezahlung ³⁾				zusammen		zur Versorgung von			
			von 6 K		von 11 K				Verorg.-häufert	Bildungsanstalten	fontänen	Gebäude
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.				
	Hektoliter täglich											
1905	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	1	2	5	46
1906	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	1	2	5	46
1907	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46
1908	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46
1909	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46
u. zw. 1909 in:												
Albern ⁴⁾	5	350	—	—	—	—	5	350	—	—	—	5) 1
Fischau . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	1	—	—
Liesing . . .	—	—	114	227	6) 8	6) 8	122	235	1	—	6) 1	—
Mödling . . .	—	—	—	—	300	300	300	300	—	7) 1	—	—
Neunkirchen . ⁸⁾	5660	5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	45
Stärenstein .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	—
Weikersdorf . ⁹⁾	161	736	—	—	10) 322	10) 597	483	1333	—	—	9) 2	—
Wöllersdorf .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	11) 1	—

¹⁾ Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke getrennt werden; vgl. die folgende 9. Tabelle. — ²⁾ Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — ³⁾ Per hl und Jahr. — ⁴⁾ Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — ⁵⁾ Städtische Baumschule. Reibt 18 Sprühhydranten. — ⁶⁾ K. f. Bezirksgericht. — ⁷⁾ K. u. f. technische Militär-Abteilung. — ⁸⁾ Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — ⁹⁾ Schloß Weiburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helenental. — ¹⁰⁾ Wasserabgabe an die Gemeinde. — ¹¹⁾ K. u. f. Artillerie-Zugstabelliment.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 6. Tabelle auf Seite 188.

²⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespritzung mittels Fahrwagen bestimmt. — ³⁾ Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ⁴⁾ Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem befanden noch 6 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. Von den Hydranten der Hochquellenleitung dienten 46, von denen der Bientalwasserleitung 2 zur Bespritzung privater Anlagen. — ⁵⁾ Sprengablässe; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Auerkennungszeichen von 2 K jährlich zu entrichten. — ⁶⁾ Ende 1909 befanden außerdem 145 aus der Hochquellenleitung und 32 aus der Bientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — ⁷⁾ Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern.

9. Täglicher Wasserbedarf (angemeldeter Bedarf und Mehrverbrauch) aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1905—1909.

a) Im allgemeinen.

Jahr	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Auslaufbrunnen, Bassins	Besprißung von		Bepflanzung der Parks und Gärten ¹⁾	Luftschiff ²⁾	fremde Gemeinden ³⁾	Mehrverbrauch ⁵⁾	zusammen
	normal	außer-gewöhnlich			Straßen	Gärten ¹⁾					
Bedarf in Hektoliter täglich											
Wintermonate (Oktober bis März)											
1905	559.430	156.605	81.258	81.194	—	—	29	1696	1042	54.006	935.260
1906	567.079	190.104	83.753	77.986	—	—	29	1696	1042	52.582	974.271
1907	582.598	205.700	86.424	69.488	200	—	58	3392	1042	57.366	1,006.268
1908	598.144	221.889	88.710	68.585	200	—	58	3392	1042	41.438	1,023.458
1909	608.699	207.480	95.266	64.864	200	—	58	3392	1042	53.405	1,034.406
Sommermonate (April bis September)											
1905	561.402	174.573	84.744	144.309	103.764	18.157	1793	6535	1166	71.125	1,167.568
1906	567.891	199.195	86.059	98.221	115.513	19.195	1109	6535	1166	56.712	1,151.596
1907	583.139	215.857	89.239	89.141	117.352	21.386	881	6535	1166	71.723	1,196.419
1908	598.687	248.301	92.232	78.415	120.097	22.781	1306	6535	1166	75.071	1,244.591
1909	608.707	230.695	97.346	75.141	129.289	24.798	1306	6535	1166	62.911	1,237.894

b) Der Bedarf für Haushalt- und industrielle Zwecke im Jahre 1909 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Winter (Oktober bis März)					Sommer (April bis September)				
	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehrverbrauch ⁵⁾	zusammen	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehrverbrauch ⁵⁾	zusammen
	normal	außer-gewöhnlich				normal	außer-gewöhnlich			
Bedarf in Hektolitern täglich										
I	28.536	42.130	12.642	7.362	90.670	28.536	41.397	12.848	7.203	89.984
II	49.973	15.734	6.737	4.649	77.093	49.981	17.237	7.115	6.232	80.565
III	48.880	26.714	6.006	5.556	87.156	48.880	29.588	5.711	6.115	90.294
IV	24.056	17.892	3.459	4.108	49.515	24.056	17.039	3.479	3.844	48.418
V	31.945	5.571	4.257	1.971	43.744	31.945	5.973	4.361	2.643	44.922
VI	22.259	10.942	7.414	3.443	44.058	22.259	10.743	7.224	3.509	43.735
VII	26.479	10.264	7.368	3.023	47.134	26.479	10.483	7.543	2.772	47.277
VIII	17.997	8.839	2.142	1.428	30.406	17.997	8.832	2.184	1.477	30.490
IX	41.871	21.281	5.110	5.460	73.722	41.871	21.034	5.162	5.176	73.243
X	44.514	2.263	7.393	2.294	56.464	44.514	3.143	7.643	2.677	57.977
XI	10.880	4.159	2.927	445	18.411	10.880	11.917	3.054	1.145	26.996
XII	30.763	1.912	3.611	1.506	37.792	30.763	2.265	3.748	2.143	38.919
XIII	35.791	5.610	4.151	2.872	48.424	35.791	7.195	4.459	3.086	50.531
XIV	28.515	2.354	3.082	1.104	35.055	28.515	2.497	3.214	1.814	36.040
XV	18.743	2.832	2.175	581	19.331	18.743	2.847	2.328	932	19.850
XVI	52.236	1.691	5.924	1.234	61.085	52.236	1.832	5.973	2.133	62.174
XVII	31.494	1.312	3.315	983	37.104	31.494	1.704	3.440	1.640	38.278
XVIII	28.673	5.689	2.257	1.734	38.353	28.673	6.581	2.335	2.068	39.657
XIX	14.948	5.016	2.335	1.901	24.200	14.948	7.171	2.569	2.890	27.578
XX	25.146	1.627	2.378	740	29.891	25.146	1.922	2.373	1.959	31.400
I-XX ⁶⁾	—	13.648	583	1.011	15.242	—	19.295	583	1.453	21.331
zusammen	608.699	207.480	95.266	53.405	964.850	608.707	230.695	97.346	62.911	999.659

¹⁾ Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — ²⁾ Schönbrunn, Heldenhof, Welsburg und Stitzenstein (für Haushaltzwecke). — ³⁾ Ohne Unterscheidung des Zweckes; siehe die 8. Tabelle. — ⁴⁾ Fischau, Riefing, Mödling, Weikersdorf und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltzwecke und gemischte Zwecke. In der 8. Tabelle sind Angaben über Ort, Preis zc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — ⁵⁾ Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — ⁶⁾ Hier ist der außergewöhnliche Bedarf der hof- und militärärztlichen Objekte, der industrielle Bedarf der künftigen Straßenbahnen und der Mehrverbrauch der militärischen und hofärztlichen Gebäude, der künftigen Straßenbahnen und der Besichtigungsbedürfnisanstalten, sowie das anlässlich der Wassernetz an die Wienal-Wasserleitung abgegebene Quantum ausgewiesen.

II. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1907—1909.

Einnahmen und Ausgaben		1907		1908		1909	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren	6,469.306	94	6,733.628	62	6,746.770	75
		Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	541.824	47	560.825	39	576.190
Hochquellenleitung	Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	220.422	95	189.337	07	215.349	58
		Sonstige Einnahmen ³⁾	88.075	23	135.180	37	127.342
zusammen		7,319.629	59	7,618.971	45	7,665.652	85
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung ⁴⁾		18.226	92	31.089	22	22.597	95
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung ⁵⁾		100	—	—	—	—	—
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren	14.028	14	10.512	03	11.566	28
		Durchgeführte Wasserwerte	—	—	—	—	—
Albertinische Wasserleitung	Sonstige Einnahmen	240	—	1.830	31	200	—
		zusammen	14.268	14	12.342	34	11.766
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	714.922	84	714.714	98	716.107	03
		Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	5.837	81	8.049	43	10.755
Wiental-Wasserleitung	Sonstige Einnahmen	167	50	513	79	384	30
		zusammen	720.928	15	723.278	20	727.247
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁶⁾	Tatsächliche Wassergebühren	118	—	120	—	120	—
		Durchgeführte Wasserwerte	61.964	49	62.731	14	48.968
zusammen		62.082	49	62.851	14	49.088	11
Summe der ordentlichen Einnahmen		8,135.235	29	8,448.532	35	8,476.352	45
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung ⁷⁾		174.800	33	156.675	15	108.990	29
II. Hochquellenleitung		48.431	38	3,743.259	73	132.958	61
Wiental-Wasserleitung ⁷⁾		18.912	43	266	88	16.690	07
Summe der außerordentlichen Einnahmen ⁸⁾		242.144	14	3,900.201	76	258.638	97
Hauptsumme der Einnahmen		8,377.379	43	12,348.734	11	8,734.991	42
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb	1,140.181	94	1,252.860	46	1,187.744	79
		Durchgeführter Wasserwert ⁹⁾	141.204	50	140.992	—	137.209
Hochquellenleitung	Zuleitung in die Häuser	233.961	79	202.828	75	187.042	95
		zusammen	1,515.348	23	1,596.681	21	1,511.996
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung		20.634	26	37.034	39	23.804	22
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung		1.739	12	—	—	—	—
Albertinische Wasserleitung		7.626	21	9.512	69	3.449	72
Wiental-Wasserleitung	Bergütung für den Wasserbezug	422.690	31	644.100	57	442.375	76
		Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	36.459	69	37.451	32	31.228
Wiental-Wasserleitung	Einleitung in die Häuser	8.705	58	6.337	74	6.280	64
		zusammen	467.855	58	734.436	71	479.884
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁶⁾		6.107	78	50.091	18	34.724	89
Summe der ordentlichen Ausgaben		2,019.311	18	2,281.209	10	2,053.860	56
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		1,441.462	90	522.115	51	1,242.106	59
Bau der II. Hochquellenleitung		6,100.585	40	15,418.278	71	22,306.315	85
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		46.589	20	31.353	09	24.489	93
Sonstige außerordentliche Ausgaben		—	—	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben		7,588.637	50	15,971.747	31	23,572.912	37
Hauptsumme der Ausgaben		9,607.948	68	18,252.956	41	25,626.772	93

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1907: 397.919 K 87 h, 1908: 416.150 K 39 h, 1909: 435.795 K 44 h, im Jahre 1906 außerdem 126.453 K 21 h für das anstatt des Wientalwassers abgegebene Wasser. Der Rest entfällt größtenteils auf das feinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abweissleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miet- und Pachtzins, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Meist Miet- und Pachtzins und Einnahmen aus dem Fortwesen. — ⁵⁾ Größtenteils durchgeführte Zinswerte. — ⁶⁾ Diese Wasserleitungen sind in der 1. Anmerkung auf Seite 180 und in der oberen Tabelle auf Seite 183 angeführt; hier ist auch das Schöpfwerk beim rätischen Lagerhaus einbezogen. — ⁷⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1907 für die I. Hochquellenleitung 805.406 K 23 h, für die II. Hochquellenleitung 6.100.585 K 40 h, für die Wiental-Wasserleitung 46.589 K 20 h, 1908 für die I. Hochquellenleitung 656.763 K 10 h, für die II. Hochquellenleitung 15.497.336 K 28 h, für die Wiental-Wasserleitung 31.067 K 20 h, 1909 für die I. Hochquellenleitung 850.293 K 77 h, für die II. Hochquellenleitung 18.992.917 K 80 h, für die Wientalwasserleitung 10.537 K 93 h. Vgl. die 7. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 155. — ⁹⁾ Wert des feinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Kandelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Ragnan und Leopoldau gemäß dem Verträge vom 29. April 1899 bis 31. Dezember 1911, in Groß-Zedlersdorf vom 21. November 1881 bis 21. November 1911.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Asperrn des XXI. Bezirkes;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Zedlersdorf, Ragnan und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Kandelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wurde das Gas bis 31. Juli 1907 zum Preise von 19 Hellern per Kubikmeter für Beleuchtungszwecke und 14 Hellern für Heiz- und Kraftzwecke, seit 1. August 1907 zum einheitlichen Preise von 17 Hellern abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist. Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlic der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering.

Nähere Angaben über die städtischen Gaswerke sind in den folgenden Tabellen 6 und 7 und im Abschnitte XXX B. des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien enthalten.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs zc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserfäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wasserfäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter voneinander (höchstens 50 m bei verschiedener Brennauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekanntgegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme des Gebietsteiles von Groß-Zedlersdorf im XXI. Bezirk, wo das Anzünden in längstens einer Stunde vollendet sein muß. Das Auslöschten der Flammen darf in der ehemaligen Gemeinde Groß-Zedlersdorf nicht früher als 15 Minuten, in den übrigen Vertragsgebieten nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Flammen für stehendes Gasglühlicht müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine solche halbnächtige Flamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächte Flamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Zedlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächte Flamme 74 K 62 h kostet. Die öffentlichen Flammen für hängendes Gasglühlicht haben einen Verbrauch von 110 Liter Gas per Stunde bei einer Leuchtkraft von 130 Hefnerkerzen. Für die Betriebserhaltung in den Beleuchtungsgebieten der beiden Gesellschaften wird von der Gemeinde 45 K für eine halbnächtige und 70 K für eine ganznächte Flamme vergütet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünd- und Auslöschzeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen zc.) überwacht.¹⁾ Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Oesterreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

¹⁾ Im Jahre 1909 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 24, Erhebungen des Gasdruckes 21, Nachsichten bezüglich der Anzünd- und Auslöschzeiten, Anzünderrouten zc. 5356, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasanstalt 310, in den Gaswerken 26, bei Rohrlegungen 1462.

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1905—1909.

Jahr und Gemeindebezirk	Anzahl der Gasflammen ¹⁾										Elektrische Beleuchtung		
	in Laternen mit					Brenner für hängendes Glühlicht	Schnittbrenner	halb=	ganz=	aufammen	Glühlampen	Rogenlampen	
	1	2	3	4	mehr			nächtig brennend					
1905 ²⁾	29.829	3.266	27	184	36	—	118	19.560	13.900	33.460	154	500	
1906	30.802	2.856	27	140	36	—	116	19.580	14.397	33.977	285	722	
1907	31.384	3.090	24	140	36	732	117	19.591	15.200	34.791	664	958	
1908	31.994	1.578	18	112	—	2562	115	20.235	16.142	36.377	954	1154	
1909	32.265	1.304	15	112	—	4165	116	20.975	17.224	38.199	1009	1246	
und zwar Ende 1909 im Gemeindebezirke:	I	2.924	450	—	104	—	194	17	1.717	1.972	3.689	172	405
	II	3.014	168	12	8	—	104	26	1.747	1.585	3.332	180	110
	III	2.552	82	—	—	—	222	15	1.482	1.389	2.871	255	135
	IV	1.150	92	—	—	—	186	7	737	734	1.471	41	80
	V	1.401	50	—	—	—	326	8	982	669	1.651	24	45
	VI	902	58	—	—	—	280	3	727	562	1.289	74	70
	VII	748	54	—	—	—	22	2	662	422	1.084	30	55
	VIII	764	68	—	—	—	116	5	512	347	859	14	30
	IX	1.399	62	—	—	—	137	5	894	688	1.582	38	130
	X ³⁾	1.977	66	—	—	—	382	13	1.358	835	2.193	—	20
	XI	1.067	6	—	—	—	—	8	788	675	1.463	—	—
	XII	1.447	24	—	—	—	332	—	1.077	726	1.803	15	10
	XIII	2.916	14	—	—	—	422	—	1.908	1.444	3.352	14	15
	XIV	810	12	—	—	—	96	—	508	410	918	44	25
	XV	533	4	—	—	—	324	—	475	386	861	38	20
	XVI	1.796	6	3	—	—	66	—	1.052	819	1.871	4	5
	XVII	1.252	20	—	—	—	250	—	881	641	1.522	6	5
	XVIII	1.512	12	—	—	—	246	—	1.053	717	1.770	16	20
	XIX	1.762	18	—	—	—	166	—	1.061	885	1.946	4	2
	XX	1.205	24	—	—	—	32	7	707	561	1.268	18	52
	XXI ³⁾	1.134	8	—	—	—	262	—	647	757	1.404	22	12

¹⁾ Zu Beginn des letzten Monats des Jahres 1908 wurde im Beleuchtungsgebiete der städtischen Gaswerke eine Preßgasanlage für Zwecke der öffentlichen Straßenbeleuchtung probeweise in Betrieb gesetzt und während des Jahres 1909 unterhalten. Die Anlage umfaßt 9 Gasstrahllichtlampen mit insgesamt 19 Flammen, die in den obigen Zahlen nicht enthalten sind. — ²⁾ Die außergewöhnliche Steigerung mehrerer Zahlen erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — ³⁾ Von den Gasflammen entfallen im X. Bezirke 1773, im XXI. Bezirke 228 auf das Gebiet des städtischen Gaswertes, 420 bzw. 1171 auf die Gebiete der beiden Gasgesellschaften.

2. Gas- und Stromverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasverbrauch in Kubikmetern	Stromverbrauch in Kilowattstunden	Ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
			Gas ²⁾		Elektrizität		Petroleum und Ligroin ¹⁾		
			K	h	K	h	K	h	
1905 ³⁾	10,222.470	—	625.792	65	192.749	55	10.846	40	
1906	10,392.333	—	637.605	11	267.369	81	10.394	22	
1907	10,582.023	938.779	662.612	22	364.234	88	9.192	38	
1908	11,081.227	1,369.871	705.470	93	479.565	96	12.872	91	
1909	11,667.096	1,598.787	790.213	35	559.683	35	15.650	41	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I	1,316.870	581.773	—	—	203.617	49	—	—
	II	1,100.350	175.331	—	—	61.401	78	—	—
	III	920.545	123.250	—	—	43.137	82	—	—
	IV	522.218	147.243	—	—	51.535	17	—	—
	V	510.080	21.974	—	—	7.690	93	—	—
	VI	393.593	90.526	—	—	31.720	37	—	—
	VII	336.719	61.601	—	—	21.560	51	—	—
	VIII	281.475	12.267	—	—	4.293	65	—	—
	IX	544.068	204.141	—	—	71.449	60	—	—

¹⁾ Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung und Bedienung der Laternen, Ständer u. dgl. — ²⁾ Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Berechnung. — ³⁾ Seit dem Jahre 1905 mit Einschluß des XXI. Bezirkes.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gas- verbrauch Kubikmeter	Strom- verbrauch in Kilowatt- stunden	Ordentl. Ausgaben für die öffentl. Beleuchtung mittels						
			Gas ¹⁾		Elektrizität		Petroleum ²⁾ und Ligroin		
			K	h	K	h	K	h	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke	X	3) 657.683	59.468	21.639	—	20.813	92	1.068	25
	XI	434.990	—	—	—	—	—	6.907	49
	XII	488.000	5.107	85.331	13	1.823	42	9	46
	XIII	917.160	5.145	169.395	94	1.800	84	1.149	48
	XIV	253.126	18.981	46.052	84	6.643	45	—	—
	XV	246.628	12.737	43.146	13	4.458	20	—	—
	XVI	507.891	7.912	96.482	41	2.769	18	100	56
	XVII	416.239	8.454	79.044	16	2.959	04	474	05
	XVIII	476.999	26.541	86.705	71	9.289	68	733	75
	XIX	537.851	3.099	99.897	64	1.084	98	2.949	94
	XX	392.690	28.353	—	—	9.923	81	1.522	75
XXI	4) 411.921	4.884	62.518	39	1.709	51	734	68	

1) 2) Siehe auf der vorausgehenden Seite. — 3) Davon entfallen 110.544 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — 4) Davon entfallen 347.766 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cont. Gas-Association.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flam- men	Verbrauch in m ³	Glüh- lam- pen	Bo- gen- lam- pen	Verbrauch [Hefto- watt- stunden] ²⁾	Gas		Elektrizität		Petro- leum ³⁾		
						K	h	K	h	K	h	
1905	50.612	1,773.706	20.403	969	9,549.957	263.481	53	265.506	29	3.573	84	
4) 1906	52.977	1,780.204	23.362	1152	13,364.386	272.677	83	323.425	11	3.277	50	
1907	53.682	1,970.100	28.114	1306	14,123.600	300.824	83	412.842	19	3.441	33	
1908	54.610	1,958.865	32.910	1490	12,391.926	307.967	02	294.568	70	1.734	02	
1909	57.268	2,047.422	34.810	1518	13,257.928	311.757	10	304.263	11	1.288	39	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I	3.087	310.811	10.580	147	6,834.686	38.950	20	90.534	71	208	48
	II	3.902	107.218	1.829	136	260.458	14.470	23	8.654	52	80	—
	III	5.228	254.295	2.687	364	2,198.016	32.836	18	43.841	20	60	—
	IV	1.534	59.101	176	28	62.669	7.767	92	17.116	11	—	—
	V	3.348	111.335	653	21	141.417	14.759	82	5.324	31	266	91
	VI	1.778	71.780	742	33	171.509	9.390	08	6.084	78	120	75
	VII	1.890	67.086	95	23	77.600	8.736	48	2.781	34	—	—
	VIII	1.495	65.056	54	—	31.033	8.380	36	1.291	27	—	—
	IX	2.795	114.565	481	12	297.241	14.837	94	11.200	40	—	—
	X	4.708	171.362	1.731	86	261.705	23.306	64	14.954	89	—	—
	XI	1.794	66.454	1.060	26	118.128	9.571	49	3.104	16	325	74
XII	2.896	109.332	1.116	10	156.340	21.834	62	4.513	22	46	68	
XIII	3.100	51.123	5.684	103	6) 1,478.088	10.738	15	52.506	21	133	99	
XIV	2.285	51.716	848	232	122.618	10.806	10	4.835	66	—	—	
XV	1.204	26.850	940	14	101.842	5.484	07	3.442	58	—	—	
XVI	4.170	119.334	1.283	49	65.868	24.525	87	2.540	56	3	60	
XVII	2.802	98.417	892	115	117.971	19.791	43	3.822	45	—	—	
XVIII	2.349	56.714	234	48	36.748	11.752	07	1.645	23	8	10	
XIX	1.747	35.199	924	19	140.497	7.473	12	4.942	83	—	—	
XX	2.382	50.721	1.206	46	83.853	7.087	94	3.940	06	—	—	
XXI	2.774	49.003	1.010	—	209.691	9.256	39	6.423	16	—	—	
außerhalb Wiens.	—	—	585	6	289.950	—	—	10.763	46	34	14	

1) Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren. — 2) Einschließlich Kraftübertragung. — 3) Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern und im Waisenhanse Klosterneuburg. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1905: 10.325 K 26 h; 1906: 10.909 K 91 h; 1907: 8021 K 84 h; 1908: 8106 K 22 h; 1909: 5947 K 50 h. — 4) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — 5) Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1909 im ganzen 11.311 Glühlampen und 133 Bogenlampen, 5 Heizapparate, 8 Akkumulatoren, ferner 38 Elektromotoren mit zusammen 153 Pferdekraften in Verwendung. Dies entspricht einem stündlichen Verbrauch von 959 Kilowatt. Zum Betriebe dienen 2 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motorbrennmaschinen zu je 160 Kilowatt und 1 zu 360 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladungsdauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betragen im Betriebsjahre 1908/1909 119.312 K. — 6) Mit Einschluß des städtischen Versorgungsbetriebs. — 7) Hier sind 1908 die reinen Beleuchtungskosten angegeben, früher wurden irrthümlich auch die Installationskosten zc. einbezogen.

4. Länge der Hauptrohre am Ende der Jahre 1905—1909,¹⁾ Rauminhalt und mittlerer Durchmesser der Hauptrohre Ende 1909.

Beleuchtungsgebiet	Gemeindebezirk	Jahr					Im Jahre 1909			
		1905	1906	1907	1908	1909	Rauminhalt	mittl. Rohrdurchmesser		
		Länge der Gasrohre in Metern					m ³	mm		
a) Gemeinde Wien — städtische Gaswerke	I	75.102	75.260	75.342	75.342	75.407	54.875	322		
	II	111.093	111.459	114.054	117.465	118.552				
	III	79.372	82.055	83.561	84.438	84.750				
	IV	34.076	34.130	34.330	34.426	34.558				
	V	45.067	47.385	47.546	47.882	47.993				
	VI	27.601	28.015	28.160	28.160	28.344				
	VII	27.060	27.505	27.095	27.008	27.008				
	VIII	20.491	20.617	20.686	20.761	20.779				
	IX	45.833	46.090	46.384	46.435	46.435				
	X	64.937	66.137	66.972	67.490	68.229				
	XI	52.608	53.004	54.810	56.427	59.076				
	XX	39.245	39.967	40.400	41.145	42.759				
XXI	15.853	17.320	18.377	20.596	20.889					
zuf.	638.338	648.544	657.717	667.575	674.779					
b) Imp.-Kont.-Gas-Affociation	XII	2.418	2.418	2.418	2.418	2.418	9.777	164		
	XIII	115.040	119.879	121.230	123.037	123.821				
	XIV	3.502	3.502	3.502	3.502	3.502				
	XV	10.470	10.538	10.534	10.534	10.534				
	XVI	67.114	69.087	72.498	72.834	72.803				
	XVII	54.116	54.406	55.127	55.150	55.439				
	XVIII	54.669	55.348	55.532	55.869	56.111				
	XIX	71.635	73.766	74.826	77.121	78.811				
	XXI	52.373	54.634	57.940	59.008	61.825				
	versch. 2)	4.235	4.847	6.112	12.589	17.758				
	zuf.	435.572	448.425	459.719	472.062	483.022				
	c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft	X	24.083	24.173	24.438	24.665			25.444	3.520
XII		62.033	63.239	65.423	67.283	68.436				
XIII		2.300	2.300	2.302	2.302	2.302				
XIV		34.570	34.679	34.771	34.771	34.771				
XV		24.786	24.825	24.825	24.825	24.825				
XVI		6.635	6.635	6.635	6.635	6.635				
zuf.		154.407	155.851	158.394	160.481	162.413				
Hauptsumme 2)	1,228.317	1,252.820	1,275.830	1,300.118	1,320.214					

¹⁾ Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. Die außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung stehenden Gasrohrstränge sind nicht eingerechnet. Ende 1909 hatten die städtischen Gaswerke für die Nachbargemeinden Gßling und Groß-Enzersdorf 7764 m, für Rotneudorf, Ober- und Unter-Laa und Riederling 13.396 m und für Schmechat und Altkettenhof 9450 m Gasrohrstränge in Verwendung. — ²⁾ Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers ohne Angabe des Gemeindebezirktes. — ³⁾ Die Summen des Jahres 1905 sind durch Einbeziehung der in der 2. Anmerkung bezeichneten Röhren gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert.

5. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1905—1909 nach dem Durchmesser.

Innerer Durchmesser in mm	Jahr ¹⁾					1909 im Beleuchtungsgebiete		
	1905	1906	1907	1908	1909	Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.-Gas-Affoc.	Österr. Gasbel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
1200	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	—	—
1100	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	—	—
1000	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	—	—
900	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	—	—
800	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	—	—
700	9.132	9.132	9.132	9.132	9.132	9.132	—	—
610	5.443	5.443	5.405	5.409	5.409	—	5.409	—
600	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	—	—
550	2.373	2.373	2.373	2.411	2.411	—	—	2.411
508	400	400	—	400	400	—	400	—
500	10.087	10.087	10.087	10.256	10.256	10.256	—	—
450	3.455	3.455	3.455	3.458	3.458	—	—	3.458
400	17.755	17.755	18.545	18.545	18.545	17.444	—	1.101
381	20.513	22.138	22.809	22.803	23.229	—	19.217	4.012
305	17.898	18.436	20.142	20.231	22.876	—	19.712	3.164

¹⁾ Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf.

		(2. Fortsetzung und Schluß.)					
		1905	1906	1907	1908	1909	
Mindesterzeugung im Monate	absolut ¹⁾	m ³ 4,257.230	4,271.050	4,336.580	4,352.380	5,013.700	
	in % der Jahreserzeugung . . .	% 4.47	4.43	4.30	4.01	4.37	
Höchsterzeugung im Tage	m ³	460.650	501.950	519.450	561.490	582.120	
	Tag	29./XII.	21./XII.	20./XII.	30./XII.	28./I.	
Mindesterzeugung im "	m ³	115.250	92.770	100.640	108.630	115.760	
	Tag	2./VI.	22./VII.	23./VI.	19./VII.	18./VII.	
Menge des abgegebenen Gases	in Wien.	m ³ 92,328.663	93,683.914	98,016.814	104,136.637	109,541.497	
	außerhalb "	698.363	721.116	795.188	844.740	814.389	
	zusammen	m ³ 93,027.026	94,405.030	98,812.002	104,981.377	110,355.886	
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien ²⁾	m ³ 6,999.056	7,054.026	7,088.628	7,199.319	7,364.895
		außerhalb ³⁾ "	105.392	84.292	84.935	86.983	86.896
	sonstige Zwecke der Abnehmer (eigenen Bedarf ⁴⁾)	zusammen	m ³ 7,104.448	7,138.318	7,173.563	7,286.302	7,451.791
		in Wien.	m ³ 84,632.360	85,972.747	90,218.312	96,300.188	101,560.819
		außerhalb "	592.971	636.824	710.253	757.757	727.493
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht. =	in Wien.	m ³ 64,025.371	63,478.559	73,939.160	—	—
		außerhalb "	362.858	384.118	530.673	—	—
		zusammen	m ³ 64,388.229	63,862.677	74,469.833	—	—
	Heiz-, Koch- u. Znd. = zwecke	in Wien.	m ³ 20,606.989	22,494.188	16,279.152	—	—
		außerhalb "	230.113	252.706	179.580	—	—
zusammen	m ³ 20,837.102	22,746.894	16,458.732	—	—		
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁵⁾	m ³ 12,535.440	12,940.960	13,683.240	14,780.190	15,339.510	
Mindestabgabe im Monate	vom Jahresverbrauch . . .	% 13.48	13.72	13.56	13.63	13.46	
	absolut ⁶⁾	m ³ 4,246.230	4,304.050	4,431.580	4,495.380	4,984.700	
Höchstabgabe im Tage	vom Jahresverbrauch . . .	% 4.56	4.60	4.39	3.29	4.37	
	m ³	477.360	498.260	518.720	573.870	587.430	
Mindestabgabe im "	Tag	5./XII.	19./XII.	27./XII.	31./XII.	18./XII.	
	m ³	88.570	89.790	90.630	91.060	98.800	
Erlös für verkauftes Gas . . .	Tag	16./VII.	22./VII.	4./VIII.	12./VII.	25./VII.	
	K	15,066.043	15,256.649	15,671.177	16,626.146	17,612.753	
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze	m ³	2,000.564	2,024.420	2,094.078	3,480.235	3,606.453	
Menge des abgegebenen Gases ⁷⁾	"	95,027.590	96,429.450	100,906.080	108,461.612	113,962.339	

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Brezge	Vorrat am Anfange des Jahres	t	92.364	35.096	2.010	370	2.172	
		Erzeugt	"	180.001	201.083	207.856	233.529	229.194
	Verkauft an die Gemeinde und deren Bedienstete	den Kontrahenten	"	168.358	160.514	128.725	141.307	120.253
		Verbraucht u. verschenkt	"	13.445	15.225	15.519	16.810	26.552
	Vorrat am Ende des Jahres	"	55.466	58.430	65.252	73.609	81.736	
Teer	Vorrat am Ende des Jahres	"	35.096	2.010	370	2.173	2.825	
	Verkaufserlös	K	3,128.636	3,007.369	2,636.831	3,037.153	2,743.313	
	Vorrat am Anfange des Jahres	t	1.295	2.676	1.304	1.095	4.214	
	Erzeugt während des Jahres	"	14.022	14.548	14.853	16.806	16.212	
	Verkauft	"	12.635	15.918	15.023	13.681	16.833	
Ammoniakwasser	Verbraucht	"	6	2	39	6	7	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	2.676	1.304	1.095	4.214	3.586	
	Verkaufserlös	K	465.441	585.955	570.222	519.929	636.850	
	Vorrat am Anfange des Jahres	m ³	2.754	5.040	3.322	1.798	3.822	
	Erzeugt während des Jahres	"	40.124	42.902	42.874	50.713	50.576	
Mentholgraphit	Verkauft	"	37.838	44.620	44.398	48.689	49.156	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	5.040	3.322	1.798	3.822	5.242	
	Verkaufserlös	K	299.792	325.770	308.461	332.253	311.226	
	Verkauft während des Jahres	t	92	46	15	88	510	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	4	15	23	5	50	
Mentholpech	Verkaufserlös	K	7.913	3.819	5.693	6.615	4.209	
	Verkauft und verbraucht während des Jahres	t	492	70	412	1.000	620	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	35	700	1.000	700	80	
Erlös für gebrauchte Reinigermasse	K	13.871	2.024	12.021	4.524	3.247		
	"	35.853	64.143	38.168	34.954	24.132		

¹⁾ Im Juli. — ²⁾ Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 192. — ³⁾ Entgeltlich. — ⁴⁾ Wert, Zentrale und Wachstuden. — ⁵⁾ Im Dezember. — ⁶⁾ Im Juli. — ⁷⁾ Mit Einschluß des Gasverlustes.

(1. Fortsetzung.)

		1905	1906	1907	1908	1909	
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		54	54	55	55	55	
Gesamtzahl der Brenner	in Wien . . .	19.694	20.069	20.267	20.565	20.777	
	außerhalb . . .	290	294	294	300	302	
	zusammen . . .	19.984	20.363	20.561	20.865	21.079	
Davon waren: Glühlichtbrenner	1 flamm.	in Wien . . .	18.009	18.610	18.694	18.978	18.912
		außerhalb . . .	290	293	293	299	301
	2 "	in Wien . . .	1.511	1.298	1.046	701	595
		außerhalb . . .	—	1	1	1	1
	3-8 "	in Wien . . .	56	45	44	32	32
		außerhalb . . .	—	—	—	—	—
	1 flamm. häng. 2 flamm.	in Wien . . .	—	—	366	739	1.101
		außerhalb . . .	—	—	—	—	—
	zusammen	in Wien . . .	19.576	19.953	20.150	20.450	20.661
	außerhalb . . .	290	294	294	300	302	
Zahl der Schnittbrenner, in Wien . . .	118	116	117	115	116		
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres	in Wien . . .	21.384	21.513	21.823	22.097	22.565	
	außerhalb . . .	293	295	295	301	303	
zusammen	in Wien . . .	21.677	21.808	22.118	22.398	22.868	
Davon Flammen in Wien	ganznächtlige	Glühlicht . . .	8.743	9.018	9.497	9.868	10.284
		Schnittbrenn. . .	117	115	116	114	116
	halbnächtlige	Glühlicht . . .	12.523	12.379	12.209	12.114	12.165
		Schnittbrenn. . .	1	1	1	1	—
	außerhalb Wiens	ganznächtlige	96	97	98	101	103
		halbnächtlige	197	198	197	200	200
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden ¹⁾		ganznächtlig . . .	3883.50	3883.50	3883.50	3883.50	3.904.25
		halbnächtlig . . .	1985.25	1985.25	1985.25	1985.25	1.981.16
Jahresverbrauch einer Flamme	ganznächtlig	Glühlicht m ³ . . .	427.18	427.18	427.18	427.18	429.47
		Schnittbrenn. . .	660.20	660.20	660.20	660.20	663.72
	halbnächtlig	Glühlicht . . .	218.38	218.38	218.38	218.38	217.93
		Schnittbrenn. . .	337.49	337.49	337.49	337.49	336.80

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

Gesamtzahl der Gasmesser ²⁾	in Wien . . .	86.066	91.940	91.521	94.422	96.761
	außerhalb . . .	853	895	871	908	924
	zusammen . . .	86.919	92.835	92.392	95.330	97.685
Davon waren:	nasse	86.739	92.650	92.193	95.130	97.475
	trockene	180	185	190	200	210
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl		924.129	957.307	1,334.500	1,389.102	1,431.877
Gaskraftmaschinen	Anzahl	791	834	858	873	889
	Pferdestärke HP	4.051.5	4.303.5	4.461.5	4.548.5	4.642
Automat-Gasanlagen, Anzahl . . .		451	2.549	6.386	11.973	16.098
Gaspreis für den m ³	für Beleuchtungszwecke . h	19	19	17	17	17
	„ andere Zwecke	14	14			

e) Kohlenbestand.

Borrat am Anfange des Betriebsjahres . t		98.520	86.711.6	83.274.3	75.927	87.926
Zufuhr während		245.429	271.550.3	277.298.7	324.356	308.396
zusammen t		343.949	358.261.9	360.573.0	400.283	396.322
Verbrauch während des Betriebsjahres	zur Vergalung	257.213	274.962.5	284.619.5	312.190	307.776
	zum Betriebe ⁴⁾	24	25.0	26.5	167	274
zusammen t		257.237	274.987.5	284.646.0	312.357	308.050
Borrat am Ende des Betriebsjahres . .		86.712	83.274.4	75.927.0	87.926	88.272

f) Gas erzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases ⁵⁾ rund	m ³	95,093.090	96,349.650	100,870.230	108,501.612	114,021.539
Höchst erzeugung im Monate	absolut m ³	12,623.940	12,960.960	13,629.240	14,716.190	15,165.710
	in % der Jahreserzeugung . . . %	13.27	13.45	13.50	13.60	13.30

¹⁾ Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im Glühlichtbrenner 110 l, im Schnittbrenner 170 l. —
²⁾ Ausschließlich der Automatgasmesser. — ³⁾ Infolge der Vereinheitlichung des Gaspreises wurden die bei Konsumenten entbehrlichen Gasmesser entfernt. Die Zahl dieser weggenommenen Gasmesser betrug mit 31. Dezember 1907: 5918, wodurch die Abnahme gegen das Vorjahr erklärt erscheint. In Wirklichkeit hat sich die Zahl der Abnehmer von Gas um 5918 — 443 = 5475 erhöht. — ⁴⁾ Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen etc. —
⁵⁾ Darunter Wassergas im Jahre 1905: 15,219.170 m³, 1906: 14,375.740 m³, 1907: 14,481.887 m³, 1908: 14,403.272 m³, 1909: 19,745.895 m³.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1905	1906	1907	1908	1909	
Mindesterzeugung im Monate	absolut ¹⁾ m ³	4,257.230	4,271.050	4,336.580	4,352.380	5,013.700	
	in % der Jahreserzeugung %	4.47	4.43	4.30	4.01	4.37	
Höchsterzeugung im Tage	m ³	460.650	501.950	519.450	561.490	582.120	
	Tag	29./XII.	21./XII.	20./XII.	30./XII.	28./I.	
Mindesterzeugung im "	m ³	115.250	92.770	100.640	108.630	115.760	
	Tag	2./VI.	22./VII.	23./VI.	19./VII.	18./VII.	
Menge des abgegebenen Gases	in Wien. m ³	92,328.663	93,683.914	98,016.814	104,136.637	109,541.497	
	außerhalb "	698.363	721.116	795.188	844.740	814.389	
	zusammen m ³	93,027.026	94,405.030	98,812.002	104,981.377	110,355.886	
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien ²⁾ m ³	6,999.056	7,054.026	7,088.628	7,199.319	7,364.895
		außerhalb ³⁾ "	105.392	84.292	84.935	86.983	86.896
	sonstige Zwecke der Abnehmer (eigenen Bedarf ⁴⁾)	zusammen m ³	7,104.448	7,138.318	7,173.563	7,286.302	7,451.791
		in Wien. m ³	84,632.360	85,972.747	90,218.312	96,300.188	101,560.819
		außerhalb "	592.971	636.824	710.253	757.757	727.498
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht. =	in Wien. m ³	64,025.371	63,478.559	73,939.160	—	—
		außerhalb "	362.858	384.118	530.673	—	—
		zusammen m ³	64,388.229	63,862.677	74,469.833	—	—
	Heiz-, Koch- u. Ind. = zwecke	in Wien. m ³	20,606.989	22,494.188	16,279.152	—	—
		außerhalb "	230.113	252.706	179.580	—	—
zusammen m ³	20,837.102	22,746.894	16,458.732	—	—		
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁵⁾ m ³	12,535.440	12,940.960	13,683.240	14,780.190	15,339.510	
	vom Jahresverbrauch %	13.48	13.72	13.56	13.68	13.46	
Mindestabgabe im Monate	absolut ⁶⁾ m ³	4,246.230	4,304.050	4,431.580	4,495.380	4,984.700	
	vom Jahresverbrauch %	4.56	4.60	4.39	3.29	4.37	
Höchstabgabe im Tage	m ³	477.360	498.260	518.720	573.870	587.430	
	Tag	5./XII.	19./XII.	27./XII.	31./XII.	18./XII.	
Mindestabgabe im "	m ³	88.570	89.790	90.630	91.060	98.800	
	Tag	16./VII.	22./VII.	4./VIII.	12./VII.	25./VII.	
Erlös für verkauftes Gas	K	15,066.043	15,256.649	15,671.177	16,626.146	17,612.753	
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze	m ³	2,000.564	2,024.420	2,094.078	3,480.235	3,606.453	
Menge des abgegebenen Gases ⁷⁾	"	95,027.590	96,429.450	100,906.080	108,461.612	113,962.339	

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Brezge	Vorrat am Anfange des Jahres	t	92.364	35.096	2.010	370	2.172	
		Erzeugt	"	180.001	201.083	207.856	233.529	229.194
	Verkauft an die Gemeinde und deren Bedienstete	den Kontrahenten	"	168.358	160.514	128.725	141.307	120.253
		Verbraucht u. verschenkt	"	13.445	15.225	15.519	16.810	26.552
	Vorrat am Ende des Jahres	"	55.466	58.430	65.252	73.609	81.736	
Teer	Vorrat am Anfange des Jahres	t	35.096	2.010	370	2.173	2.825	
		Erzeugt während des Jahres	"	3,128.636	3,007.369	2,636.831	3,037.153	2,743.313
	Verkauft	an die Gemeinde und deren Bedienstete	"	2.676	1.304	1.095	4.214	3.822
		Verbraucht	"	14.022	14.548	14.853	16.806	16.212
	Vorrat am Ende des Jahres	"	12.635	15.918	15.023	13.681	16.833	
Ammoniakwasser	Vorrat am Anfange des Jahres	t	6	2	39	6	7	
		Erzeugt während des Jahres	"	2.676	1.304	1.095	4.214	3.586
	Verkauft	an die Gemeinde und deren Bedienstete	"	465.441	585.955	570.222	519.929	636.850
		Verbraucht	"	2.754	5.040	3.322	1.798	3.822
	Vorrat am Ende des Jahres	"	40.124	42.902	42.874	50.713	50.576	
Mez-torten-graphit	Vorrat am Anfange des Jahres	m ³	37.838	44.620	44.398	48.689	49.156	
		Erzeugt während des Jahres	"	5.040	3.322	1.798	3.822	5.242
	Verkauft	an die Gemeinde und deren Bedienstete	"	299.792	325.770	308.461	332.253	311.226
		Verbraucht während des Jahres	t	92	46	15	88	510
	Vorrat am Ende des Jahres	"	4	15	23	5	50	
Mez-torten-pech	Vorrat am Anfange des Jahres	K	7.913	3.819	5.693	6.615	4.209	
		Erzeugt während des Jahres	"	492	70	412	1.000	620
	Verkauft	an die Gemeinde und deren Bedienstete	"	35	700	1.000	700	80
		Verbraucht während des Jahres	"	13.871	2.024	12.021	4.524	3.247
	Vorrat am Ende des Jahres	"	35.853	64.143	38.168	34.954	24.132	

¹⁾ Im Juli. — ²⁾ Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 192. — ³⁾ Entgeltlich. — ⁴⁾ Wert, Zentrale und Wachstufen. — ⁵⁾ Im Dezember. — ⁶⁾ Im Juli. — ⁷⁾ Mit Einschluß des Gasverlustes.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1907—1909.¹⁾

Einnahmen und Ausgaben	1907		1908		1909	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).						
Gasabgabe	16,589.564	51	17,558.661	56	18,562.735	35
Gasmesserrente	655.371	03	721.006	35	744.975	20
Nebenerzeugnisse	4,546.565	47	5,381.363	13	5,390.470	15
Erlös für alte Reinigermaße	38.168	37	34.952	26	24.132	81
Zuleitungen und Gasmesser = Aufstellung auf Kosten von Parteien	360.920	56	304.611	73	342.140	08
Sonstige ordentliche Einnahmen	274.899	05	209.007	54	188.993	—
zusammen ordentliche Einnahmen	22,465.488	99	24,209.602	57	25,253.446	59
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Erlaß für Investitionen ²⁾	—	—	—	—	—	—
Gesamtsumme der Einnahmen	22,465.488	99	24,209.602	57	25,253.446	59
h) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen).						
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals ³⁾	2,653.276	31	2,677.760	65	2,673.047	67
Bezüge der Angestellten	594.137	13	692.609	04	718.146	94
Lohnungen und Arbeiter-Versicherung ⁴⁾	1,443.230	53	1,624.618	96	1,529.234	57
Ruhegehälter, Abfertigungen und Zuschüssen	33.131	78	37.278	28	56.711	40
Kohle	6,491.707	51	7,195.398	61	7,085.073	01
Reinigermaße	27.983	75	27.580	78	2.496	01
Erhaltung der Gebäude und Maschinen	453.067	66	541.406	48	605.943	01
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w. ⁵⁾	149.475	13	139.075	23	312.338	64
Öffentliche Beleuchtung ⁶⁾	974.619	53	970.854	48	1,012.934	43
Private Beleuchtung	457.731	14	407.855	70	444.141	09
Mietzinsen, Beleuchtung, Beheizung	51.406	90	49.002	36	48.685	55
Instandsetzung der Gasmesser	74.076	13	119.927	02	66.135	82
Betriebsgeräte, Werkzeuge	58.462	—	75.627	93	71.843	53
Rabatte	108.525	23	91.223	04	151.039	81
Gebühren-Äquivalent, Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse	1,359.129	19	1,881.610	27	1,396.097	93
Abreibungen ⁷⁾	173.642	20	184.034	06	237.468	82
Abreibungsreserve	1,800.000	—	1,800.000	—	1,925.000	—
Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Dotierung der Pensionsreserve für Beamte und Diener	64.000	—	64.000	—	70.000	—
Karburiermittel ⁸⁾	245.344	67	276.237	21	313.126	70
Durchgeführte Koks- und Gaswerte	1,090.178	34	1,363.395	76	1,707.418	05
Sonstige Betriebsauslagen ⁹⁾	386.856	91	448.346	71	474.757	83
zusammen ordentliche Ausgaben	18,665.982	04	20,707.842	57	20,941.640	81
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage) ¹⁰⁾ .						
Investitionen	622.231	63	528.311	08	204.980	89
Selbstversicherungsfonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anleihen	108.042	10	109.118	76	123.194	77
Remunerationen	23.550	—	25.675	—	31.800	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	857.823	73	703.104	84	399.975	66
Gesamtsumme der Ausgaben	19,523.805	77	21,410.947	41	21,341.616	47
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebärungsüberschuß ¹¹⁾	2,941.683	22	2,798.655	16	3,911.830	12

¹⁾ Vgl. Seite 154 und 168; hier sind jedoch die aus dem Investitionsanleihen befristeten Investitionen (Bau einer Wassergasanstalt 599.488 K 51 h im Jahre 1905, Aufstellung von Gasautomaten 250.000 K im Jahre 1906) nicht eingerechnet. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr“, nicht wie auf Seite 146 ff. nach der Abstattung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabschluss nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Direktion der städtischen Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt. — ²⁾ Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 169 oben; bis 1905 waren auch Tilgungsauslagen hier inbegriffen. — ⁴⁾ Letztere Ausgaben waren bis 1905 unter den „sonstigen Betriebsauslagen“ eingerechnet. Außerorts sind für 1906 auch in anderen Titeln (z. B. öffentliche und private Beleuchtung) Löhne inbegriffen. — ⁵⁾ 1905 auch Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung, Auslagen für Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. — ⁶⁾ Davon Gasverbrauch im durchgeführten Werte von 882.752 K 39 h. — ⁷⁾ Von Buchförderungen, Baukosten, Gütern, Konzeption Schwachat und Materialbeständen. — ⁸⁾ 1905 auch andere Auslagen für die Wassergasanstalt. — ⁹⁾ Darunter 1905 auch Mietzinsen für die Wädräume, Zinswert des Central-Gasbureaus, Kranken- und Unfallversicherungskosten der Gaswerksarbeiter. — ¹⁰⁾ Ein Teil dieser Beträge erscheint für 1905 bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 2. Anmerkung. — ¹¹⁾ Vgl. Seite 154; dabei ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr“ dort aber die „Abstattung“ zugrunde gelegt ist.

Anhang.**1. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1905—1909.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu auf- gestellten u. verfesten Gasmesser ²⁾	
	und verfesten Gas- auslässe	Gasflammen				zu- sammen		
		zur Beleuchtung von	Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen			für Aus- hänge- laternen
1905 ³⁾	109.029	64.935	45.360	6.222	419	116.936	16.459	
1906	104.053	73.402	39.992	4.529	225	118.148	17.451	
1907	120.237	67.233	36.491	3.765	170	107.659	15.217	
1908	⁴⁾ 136.575	67.533	37.374	3.135	395	108.437	12.531	
1909	128.413	65.132	31.531	3.676	299	100.638	12.698	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	13.419	7.969	4.737	335	27	13.068	785
	II (Seopoldstadt)	15.700	6.620	3.578	214	38	10.450	854
	III (Landstraße)	12.281	7.880	3.894	304	19	12.097	885
	IV (Wieden)	8.653	5.656	1.771	271	15	7.713	634
	V (Margareten)	7.522	2.562	1.316	98	16	3.992	397
	VI (Mariahilf)	7.775	5.165	3.094	140	24	8.423	759
	VII (Neubau)	12.220	7.135	3.474	367	20	10.996	843
	VIII (Josefstadt)	4.454	3.431	1.455	183	9	5.078	532
	IX (Alsergrund)	9.919	6.281	2.145	55	18	8.499	690
	X (Favoriten)	921	240	338	340	6	924	153
	XI (Simmering)	334	91	136	14	4	245	37
	XII (Meidling)	2.478	264	172	40	—	476	1.774
	XIII (Giesing)	7.930	4.764	994	67	2	5.827	982
	XIV (Rudolfsheim)	2.459	535	861	25	28	1.449	343
	XV (Fünfhaus)	3.289	892	454	24	17	1.387	386
	XVI (Donaufeld)	2.454	692	1.142	43	29	1.906	403
	XVII (Hernals)	2.865	686	556	54	11	1.307	323
	XVIII (Währing)	3.347	506	65	63	—	634	634
	XIX (Döbling)	2.671	850	145	500	5	1.500	559
	XX (Brigittenau)	6.221	2.065	725	426	10	3.226	460
	XXI (Floridsdorf)	1.501	848	479	113	1	1.441	265

¹⁾ über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitt unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.“ — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1905: 450, 1906: 2682, 1907: 4005, 1908: 7019, 1909: 6192 Automats-Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — ³⁾ Ohne den XXI. Gemeindebezirk, über den noch keine Angaben vorliegen. — ⁴⁾ Darunter 35.000 Auslässe von Automaten, welche in den Bezirken nicht eingezählt sind.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.**1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1905—1909.¹⁾**

Das Kraftwerk der städtischen Elektrizitätswerke, XI., Simmeringerlande — 1900—1902 erbaut und beständig erweitert — besteht aus den zwei in getrennten Gebäuden untergebrachten Werken I und II. Beide Werke sind miteinander in ihren Wasser-, Dampf- und Schaltanlagen verbunden, so daß von jedem derselben Strom für Bahn-, Licht- und Kraftzwecke abgegeben werden kann und deren Betriebsmittel sich gegenseitig ergänzen und unterstützen können. Die Stromabgabe für Bahnzwecke begann am 8. April 1902, seit 8. Oktober desselben Jahres wird das ganze städtische Straßenbahnnetz mit

¹⁾ Siehe auch die nächstfolgende Tabelle. Bilanzahlen siehe auf Seite 205.

Strom aus der elektrischen Zentrale versorgt. Die Stromabgabe für Licht- und Kraftzwecke an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Werke I aus. Seit Oktober 1902 ist das Werk II selbst im Betrieb.

Am 1. Mai 1907 kam das Elektrizitätswerk der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft in den Besitz der Gemeinde. Die zugehörige Dampfzentrale, VI., Rauniggasse 8 wurde aufgelassen, bzw. in eine von der Stammzentrale betriebene Umformerstation umgewandelt.

Am 1. Mai 1908 erfolgte die Übernahme der Wiener Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft, bestehend aus der Wechselstromzentrale, II., Engerthstraße 199, samt zugehörigen Kabelnetzen, Transformatoren etc.

In der Zentrale Simmering wird Drehstrom von 5000 Volt Phasenspannung und 48 Perioden erzeugt, welcher für den Straßenbahnbetrieb in fünf Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasberggasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Noblegasse 31 und XVIII., Klostergasse 29) mittels Motordynamos in Gleichstrom von 600 Volt umgewandelt, daselbst gemessen und sodann durch eigene Kabelleitungen an den Speisepunkten in die Fahrdrathleitungen der Trambahn geliefert.

Für Beleuchtungs- und Kraftzwecke wird der in dieser Zentrale erzeugte Drehstrom von 5000 Volt Spannung und 48 Perioden behufs Abgabe in den Bezirken I—IX und XI—XX in denselben fünf Unterstationen sowie in den Unterstationen, VI., Rauniggasse 8 und IX., Mariannengasse 4, in Gleichstrom von 2×220 Volt, in der Unterstation Rauniggasse 8 überdies auch in Gleichstrom von 2×110 Volt für das von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft übernommene Kabelnetz umgewandelt.

Außerdem gelangt aus der Zentrale Simmering im I. Bezirke und in den unmittelbar angrenzenden Teilen der übrigen Bezirke Drehstrom von 110 Volt, ferner im X., XI., XX. und XXI. Bezirke, in den an der Peripherie des Gemeindegebietes gelegenen Teilen der übrigen Bezirke und in den Nachbargemeinden Schwchat, Rannersdorf, Aggersdorf, Liesing und Inzersdorf Drehstrom von 220 Volt zur Abgabe.

Zwecks Lieferung des 110 Volt Drehstromes wird der in Simmering erzeugte 5000 Volt Drehstrom in zwei großen Transformatoranlagen in Drehstrom von 2000 Volt transformiert und mit dieser Spannung verteilt. Die Transformierung auf die Verbraucherspannung von 110 Volt erfolgt in Transformatorstationen, welche in den Häusern untergebracht sind und behufs möglicher Ausnützung in der Regel mehrere benachbarte Objekte versorgen.

Behufs Abgabe des 220 Volt Drehstromes wird der in der Zentrale erzeugte hochgespannte Drehstrom von 5000 Volt in entsprechend verteilten Transformatoranlagen auf 220 Volt Spannung gebracht und sodann in besonderen Kabelleitungen verteilt. Größere Anlagen erhalten jedoch in der Regel eigene Transformatoren an Ort und Stelle.

Aus der von der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Zentrale II., Engerthstraße wird in den Bezirken I—X, XX und dem Cottageviertel Wechselstrom abgegeben, welcher in der Zentrale Engerthstraße mit 2000 Volt Phasenspannung und 40 Perioden als Einphasen- und Zweiphasenwechselstrom erzeugt und in Lokalen, gewöhnlich für mehrere angrenzende Objekte dienenden Transformatorstationen auf die Verbraucherspannung von 105 Volt herabtransformiert.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen²⁾ aufgenommen.

Außerdem entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10,582.010 K 58 h von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen.

Weiters entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Erhöhung des Betriebsfonds, den Ankauf der Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Wiener und der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft ein Teilbetrag von 50,551.285 K 29 h von dem im Jahre 1908 aufgenommenen Investitions-Anlehen und schließlich ein Darlehen von 4,952.000 K aus der für Wertverminderung geschaffenen Reserve.

Von der Zentrale Simmering wurden bis Ende 1909 385 km Kabel für Bahnbetrieb, 2613 km Kabel für Beleuchtung und Kraftübertragung und 184 km Kabel für Hausanschlüsse unter Spannung gehalten, zusammen 3182 km Kabel mit einem Kupfergewichte von 3781 Tonnen.

Die Zahl der vom Simmeringer Werke bis Ende 1909 insgesamt mit elektrischer Energie versorgten Hausanschlüsse betrug 14.138, davon 10.898 für Gleichstrom, 322 für hochgespannten Drehstrom und 2918 für niedrig gespannten Drehstrom.

Die Trassenlänge der Gleichstromkabel betrug 477 km, jene der Drehstromkabel 216 km.

Die zum Wechselstromwerke Engerthstraße gehörigen Kabel hatten eine Länge von 840 km und ein Kupfergewicht von 1035 Tonnen; ihre Trassenlänge betrug 232 km. Von diesen Kabeln wurden 4908 Hausanschlüsse für Einphasen- und 87 Hausanschlüsse für Zweiphasenwechselstrom gespeist.

²⁾ Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 180.

2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1905—1909.¹⁾

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdekräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1905	7	8	16	72	73.540	132	67.154	7.878	8.774.40
1906	7	8	16	75	94.040	135	79.504	7.878	8.916.40
1907	6	7	16	71	101.010	131	89.054	19.680	10.765.40
1908	4	6	14	63	116.260	128	103.935	7.036	9.652.—
1909	4	6	15	64	125.830	129	115.781	13.076	11.743.—
u. zw. 1909 städt. Wert	1	2	7	36	105.900	90	101.257	7.552	9.741.—

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahmsfähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen ²⁾		Elektro-Motoren ²⁾		sonstige	
			Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung ⁴⁾ (Pferdekräfte)		
1905	47.076	³⁾ 11.238	15.357	858.799	10.205	57.794.55	⁵⁾ 11	³⁾ 105.245.1
1906	53.931	³⁾ 17.788	17.326	954.887	11.983	63.814.88	⁵⁾ 11	³⁾ 117.781.7
1907	62.217	³⁾ 18.135	18.905	1.064.663	14.092	74.297.95	⁵⁾ 7	³⁾ 135.876.2
1908	78.192	³⁾ 20.683	20.378	1.172.930	16.278	80.477.5	⁵⁾ 7	³⁾ 149.361.8
1909	77.719	³⁾ 22.075	22.032	1.259.606	19.204	87.591.1	⁵⁾ 7	³⁾ 127.548.2
u. zw. 1909 städt. Wert	65.353	19.133	14.773	1.070.235	⁶⁾ 16.052	81.237.—	—	103.852.—

¹⁾ Die Angaben dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist teilweise auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen. Seit 1902 sind die städtischen Elektrizitätswerte eingerechnet. — ²⁾ Die Verwendungsart der Wiener Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 204. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten“. Hier sind auch die außerhalb des Wiener Gemeindegebietes befindlichen angeschlossenen Lampen und Elektromotoren eingerechnet. Nicht eingerechnet sind die an die städt. Elektrizitätswerte angeschlossenen nur zeitweise im Betriebe stehenden Motoren für Ziegelelaufzüge bei Dauten. — ³⁾ Von zwei Unternehmungen in den Jahren 1906, 1907, 1908 und 1909 ist die Zahl nicht angegeben worden. — ⁴⁾ Mit der zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendeten Kraftleistung. — ⁵⁾ 7 Stellwerk-Batterien mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdekraften. — ⁶⁾ Darunter 2112 Motoren der städtischen Straßenbahnen mit 46.520 Pferdekraften. Siehe auch den Schluß der 2. Anmerkung.

3. Stromverbrauch der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme während der Jahre 1905—1909.

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1905	18,165.999	7,631.483.5	27,336.301.6	13,687.000	66,820.784
1906	20,405.366	9,445.547	31,055.973	13,858.738	74,765.624
1907	20,216.808	11,672.291	35,014.400	14,135.913	81,039.412
1908	28,290.867	15,823.671	39,331.657	2,634.333	86,080.528
1909	34,736.168	19,877.170	34,478.821	6,386.029	95,478.188
u. zw. 1909 städt. Wert	26,479.883	17,941.027	34,478.821	6,386.029	85,285.760

4. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1909.¹⁾

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in													
			Amtsgebäude, eingemieteten Amtslokale, Banken, Kanzleien zc.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unterrichtsanstalten		in Heilanstalten		in Badeanstalten		Wohnungen Stiegenhäuser und Gängen		Druckereien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	6.740	348.293	914	40.617	—	4.510	72	4.275	1	123	2	152	25	157.542	47	2.016
II	2.127	122.053	24	1.404	—	739	77	1.385	—	1.044	9	497	4	65.095	11	273
III	1.481	121.432	407	7.351	—	1.253	48	1.768	5	124	4	279	5	81.933	103	4.905
IV	1.008	106.504	14	2.212	—	827	281	3.165	—	68	—	—	6	80.531	—	140
V	363	27.186	—	338	—	22	10	718	—	119	—	1	7	17.059	3	58
VI	1.244	85.137	25	1.048	—	699	28	1.018	16	822	—	—	17	44.826	74	1.094
VII	2.215	75.542	20	587	—	356	33	794	7	312	—	—	10	39.016	48	1.190
VIII	692	56.273	3	2.580	—	602	13	762	10	1.117	—	—	27	39.960	10	591
IX	581	80.880	44	6.882	1	2.171	28	2.305	23	4.273	3	560	4	47.506	13	839
X	470	22.373	24	847	2	760	40	1.932	—	299	—	80	5	7.138	—	139
XI	79	4.123	—	357	—	168	8	603	—	—	—	9	—	1.494	—	—
XII	231	17.449	1	356	—	282	12	1.535	—	43	4	140	10	9.688	—	—
XIII	332	63.761	8	352	—	2.080	74	1.817	31	12.381	1	84	10	38.439	—	20
XIV	512	12.317	—	23	—	293	245	1.006	—	411	—	—	4	5.884	—	—
XV	311	10.143	—	450	—	511	14	757	—	—	—	—	2	4.169	—	14
XVI	156	15.343	1	112	2	60	43	1.316	13	256	—	6	2	7.050	—	16
XVII	613	20.543	9	367	—	430	110	169	—	9	—	—	3	13.028	—	182
XVIII	351	33.879	4	647	—	682	22	694	6	1.797	—	57	—	25.492	—	139
XIX	126	39.579	4	639	—	137	8	726	4	1.141	—	—	12	33.530	—	75
XX	212	10.669	4	431	—	202	47	1.140	—	75	—	—	—	3.467	—	—
XXI	278	9.588	—	418	—	288	—	729	—	—	—	6	350	—	—	21
2) I-XXI	1.391	4.904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. ³⁾	21.513	1.287.971	1501	68.018	5	17.080	1213	28.614	116	24.414	29	2215	153	724.770	309	11.712

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten														Straßen, Gassen oder Plätze	
	in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen zc.		in Theatern und Vergnügungsanstalten		in Bahnhöfen		für sonstige Zwecke			
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	115	2.549	3.471	85.000	894	11.395	165	13.942	412	19.310	82	622	138	5.949	402	291
II	153	3.173	676	18.443	394	6.783	63	4.771	550	11.568	67	2123	6	4.390	93	365
III	102	4.354	404	11.070	51	1.232	5	540	198	5.653	—	—	—	794	149	176
IV	40	1.410	454	12.224	36	1.414	12	1.059	38	2.658	—	344	17	408	110	44
V	63	2.396	200	5.646	23	249	—	—	22	403	—	—	—	133	35	44
VI	64	3.997	770	17.789	56	3.516	20	2.653	89	7.500	—	9	—	74	85	92
VII	44	5.952	1.927	24.097	60	1.457	5	580	20	513	—	—	16	534	25	154
VIII	42	978	490	6.672	27	769	6	663	26	1.255	—	—	8	199	30	125
IX	18	928	256	8.244	29	972	—	768	27	4.779	—	—	4	591	131	62
X	106	4.522	119	4.530	4	658	1	111	45	742	104	181	—	408	20	26
XI	51	761	16	443	2	188	—	—	2	30	—	70	—	—	—	—
XII	15	1.516	73	2.108	63	1.239	3	146	37	220	5	139	—	—	8	37
XIII	96	2.416	44	1.938	47	2.102	—	719	8	958	4	369	—	—	14	78
XIV	30	1.286	186	2.658	4	252	—	—	17	331	—	120	—	—	26	53
XV	11	578	198	1.620	16	93	4	485	44	1.354	—	61	—	—	22	51
XVI	26	1.978	61	3.743	—	581	—	89	3	128	—	—	—	—	5	8
XVII	23	1.562	384	3.183	46	578	5	223	28	573	—	—	—	110	5	129
XVIII	14	762	205	2.657	22	332	2	284	28	125	6	—	17	57	25	154
XIX	7	994	27	1.326	20	376	2	91	40	471	—	—	—	66	2	7
XX	111	4.051	22	940	—	35	—	—	2	140	1	104	—	—	25	84
XXI	171	4.298	60	877	6	532	—	9	8	102	15	—	—	11	12	30
2) I-XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1391	4904	—	—	—	—
zuf.	1302	50.461	10.043	215.208	1800	34.753	293	27.133	1644	58.813	1675	9046	206	13.724	1224	2010

¹⁾ Hier sind nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Lampen gerechnet; auf der vorausgehenden Seite dagegen alle angeschlossenen Lampen. — ²⁾ Ohne Angabe des Bezirkes. — ³⁾ Außer den angegebenen fanden für Baubeleuchtung 76 Gleichstrom- und 8 Wechselstrom-Bogenlampen zeitweise in Verwendung und zur Beleuchtung der Straßenbahnwaggons 17.490 Glühlampen.

5. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1907—1909¹⁾ und investiertes Kapital am Ende dieser Jahre.

Gegenstand	1907		1908		1909	
	K	h	K	h	K	h
Nach der Betriebsbilanz:						
Einnahmen:	13,535.533	67	20,003.360	89	23,780.470	54
darunter für Stromlieferung	13,393.841	49	19,117.180	19	23,731.301	21
Ausgaben:	9,338.100	48	14,455.513	88	17,086.390	13
darunter für Verzinsung des Anlagekapitals	2,325.039	79	2,800.773	60	3,539.807	44
darunter für Abschreibung	1,652.632	—	2,269.505	—	3,008.778	—
Kabelzins u. 3% Abgabe a. d. Gemeinde	413.905	42	618.142	95	734.948	73
Reingewinn zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	3,783.527	77	5,547.847	01	6,694.080	41
Investiertes Kapital am Ende d. Jahr.	63,552.236	05	91,942.362	46	98,213.209	88

¹⁾ Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 154 und 168. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl ¹⁾ der	Länge der	Fläche aller ²⁾	Fläche der von der Gemeinde erhaltenen ³⁾	Länge der Straßen mit Baum- pflanzungen	
	Straßen, Gassen und Plätze					
	Zahl ¹⁾	Meter	Quadratmeter		Meter	
1905 ⁴⁾	2606	1,015.208	12,745.152	12,168.406	—	
1906	2648	1,019.737	14,004.420	13,254.649	—	
1907	2681	⁶⁾ 1,033.685	14,197.346	13,449.000	⁷⁾ 196.619	
1908	2734	1,040.982	14,369.217	13,620.871	199.240	
1909	⁵⁾ 2836	1,049.157	14,552.676	13,799.050	207.887	
und zwar Ende 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	274	46.147	1,007.398	1,007.398	3.950
	II (Leopoldstadt)	196	55.907	1,182.867	1,016.046	13.220
	III (Landstraße)	191	60.243	875.487	869.180	2.900
	IV (Wieden)	91	29.189	444.023	439.885	2.400
	V (Margareten)	89	32.063	515.308	515.308	580
	VI (Mariahilf)	80	25.365	316.604	316.604	630
	VII (Neubau)	54	26.138	355.682	355.682	1.730
	VIII (Josefstadt)	54	21.245	276.931	276.931	970
	IX (Alsergrund)	129	37.511	571.862	571.862	3.040
	X (Favoriten)	127	51.491	906.610	824.060	7.041
	XI (Simmering)	146	66.860	849.146	720.656	12.680
	XII (Meidling)	158	50.008	635.133	631.159	8.770
	XIII (Giesing)	300	80.587	1,452.264	1,333.508	37.965
	XIV (Rudolfsheim)	72	35.565	408.466	399.621	1.100
	XV (Fünfhaus)	63	13.449	205.053	193.488	1.700
	XVI (Ditafing)	149	69.815	688.952	688.952	9.296
	XVII (Hernals)	126	58.408	633.729	633.729	8.555
	XVIII (Währing)	142	51.967	744.008	744.008	13.120
	XIX (Döbling)	183	71.235	815.134	771.334	18.050
	XX (Brigittenau)	97	27.745	483.369	483.369	5.090
XXI (Floridsdorf)	249	148.219	1,184.650	1,006.270	55.100	

¹⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1909: 2970), 249 Straßen in Abzug gebracht; darunter 102, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 147, die mit demselben Namen und fortlaufender Häusernumerierung mehrere Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 249 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 115 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — ²⁾ Nähere Angaben siehe in der folgenden 3. Tabelle. — ³⁾ Die Zahl und Länge der Straßen einschließlich, die Fläche ausschließlich des neuen XXI. Gemeindebezirkes, der erst in den Zahlen des Jahres 1906 vollständig berücksichtigt ist. — ⁴⁾ Davon 194 Plätze. — ⁵⁾ Hiervon Reichsstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. — ⁶⁾ Davon 11.918 m mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Linzerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.8 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung			Gesamtfläche ²⁾	
	des k. k. Arars	der Gemeinde Wien	von Privaten ¹⁾		
Quadratmeter					
Gepflastert					
1905	247.556	6.559.944	5.504	6.813.004	
1906 ³⁾	319.456	6.854.479	25.304	7.199.239	
1907	318.630	7.080.700	25.304	7.424.634	
1908	324.580	⁵⁾ 7.289.507	25.304	⁵⁾ 7.639.391	
1909	324.580	7.502.478	34.684	7.861.742	
und zwar 1909 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	909.028	—	909.028
	II (Leopoldstadt)	10.236	615.970	—	626.206
	III (Landstraße)	4.767	614.783	—	619.550
	IV (Wieden)	2.280	377.276	—	379.556
	V (Margareten)	—	329.077	—	329.077
	VI (Mariahilf)	—	267.726	—	267.726
	VII (Neubau)	—	330.857	—	330.857
	VIII (Josefstadt)	—	232.596	—	232.596
	IX (Alsergrund)	—	475.215	—	475.215
	X (Favoriten)	53.695	410.275	5.504	469.474
	XI (Simmering)	106.597	155.716	—	262.313
	XII (Reidling)	—	305.575	—	305.575
	XIII (Hietzing)	52.195	366.903	—	419.098
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	235.437	—	244.282
	XV (Fünfhaus)	11.565	166.158	—	177.723
	XVI (Dttarling)	—	335.136	—	335.136
	XVII (Hernals)	—	302.543	—	302.543
	XVIII (Bähring)	—	360.822	—	360.822
	XIX (Döbling)	—	272.581	—	272.581
	XX (Brigittenau)	—	310.904	—	310.904
	XXI (Floridsdorf)	74.400	127.900	29.180	281.480
Ungepflastert (geschottert, makadamisiert)					
1905	57.790	5.608.462	265.896	5.932.148	
1906 ³⁾	119.515	6.400.170	285.496	⁴⁾ 6.805.181	
1907	118.916	6.368.300	285.496	6.772.712	
1908	112.966	⁵⁾ 6.331.364	285.496	⁵⁾ 6.729.826	
1909	112.966	6.296.572	281.896	6.690.934	
und zwar 1909 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	98.370	—	98.370
	II (Leopoldstadt)	2.889	400.076	153.696	556.661
	III (Landstraße)	1.540	254.397	—	255.937
	IV (Wieden)	1.858	62.609	—	64.467
	V (Margareten)	—	186.231	—	186.231
	VI (Mariahilf)	—	48.878	—	48.878
	VII (Neubau)	—	24.825	—	24.825
	VIII (Josefstadt)	—	44.335	—	44.335
	IX (Alsergrund)	—	96.647	—	96.647
	X (Favoriten)	20.037	413.785	3.314	437.136
	XI (Simmering)	2.377	564.940	19.516	586.833
	XII (Reidling)	—	325.584	3.974	329.558
	XIII (Hietzing)	24.965	966.605	41.596	1.033.166
	XIV (Rudolfsheim)	—	164.184	—	164.184
	XV (Fünfhaus)	—	27.330	—	27.330
	XVI (Dttarling)	—	353.816	—	353.816
	XVII (Hernals)	—	331.186	—	331.186
	XVIII (Bähring)	—	383.186	—	383.186
	XIX (Döbling)	—	498.753	43.800	542.553
	XX (Brigittenau)	—	172.465	—	172.465
	XXI (Floridsdorf)	59.300	878.370	15.500	953.170

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehr dienen. — ²⁾ Vergleiche die 4. Anmerkung auf Seite 8. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre hat größtenteils in der Neuaufnahme der Straßen des XXI. Gemeindebezirktes ihren Grund. — ⁴⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1909 richtiggestellt.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze am Ende der Jahre 1905—1909.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk ²⁾	Gepflasterte Fläche der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze						Ungepflastert (matadami- siert oder beschottert)	Gesamt- fläche	
	mit Steinen	mit Asphalt	mit Klinkern	mit Holz- stöckeln	mit Beton	zusammen			
Straßenfläche (Fahrbahn) in Quadratmetern									
1905	3,807.501	154.830	3.815	125.249	16.318	4,107.713	4,627.656	8,735.369	
1906 ³⁾	4,013.462	162.617	9.852	128.524	17.152	4,331.607	5,407.240	9,738.847	
1907	4,150.204	172.813	9.852	143.779	17.152	4,493.800	5,372.300	9,866.100	
1908	4,278.321	176.194	11.631	154.113	17.152	4,637.411	5,338.737	9,976.148	
1909	4,379.069	191.487	10.916	169.675	17.902	4,769.049	5,294.749	10,063.798	
und zwar 1909 im Gemeindebezirke:	I	434.342	135.589	—	68.457	1.029	639.417	57.955	697.372
	II	420.253	8.384	—	3.071	5.770	437.478	304.680	742.158
	III	385.578	10.360	—	7.338	—	403.276	229.230	632.506
	IV	237.287	4.123	—	16.844	4.245	262.499	53.966	316.465
	V	208.124	2.131	—	4.776	953	215.984	149.969	365.953
	VI	172.046	—	—	3.221	—	175.267	43.577	218.844
	VII	214.357	—	—	9.866	—	224.223	—	224.223
	VIII	139.599	9.339	—	4.035	—	152.973	41.738	194.711
	IX	277.874	2.854	—	23.016	526	304.270	96.297	400.567
	X	240.000	761	—	2.688	1.819	245.268	341.336	586.604
	XI	98.911	—	—	—	—	98.911	495.959	594.870
	XII	167.756	—	1.779	3.074	—	172.609	262.560	435.169
	XIII	188.936	2.438	585	2.354	—	194.313	729.009	923.322
	XIV	132.975	6.149	1.712	—	—	140.836	117.014	257.850
	XV	107.325	—	—	5.027	—	112.352	25.082	137.434
	XVI	169.844	1.650	—	4.232	3.560	179.286	307.274	486.560
	XVII	167.558	3.856	—	2.674	—	174.088	294.530	468.618
	XVIII	171.310	—	—	3.293	—	174.603	335.976	510.579
	XIX	157.325	—	—	3.519	—	160.844	418.117	578.961
	XX	189.129	3.853	—	2.190	—	195.172	143.200	338.372
	XXI	98.540	—	6.840	—	—	105.380	847.280	952.660
Trottoirfläche (Schwege, Reitsteige) in Quadratmetern									
1905	2,069.434	263.042	119.067	—	688	2,452.231	980.806	3,433.037	
1906 ³⁾	2,100.257	299.032	122.895	—	688	2,522.872	992.930	3,515.802	
1907	2,095.032	368.026	123.154	—	688	2,586.900	996.000	3,582.900	
1908	2,099.928	424.724	123.162	—	688	2,648.502	992.627	3,641.129	
1909	2,123.366	484.035	125.340	—	688	2,733.429	1,001.823	3,735.252	
und zwar 1909 im Gemeindebezirke:	I	174.889	93.614	420	—	688	269.611	40.415	310.026
	II	130.777	44.112	3.603	—	—	178.492	95.396	273.888
	III	170.183	40.770	554	—	—	211.507	25.167	236.674
	IV	85.974	27.093	1.710	—	—	114.777	8.643	123.420
	V	97.492	13.543	2.058	—	—	113.093	36.262	149.355
	VI	77.157	15.100	202	—	—	92.459	5.301	97.760
	VII	86.373	19.982	279	—	—	106.634	24.325	131.459
	VIII	58.511	20.536	576	—	—	79.623	2.597	82.220
	IX	142.544	26.759	1.642	—	—	170.945	350	171.295
	X	147.720	15.493	1.794	—	—	165.007	72.449	237.456
	XI	53.949	1.858	998	—	—	56.805	68.981	125.786
	XII	104.891	10.080	17.995	—	—	132.966	63.024	195.990
	XIII	81.430	29.827	61.333	—	—	172.590	237.596	410.186
	XIV	79.067	8.389	7.145	—	—	94.601	47.170	141.771
	XV	48.949	4.857	—	—	—	53.806	2.248	56.054
	XVI	139.270	11.904	4.676	—	—	155.850	46.542	202.392
	XVII	99.889	20.002	8.564	—	—	128.455	36.656	165.111
	XVIII	145.842	31.600	8.777	—	—	186.219	47.210	233.429
	XIX	88.523	21.089	2.125	—	—	111.737	80.636	192.373
	XX	95.756	19.627	349	—	—	115.732	29.265	144.997
	XXI	14.180	7.800	540	—	—	22.520	31.090	53.610

¹⁾ Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Geleisenzonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbauens und der Wienflughafenregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen. — ²⁾ In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugewandt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu beorgen hat. — ³⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1905—1909.¹⁾

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
a) Neupflasterungen ²⁾									
1905 ¹⁾	170.818	30.286	201.104	181.258	6.697	9.838	2.853	—	458
1906	141.342	39.910	181.252	162.319	9.756	3.743	2.773	834	1.827
1907	176.442	38.860	215.302	185.424	12.089	9.831	7.433	—	525
1908	159.283	49.366	208.649	168.853	23.685	4.987	10.326	—	798
1909	154.927	49.551	204.478	166.091	19.166	7.404	10.379	750	688
u. zw. 1909 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	5.047	507	5.554	847	—	356	4.351	—
	II	17.662	3.871	21.533	18.481	2.026	1.026	—	—
	III	7.213	5.379	12.592	7.549	4.408	—	635	—
	IV	4.757	233	4.990	1.141	233	2.373	1.243	—
	V	5.085	3.477	8.562	6.260	2.157	145	—	—
	VI	768	1.480	2.248	2.105	143	—	—	—
	VII	1.804	130	1.934	1.123	26	—	785	—
	VIII	2.926	260	3.186	1.126	—	2.060	—	—
	IX	2.269	2.245	4.514	3.093	952	—	469	—
	X	8.452	1.702	10.154	9.003	1.151	—	—	—
	XI	2.424	43	2.467	2.467	—	—	—	—
	XII	23.619	7.096	30.715	28.603	264	—	1.220	—
	XIII	11.950	2.109	14.059	12.254	1.115	650	—	—
	XIV	2.614	695	3.309	2.709	600	—	—	—
	XV	2.991	1.112	4.103	3.189	632	—	282	—
	XVI	6.900	60	6.960	5.925	—	—	285	750
	XVII	10.344	3.626	13.970	12.991	185	794	—	—
	XVIII	6.045	2.398	8.443	7.420	500	—	523	—
	XIX	10.830	1.950	12.780	12.510	270	—	—	—
	XX	9.197	3.138	12.335	10.335	1.414	—	586	—
	XXI	12.030	8.040	20.070	16.960	3.090	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale ³⁾									
1905 ¹⁾	29.758	13.872	43.630	29.197	7.602	3.117	3.618	—	96
1906	18.921	9.402	28.323	17.647	7.446	2.130	1.100	—	—
1907	53.615	27.764	81.379	47.072	20.455	3.393	10.459	—	—
1908	47.526	36.430	83.956	51.860	22.583	3.403	4.111	—	1.999
1909	100.103	28.226	128.329	91.530	22.152	8.059	6.588	—	—
u. zw. 1909 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	9.339	683	10.022	427	683	6.263	2.649	—
	II	2.643	4.749	7.392	2.570	4.344	—	478	—
	III	3.338	7.032	10.370	1.877	7.032	366	1.095	—
	IV	1.566	1.379	2.945	1.406	1.379	—	160	—
	V	120	1.288	1.408	120	1.288	—	—	—
	VI	2.138	876	3.014	3.014	—	—	—	—
	VII	1.506	2.104	3.610	1.534	2.076	—	—	—
	VIII	790	464	1.254	—	464	790	—	—
	IX	1.074	885	1.959	—	885	—	1.074	—
	X	2.732	398	3.130	2.732	398	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	4.149	46	4.195	4.195	—	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	350	147	497	—	147	350	—	—
	XV	—	243	243	—	243	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	4.067	3.108	7.175	3.876	3.009	290	—	—
	XVIII	4.661	254	4.915	3.579	204	—	1.132	—
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX	8.020	160	8.180	8.180	—	—	—	—
	XXI	53.610	4.410	58.020	58.020	—	—	—	—

¹⁾ 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf, der erst seit 1906 in die Tabelle einbezogen worden ist.
²⁾ Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — ³⁾ Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Umgepflastert wurden m ²			Umgepflastert wurden Quadratmeter mit					
	Fahrbahn	Trottoirs	im ganzen	Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstüpfeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale ²⁾									
1905 ¹⁾	907.833	195.644	1,103.477	1,070.503	5.184	11.236	10.484	—	6070
1906	860.441	186.623	1,047.064	1,011.199	12.189	10.522	9.849	—	3305
1907	798.498	203.646	1,002.144	975.156	8.640	9.473	6.416	—	2459
1908	1,001.030	255.842	1,256.872	1,216.847	9.688	17.399	6.504	—	6434
1909	783.565	125.291	908.856	878.673	7.881	11.919	7.825	—	2558
und zwar 1909 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	92.202	18.021	110.223	93.380	1.824	11.611	3.408	—
	II	77.349	12.069	89.418	89.311	107	—	—	—
	III	53.222	10.348	63.570	61.405	1.968	123	74	—
	IV	40.750	4.237	44.987	42.522	743	74	1.623	25
	V	41.216	9.253	50.469	50.469	—	—	—	—
	VI	33.203	3.967	37.170	37.166	—	—	4	—
	VII	51.242	7.794	59.036	57.019	1.041	—	976	—
	VIII	24.203	4.260	28.463	27.332	723	—	370	38
	IX	52.360	14.305	66.665	65.680	120	24	801	40
	X	37.788	2.606	40.394	40.294	12	—	88	—
	XI	5.843	356	6.199	6.199	—	—	—	—
	XII	43.820	7.170	50.990	49.940	220	—	264	566
	XIII	15.410	1.512	16.922	16.433	—	—	—	489
	XIV	20.970	4.208	25.178	24.294	380	—	—	504
	XV	21.095	3.016	24.111	23.806	90	—	215	—
	XVI	30.492	1.304	31.796	31.540	256	—	—	—
	XVII	29.337	6.279	35.616	34.379	343	87	2	805
	XVIII	57.795	8.197	65.992	65.949	—	—	—	43
	XIX	19.905	3.437	23.342	23.294	—	—	—	48
	XX	33.388	2.865	36.253	36.199	54	—	—	—
	XXI	1.975	87	2.062	2.062	—	—	—	—

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ²⁾ Darunter auch die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher vorgenommenen Umpflasterungen.

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Schotterverbrauch Kubikmeter						Sandverbrauch m ³
	Gebirgs-schlegel-	Gebirgs-riefel-	ordinärer Rund-	grober Riefel-	feiner Riefel-	Wienfluß- und sonstiger	
1905	99.143	42.203	14.015	3415	2299	21.973	5.624
1906 ¹⁾	100.435	48.060	19.302	3781	2563	19.179	8.335
1907	97.871	55.831	22.271	4820	1145	11.640	7.263
1908	96.330	61.242	29.811	8450	1260	11.764	9.061
1909	103.422	66.749	18.414	6241	400	8.892	7.816
und zwar 1909 im Gemeindebezirke ¹⁾	I (Innere Stadt)	34	233	—	—	62	236
	II (Leopoldstadt)	7.795	4.419	—	—	214	766
	III (Landstraße)	3.577	2.967	126	—	—	131
	IV (Wieden)	1.265	1.189	—	—	—	128
	V (Margareten)	4.079	2.998	—	—	—	62
	VI (Mariahilf)	1.879	1.135	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	20	—	—	—	38
	VIII (Josefstadt)	96	145	—	—	—	55
	IX (Alsergrund)	413	2.302	—	—	—	627
	X (Favoriten)	8.705	3.754	192	2288	114	176
	XI (Simmering)	2.746	1.853	1.660	1302	10	395
XII (Meidling)	12.537	6.403	9.331	2349	—	—	
XIII (Giesing)	9.413	14.963	—	—	—	4.286	411
XIV (Rudolfsheim)	2.025	1.827	—	—	—	—	45
XV (Fünfhäuser)	666	893	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	11.751	5.128	195	—	—	—	583
XVII (Hernals)	5.362	1.606	—	—	—	—	2.080
XVIII (Bähring)	3.132	1.596	67	—	—	—	1.680
XIX (Döbling)	8.128	4.544	—	—	—	384	92
XX (Brigittenau)	9.312	4.093	588	—	—	—	114
XXI (Floridsdorf)	10.507	4.741	6.255	302	—	—	197

¹⁾ Bis 1905 ohne den XXI. Bezirk, der erst für 1906 einbezogen worden ist.

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1905—1909.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Für die Neuherstellung				Für die Erhaltung der				
	gepflasterter ²⁾		ungepflasterter ³⁾ (makadamisierter)		gepflasterter ⁴⁾		ungepflasterter		
	Straßen wurden ausgegeben								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1905	1,275.227	99	1,254.251	44	2,684.102	57	1,883.066	42	
1906 ⁵⁾	2,091.852	43	577.009	73	2,755.521	94	2,031.895	35	
1907	2,336.369	60	765.995	78	3,139.188	96	2,178.213	64	
1908	1,653.057	32	1,080.465	81	3,701.818	98	2,284.953	20	
1909	2,901.174	68	620.370	70	2,572.922	22	2,503.207	92	
und zwar im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	228.111	39	140	52	429.865	73	32.961	04
	II (Leopoldstadt)	139.570	71	20.369	62	195.843	29	193.151	65
	III (Landstraße)	155.759	83	22.845	97	208.208	86	90.148	23
	IV (Wieden)	149.396	58	7.191	04	209.684	54	33.048	15
	V (Margareten)	107.388	93	7.110	46	96.937	41	87.205	30
	VI (Mariahilf)	38.267	14	128	21	71.349	94	37.570	62
	VII (Neubau)	48.521	79	—	—	125.588	23	2.445	85
	VIII (Josefstadt)	37.248	59	127	49	81.489	78	4.524	79
	IX (Alsergrund)	32.451	72	868	79	151.233	30	43.333	51
	X (Favoriten)	273.769	65	7.910	09	40.684	80	183.889	33
	XI (Simmering)	35.014	31	14.954	08	8.694	70	158.171	08
	XII (Meidling)	316.819	74	88.865	32	127.411	87	232.006	96
	XIII (Hietzing)	256.246	37	72.977	59	70.755	71	338.775	62
	XIV (Rudolfsheim)	34.966	18	1.219	81	66.213	14	45.463	70
	XV (Fünfhaus)	56.997	93	501	48	45.048	53	15.759	29
	XVI (Dttakring)	105.074	60	12.623	80	102.856	23	201.924	15
	XVII (Gernals)	207.987	78	8.062	91	103.320	99	103.972	19
	XVIII (Währing)	29.292	90	132.973	11	125.625	83	74.927	14
	XIX (Döbling)	86.440	25	155.201	89	82.026	07	185.109	08
	XX (Brigittenau)	137.867	35	4.588	73	154.175	19	161.075	—
	XXI (Floridsdorf)	419.082	92	56.612	50	51.292	08	230.207	—
I—XXI ⁶⁾	4.898	02	5.097	29	24.616	—	47.538	24	

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 160 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr). —
²⁾ Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1905: 811.965 K 60 h, 1906: 1.596.182 K 58 h, 1907: 1.929.922 K 53 h, 1908: 1.281.439 K 63 h, 1909: 415.369 K 95 h und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 2.131.532 K 91 h (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 161 oben) bestritten. — ³⁾ Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1905: 747.869 K 83 h, 1906: 99.849 K 29 h, 1907: 299.992 K 17 h, 1908: 608.632 K 36 h, 1909: 139.146 K 12 h und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 60.271 K 38 h aus dem Investitions-Anlehen (siehe die vorige Anmerkung) bestritten. — ⁴⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. —
⁵⁾ Der XXI. Bezirk ist erst seit 1906 einbezogen. — ⁶⁾ Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1905—1909 verwendeten Steine.¹⁾

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet					
	Würfel-Steine mit den Maßen		Halbwürfel	Pflastersteine		Stück
				ungerihte	gerihte	
				mit den Maßen		
$\frac{0,184}{0,184}$ m	$\frac{0,168}{0,168}$ m	$\frac{0,132}{0,184}$ m	$\frac{0,132}{0,237}$ m			
1905	2,693.499	1.212	17.037	341.211	241.230	
1906 ²⁾	2,714.734 ^{1/2}	9.281	100.638	540.772 ^{1/2}	443.875 ^{1/2}	
1907	3,350.260	3.685	123.439	472.185	421.316	
1908	3,769.481	3.033	58.596	310.956	354.964	
1909	3,542.600	—	12.160	607.810 ^{1/2}	274.002	

¹⁾ Die Ziffern des Jahres 1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden. — ²⁾ Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 einbezogen.

(Fortsetzung.)

Jahre	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet							
					Trottoirsteine			
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche bedig)	Zwifel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0.184 m	Köpfelsteine ¹⁾	ordinäre Steine (bloß gepalsten)	Halbgut mit den Maßen 0.237 0.237 m	Platten mit den Maßen 0.316 0.316 m II. 0.474 0.474 m	Randsteine	
							gerade	bogenförmige
Stück	m ²	m ³	Stück	Kurrentmeter				
1905	8.348	50.747	—	3304.78	157.212	14.662	10.124.02	1955.60
1906	8.222	38.404	—	3871.67	209.375	7.350	10.224.74	2130.39
1907	14.821	54.237	—	3101.54	194.628 ^{1/2}	6.809	12.199.86	1877.54
1908	54.231	54.770	—	2385.00	120.448	8.660	16.527.66	2659.16
1909	50.935	54.680	—	950.80	90.477	12.300 ^{1/2}	18.631.87	2574.78

1) Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1905—1909 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	gekauft zur Straßenverbreiterung				verkauft				
	Grundparzellen bei Häuserbauten		andere Grundstücke und Häuser ¹⁾		Straßengründe behufs Einbeziehung in die Verbanung		Grundstücke von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten		
	um den Preis von								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1905 ²⁾	1,108.227	77	1,373.577	68	354.486	08	³⁾ 415.900	65	
1906	418.296	47	2,118.378	28	353.568	36	³⁾ 468.395	98	
1907	344.083	36	3,182.157	21	287.226	26	³⁾ 372.037	02	
1908	440.881	47	2,129.969	23	269.717	21	³⁾ 502.695	55	
1909	609.275	63	2,637.619	58	416.704	70	³⁾ 586.919	86	
u. zw. 1909 im Gemeindebezirke ²⁾	I	18.900	80	1,154.942	90	220.801	52	3.566	67
	II	74.613	20	—	—	4.104	20	254.288	91
	III	82.568	25	242.912	32	46.159	42	79.081	14
	IV	71.531	40	31.221	24	3.913	65	5.000	—
	V	—	—	37.500	—	755	42	—	—
	VI	29.272	60	—	—	3.089	43	—	—
	VII	61.750	40	—	—	11.867	03	—	—
	VIII	8.788	70	146.315	82	7.559	47	187.299	51
	IX	4.645	05	—	—	15.545	50	—	—
	X	—	—	—	—	20.532	30	—	—
	XI	—	—	69.162	43	161	60	—	—
XII	177.224	08	155.557	01	8.024	35	—	—	
XIII	16.971	59	308.922	51	4.401	74	195	—	
XIV	2.203	19	—	—	268	89	—	—	
XV	3.137	10	—	—	—	—	—	—	
XVI	38.839	70	33.256	84	2.246	64	800	—	
XVII	1.120	40	52.278	50	2.604	87	—	—	
XVIII	6.948	48	112.985	21	60.697	92	10.881	30	
XIX	6.279	65	290.982	10	1.258	30	45.727	33	
XX	3.411	80	—	—	—	—	—	—	
XXI	1.069	24	1.582	70	2.712	45	80	—	

1) Darunter Kosten für die zur Anlage der Gleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 17.820 K 15 h im Jahre 1904, 2641 K 02 h im Jahre 1905 und 13 K 83 h im Jahre 1906. Von den verwendeten Beträgen entfallen im Jahre 1905: 347.288 K 30 h, 1906: 1.050.647 K 31 h, 1907: 2.213.603 K 20 h, 1908: 1.224.707 K 27 h, 1909: 1.375.286 K 24 h auf das Investitionsanlehen. — ²⁾ Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 inbegriffen. — ³⁾ Davon 250.423 K 50 h im Jahre 1905, 327.488 K 38 h im Jahre 1906, 311.236 K 72 h im Jahre 1907, 419.698 K 84 h im Jahre 1908 und 441.755 K 09 h im Jahre 1909 beim Investitionsanlehen in Empfang.

9. Die Steinelieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen¹⁾ und Lina in den Jahren 1905—1909.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung					
		1905 ²⁾	1906	1907	1908	1909	
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	gute . . . Auschuß	Stück	452.534	478.851	521.581	453.455	442.406
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge			35.373	14.584 ^{1/2}	14.801	2.715	3.962
Halbwürfel	gute . . . Auschuß	"	6.294	1.430	—	3.033	—
Zwifel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .			269	—	—	—	—
Ungerüste Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.184 m	gute . . . Auschuß	"	76.294	76.887	74.794	62.851	65.079
Doppelt gerüste Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.237 m			2.957	86	282	—	—
Halbgut = Trottoir-stein mit 0.237:0.237 m Oberfläche	gute . . . Auschuß	"	1.452	1.007	1.392	600	—
Platten mit den Maßen 0.316:0.316 m			56.225	58.437	75.333	103.728	66.937
Platten mit den Maßen 0.474:0.474 m	gute . . . Auschuß	"	2.629	892	2.014	—	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .			34.505	50.909	26.195	34.143	52.421
Zargen	gute . . . Auschuß	"	994	303	149	—	50
Gerade Randsteine, gute . . .			78.125	90.084	84.651	76.845	66.485
Bogen-Randsteine, gute . . .	gute . . . Auschuß	"	3.172	960	1.733	—	—
Grenzsteine			5.927	5.935	3.467	4.766	3.956
Gartensockel	gute . . . Auschuß	"	171	108	14	—	—
Baumstüben-einfassungen . . .			—	—	—	—	287 ^{1/2} 2 ^{1/2}
Kanalkämpfersteine	gute . . . Auschuß	"	—	—	—	—	—
Abdeckplatten			5.563	1.533	2.140	2.166	6.396
Stufen	Meter	"	73.28	25.72	361.99	—	—
Ordinäre Steine, gute			203.18	441.83	714.90	921.73	734.23
Gackelsteine	gute . . . Auschuß	"	1.25	7.59	9.16	—	26.01
Werkstücke, verschiedene . . .			741.06	1.123.21	182.58	1.462.12	405.82
Steinschlag	Raumm.	"	—	2	—	—	—
Schotter			108.50	1.673.78	1.885.23	1.313.50	1.259.58
	Raumm.	"	1.584.02	—	786.60	—	—
			177.50	—	—	—	1.103.90
	Raumm.	"	288.90	216	—	—	—
			1.215.89	1.274.78	1.067.38	1.359.22	940.43
	Raumm.	"	475.76	—	—	—	—
			283.44	82.473	86.051	898.564	1.210.973
	Raumm.	"	—	—	—	—	135.43
			—	—	—	—	136.00

¹⁾ Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. — ²⁾ Die Zahlen des Jahres 1905 beziehen sich noch nicht auf den XXI. Gemeindebezirk. Die Zahlen des Jahres 1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden.

10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1905—1909.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mitkehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgebaut, worüber der Abschnitt X A. a) 3 der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1909 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 8 Kontrolloren, 6 Kanakisten, 15 Plazaaufseher, 297 Kutsher, 25 Stallburshen, 52 Depotarbeiter, 45 Ausleger und Läuter für die Einsammlung des Hausfehrichts und 4 Planierer. Der Pferdebestand betrug Ende 1905: 450, Ende 1906: 494, Ende 1907: 528, Ende 1908: 555, Ende 1909: 596 Stück. Im Jahre 1905 wurden 54kehrmaschinen, 19 Automatsprengwagen, 43kehrrichtwagen und 6 Dienstwagen angeschafft, im Jahre 1906: 4kehrmaschinen, 8 Automatsprengwagen und 2kehrrichtwagen, im Jahre 1907: 10 Patentsprengwagen, 3kehrmaschinen, 5kehrrichtwagen, 6 Truhenswagen, im Jahre 1908: 10kehrrichtwagen und 1kehrmaschine, im Jahre 1909: 13kehrmaschinen und 9 Patentsprengwagen.

11. Zahl der zur Straßenerhaltung und =Säuberung verwendeten Maschinen am Ende der Jahre 1905—1909.

Maschinen	Jahr					u. zw. 1909 im Gemeindebezirke							
	1905 ¹⁾	1906	1907	1908	1909	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	Zahl der Straßenerhaltungs- und =Säuberungs-Maschinen												
Dampf-) Straßens- Bespannungs-) walzen	18	19	18	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehrmaschinen	6	6	8	18	18	2	1	1	1	1	1	—	—
Patent-Spritzwagen	106	110	113	113	127	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneepflüge	37	37	59	60	68	—	—	—	—	—	—	—	—
	152	157	161	161	161	31	8	12	6	6	4	4	2

(Fortsetzung.)

Maschinen	1909 im Gemeindebezirke												
	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI ^{gem. 3)}
	Zahl der Straßenerhaltungs- und =Säuberungs-Maschinen												
Dampf-) Straßens- Bespannungs-) walzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Kehrmaschinen	1	1 ²⁾	1	1	—	—	1	1	1	1	1	1	—
Patent-Spritzwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneepflüge	7	7	4	7	8	5	4	8	12	8	9	4	5

¹⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — ²⁾ Nur für den Zentralfriedhof bestimmt. — ³⁾ Allen Bezirken gemeinsam.

12. Straßen säuberung. Zahl der verwendeten Arbeitstage, Zahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßen säuberung in den Jahren 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der			Einheitspreis der		Gesamt- auslagen für Straßen- säuberung ²⁾		
	zur Straßen- säuberung verwendeten Arbeitstage	Straßen- kehricht-, Kot- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwerk	mit eigenem Fuhrwerk ¹⁾ geleisteten Halbtags- schichten	Straßen- kehricht- und Kotfuhren	Schnee- fuhren	K h		
						h	K h	
1905 ³⁾	997.718	166.462	39.007	180—540	32—500	4.025.297	03	
1906	1.169.005	370.029	40.808	100—540	40—500	4.802.417	29	
1907	1.193.299	262.303	43.293	100—540	40—500	5.007.898	02	
1908	1.189.102	178.620	51.301	100—540	40—500	5.139.136	04	
1909	1.275.103	449.642	51.932	100—540	40—500	5.944.370	74	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke ³⁾	I	153.729	60.433	6.950	—	—	701.648	35
	II	95.546	13.952	5.406	190—390	60—390	438.122	03
	III	69.023	94.866	5.750	270—300	44—360	383.161	92
	IV	43.588	11.325	4.038	—	—	228.263	53
	V	55.950	25.640	2.954	—	—	268.066	39
	VI	30.485	9.306	1.148	370—380	80—380	158.531	59
	VII	40.365	8.191	1.228	350	80—500	207.050	78
	VIII	40.930	20.038	452	405—500	100—265	187.390	11
	IX	87.346	18.235	928	350—390	60—400	365.010	71
	X	68.234	48.041	1.628	250	150—280	323.757	55
	XI	19.842	—	3.304	—	40—240	104.669	25
XII	62.569	25.091	3.512	350—390	70—265	284.355	63	
XIII	110.331	35.039	940	230—320	100—290	461.045	96	
XIV	35.419	10.662	530	380—400	120—340	185.753	06	
XV	26.281	5.286	496	360—400	40—400	127.062	23	
XVI	54.892	9.997	4.624	380—540	160—280	266.376	60	
XVII	53.892	8.115	4.620	—	150—420	243.346	31	
XVIII	73.804	9.020	456	360—490	70—350	278.426	61	
XIX	67.015	13.588	544	320—380	55—240	253.432	20	
XX	39.912	15.744	1.368	300—330	55—280	188.967	26	
XXI	45.950	7.073	1.056	100—400	110—320	179.514	48	
(I—XXI ⁴⁾)	—	—	—	—	—	110.418	19	

¹⁾ Für Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhr. — ²⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 160 unten die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. — ³⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — ⁴⁾ Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

13. Straßenbespritzung¹⁾ in den Jahren 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Fahwagen- Bespritzung ²⁾		Schlauch- trommelwagen- bespritzung ³⁾		Zusammen ⁴⁾		Auslagen für die Straßen- bespritzung ⁶⁾	
	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁵⁾	Wasser- bedarf in Hektol- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁵⁾	Wasser- bedarf in Hektol- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁵⁾	Wasser- bedarf in Hektol- litern täglich	K	h
1905	6,921.253	138.462	1,544.558	46.304	8,557.823	186.195	936.813	70
1906	7,170.770	140.862	1,549.732	46.479	8,812.514	188.719	905.471	45
1907	7,421.915	148.436	1,696.851	49.210	9,118.766	197.646	1,006.270	58
1908	7,628.328	152.560	1,582.198	48.460	9,210.526	201.020	1,055.772	37
1909	7,812.370	93.748	1,632.248	47.460	9,444.618	141.208	1,042.297	62
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:								
I (Zinnere Stadt)	360.000	4.320	342.939	10.288	702.939	14.608	58.626	59
II (Leopoldstadt) ⁷⁾	649.029	7.788	593.280	16.297	1,242.309	24.085	89.533	25
III (Landstraße)	415.498	4.986	234.039	7.020	649.537	12.006	45.468	29
IV (Wieden)	255.234	3.063	29.554	886	284.788	3.949	13.058	—
V (Margareten) ⁸⁾	325.543	3.906	—	—	325.543	3.906	17.895	82
VI (Mariahilf)	188.074	2.257	2.204	66	190.278	2.323	10.343	52
VII (Neubau)	176.811	2.122	64.432	1.932	241.243	4.054	13.863	11
VIII (Josefstadt)	159.672	1.916	—	—	159.672	1.916	10.533	57
IX (Alsergrund)	337.121	4.045	93.849	2.815	430.970	6.860	31.509	45
X (Favoriten)	668.764	8.025	—	—	668.764	8.025	48.639	92
XI (Simmering)	345.479	4.146	—	—	345.479	4.146	46.736	63
XII (Meidling) ⁹⁾	458.960	5.507	—	—	458.960	5.507	40.004	09
XIII (Giezing)	637.048	7.645	43.198	1.295	680.246	8.940	76.877	62
XIV (Rudolfsheim)	249.682	2.996	9.769	293	259.451	3.289	25.738	38
XV (Fünfhaus)	127.213	1.527	38.882	1.166	166.095	2.693	15.561	64
XVI (Dttafring)	471.097	3.653	47.858	1.436	518.955	7.089	42.680	50
XVII (Hernals)	338.390	4.061	56.287	1.688	394.677	5.749	35.507	37
XVIII (Währing)	416.053	4.993	42.166	1.265	458.219	6.258	50.243	39
XIX (Döbling)	366.906	4.403	—	—	366.906	4.403	47.568	14
XX (Brigittenau)	335.925	4.031	33.791	1.013	369.716	5.044	22.005	92
XXI (Floridsdorf)	529.871	8.358	—	—	529.871	8.358	71.437	75
I-XXI ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	228.464	67

Mit Handschläuch (täglich einmalige Waschung) wurde in den Jahren 1905—1909 eine Fläche von 92.012, 92.012, 119.303, 121.729, 125.379 m² mit einem täglichen Wasserbedarfe von 1378, 1378, 1789, 1851, 1880 hl bespritzt. Davon entfallen im Jahre 1909 auf den I. Bezirk 123.679 m² mit 1855 hl, auf den IV. Bezirk 1700 m² mit 25 hl.

¹⁾ Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II, XI und XIX aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen, im Bezirke XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Bientalleitung, in den Bezirken XII—XV und XVII aus der Bientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XVI. und XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen und im XXI. Bezirke nur aus Schöpfbrunnen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — ²⁾ In der Regel täglich zweimal. — ³⁾ In der Regel täglich dreimal. — ⁴⁾ Darunter auch die im Texte unter der Tabelle angeführte Handschläuch-Bespritzung. — ⁵⁾ Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — ⁶⁾ Hier sind nicht, wie auf Seite 156 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — ⁷⁾ Darunter 48.788 K 29 h für die Praterbespritzung. — ⁸⁾ Diese Flächen- ausmaße gelten für die neue, 1907 geänderte Bezirksgrenze. — ⁹⁾ Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen; hierunter 155.186 K 83 h an Wasserwerten.

14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1905—1909.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

a) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über							Brücken u. Stege zusammen ⁶⁾	Davon im Gemeindegut ⁷⁾
	den Donauström ¹⁾	den Donaukanal ²⁾	den Wienfluß ³⁾	Bäche und sonstige Gerinne	Eisenbahnen ⁴⁾	Straßen			
	Zahl der Brücken und Stege								
1905 ⁶⁾	3	12	30	75	66	1	187	122	
1906	3	13	30	75	66	1	188	123	
1907	3	13	30	75	66	1	188	123	
1908	3	13	30	73	67	2	188	122	
1909	4	13	30	76	67	3	193	125	
und zwar Ende 1909 im Eigentume:									
des Staates	1	—	—	1	8	1	11	—	
des Hofärars	—	—	—	3	—	—	3	—	
der Gemeinde	2	11	30	72	8	2	125	—	
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—	
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—	
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	10	—	10	—	
in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:									
Holz	—	7) 1	—	53	6	—	60	52	
Stein	—	—	11	12	8	—	31	23	
Eisen	3	11	19	10	37	2	82	46	
Betoneisen	—	—	—	1	14	—	15	1	
Stein und Eisen	1	1	—	—	—	—	2	1	
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	2	1	3	2	

¹⁾ Davon der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der Nordbahn sowie der Nordwestbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der Nordwestbahn bildet. Über den Donauström führen noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaukanal führen noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den 14 Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersehen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Ruhofbrücke liegt nicht im Gemeindegebiete und wird hier nicht mitgezählt. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1905 174, für 1906, 1907 und 1908 174, für 1909 178, und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1905 186, für 1906, 1907 und 1908 187, für 1909 191. — ⁶⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Bezirkes. — ⁷⁾ Holzsteg während des Baues der neuen Ferdinandsbrücke.

b) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindegut
	den Donauström	den Donaukanal	den Wienfluß ¹⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen ²⁾	Straßen		
	Länge in Metern							
1905	2.446.2	735	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.362.3	3.279.4
1906 ³⁾	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
1907	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
1908	2.446.2	813	826.7	556.3	1.787.0	16.1	6.445.3	3.362.4
1909	3.312.1	745	826.7	661.7	1.787.0	51.7	7.384.2	4.191.7
u. zw. 1909 aus:								
Holz	—	—	—	535.0	154.2	—	689.2	434.4
Stein	—	—	280.5	58.6	111.7	—	450.8	339.1
Eisen	2.481.9	658.8	546.2	64.8	1.062.7	16.7	4.831.1	3.211.1
Betoneisen	—	—	—	3.3	302.2	—	305.5	3.3
Stein und Eisen	830.2	86.2	—	—	—	—	916.4	86.2
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	156.2	35.0	191.2	117.6
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	245.9	—	—	245.9	196.9

¹⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und zugleich die Stadtbahn übersehen, wurden hier nur die die Flußüberbrückung betreffenden, in der zweitnächsten Spalte nur die die Eisenbahnüberbrückung betreffenden Ausmaße angegeben. — ²⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ³⁾ 1906 kam nur die Marienbrücke über den Donaukanal neu hinzu.

c) Fläche der Brücken und Stege.¹⁾

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde= eigentume
	den Donau= strom	den Donau= kanal	den Wien= fluß ²⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen= bahnen ³⁾	Straßen		
Fläche in Quadratmetern								
1905 ⁴⁾	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	80.291	41.609
1906 ⁴⁾	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1907	21.874	13.894	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1908	21.874	13.894	19.714	2.040	23.980	264	81.766	43.084
1909	23.518	12.749	19.714	3.422	24.122	940	84.465	42.197
u. zw. Ende 1909 hergestellt aus:								
Holz	—	—	—	2.350	1.490	—	3.840	1.040
Stein	—	—	13.882	538	2.085	—	16.506	14.420
Eisen	14.054	10.710	5.832	518	12.642	276	44.332	22.537
Betoneisen	—	—	—	16	4.930	—	4.946	15
Stein und Eisen	9.464	2.039	—	—	—	—	11.503	2.039
Eisen und Beton= eisen	—	—	—	—	2.674	664	3.338	2.146
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	960	—	—	960	311

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf der vorigen Seite und die Anmerkungen zur Tabelle b).
²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überdecken, wurden hier nur jene Ausmaße bezeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweiten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung. — ⁴⁾ Siehe die 3. und 4. Anmerkung zur Tabelle b).

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen¹⁾ am Ende der Jahre 1905—1909, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1909.²⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	im Eigentume			zusammen		
	des Hof= oder Staats= ärars	der Gemeinde ⁴⁾	von Fonds oder Privaten ⁴⁾			
a) Zugängliche Gartenanlagen						
1905 ³⁾	6,978.110	1,144.328	1,858.168	9,980.606	1,393.710	
1906	6,978.110	1,157.876	1,858.168	9,994.154	1,407.258	
1907	6,978.110	1,254.352	1,868.592	10,101.054	1,522.484	
1908	6,978.110	1,358.922	1,868.592	10,205.624	1,627.054	
1909	6,978.110	1,442.102	1,868.592	10,288.804	1,710.234	
u. zw. 1909 im Gemeindebezirk:						
I (Innere Stadt)	137.829	178.631	24.495	340.955	196.383	
II (Leopoldstadt)	5,856.748	110.791	1,513.135	7,480.674	156.566	
III (Landstraße)	107.718	114.634	231.664	454.016	256.074	
IV (Wieden)	—	44.950	16.420	61.370	61.370	
V (Margareten)	—	34.021	—	34.021	34.021	
VI (Mariahilf)	—	24.983	—	24.983	24.983	
VII (Neubau)	—	14.750	6.535	21.285	21.285	
VIII (Josefstadt)	—	14.693	—	14.693	14.693	
IX (Alsergrund)	—	51.525	43.333	94.858	51.525	
X (Favoriten)	—	81.107	—	81.107	81.107	
XI (Simmering)	—	4.347	15.200	19.547	19.547	
XII (Meidling)	138.122	36.594	15.200	189.916	51.794	
XIII (Hietzing)	730.493	270.308	—	1,000.801	270.308	
XIV (Rudolfsh Heim)	—	26.382	—	26.382	26.382	

¹⁾ Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 161 unten. — ²⁾ Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Nichtstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1907 gerechnet. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht teilweise auf der Einbeziehung des XXI. Bezirkes. — ⁴⁾ Gartenanlagen, die sich teilweise auf Gemeindegrund, teilweise auf fremdem Grund befinden (z. B. neben und ober der Stadtbahnwölbung), sind ganz als Gemeindegut gerechnet.

(I. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde ⁴⁾	von Fonds oder Privaten ⁴⁾			
u. zw. 1909 im Bezirke:	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
	XVI (Dttafring) . . .	—	45.754	—	45.754	45.754
	XVII (Hernalß) . . .	—	35.499	—	35.499	35.499
	XVIII (Bähring) . . .	—	77.158	—	77.158	77.158
	XIX (Döbling) . . .	—	95.144	—	95.144	95.144
	XX (Brigittenau) . . .	—	55.840	—	55.840	55.840
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	100.120	—	100.120	100.120
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
	1905 ³⁾	16.220	133.728	7.500	157.448	136.728
	1906	16.220	137.587	7.500	161.307	140.587
	1907	16.220	146.877	7.500	170.597	149.877
	1908	16.220	149.720	7.500	173.440	152.720
	1909	16.220	155.166	7.500	178.886	158.166
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	2.640	22.970	3.000	28.610	25.970
	II (Leopoldstadt) . . .	—	33.145	—	33.145	33.145
	III (Landstraße) . . .	1.486	7.988	—	9.474	7.988
	IV (Wieden) . . .	—	5.436	—	5.436	5.436
	V (Margareten) . . .	—	10.630	—	10.630	10.630
	VI (Mariahilf) . . .	—	4.385	—	4.385	4.385
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.537	—	11.631	2.537
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	4.440	4.500	11.940	4.440
	IX (Alsergrund) . . .	—	5.783	—	5.783	5.783
	X (Favoriten) . . .	—	4.515	—	4.515	4.515
	XI (Simmering) . . .	—	650	—	650	650
	XII (Meidling) . . .	—	1.831	—	1.831	1.831
	XIII (Giesing) . . .	—	18.959	—	18.959	18.959
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	1.150	—	1.150	1.150
	XV (Fünfhaus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Dttafring) . . .	—	8.450	—	8.450	8.450
	XVII (Hernalß) . . .	—	460	—	460	460
	XVIII (Bähring) . . .	—	6.565	—	6.565	6.565
	XIX (Döbling) . . .	—	4.041	—	4.041	4.041
	XX (Brigittenau) . . .	—	1.381	—	1.381	1.381
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	1.650	—	1.650	1.650
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
	1905 ³⁾	6,994.330	1,278.056	1,865.668	10,138.054	1,530.438
	1906	6,994.330	1,295.463	1,865.668	10,155.461	1,547.845
	1907	6,994.330	1,401.229	1,876.092	10,271.651	1,672.361
	1908	6,994.330	1,508.642	1,876.092	10,379.064	1,780.274
	1909	6,994.330	1,597.268	1,876.092	10,467.690	1,868.900
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	140.469	201.601	27.495	369.565	222.353
	II (Leopoldstadt) . . .	5,856.748	143.936	1,513.135	7,513.819	189.711
	III (Landstraße) . . .	109.204	122.622	231.664	463.490	264.062
	IV (Wieden) . . .	—	50.386	16.420	66.806	66.806
	V (Margareten) . . .	—	44.651	—	44.651	44.651
	VI (Mariahilf) . . .	—	29.368	—	29.368	29.368
	VII (Neubau) . . .	9.094	17.287	6.535	32.916	23.822
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	19.133	4.500	26.633	19.133
	IX (Alsergrund) . . .	—	57.308	43.333	100.641	57.808
	X (Favoriten) . . .	—	85.622	—	85.622	85.622
	XI (Simmering) . . .	—	4.997	15.200	20.197	20.197
	XII (Meidling) . . .	138.122	38.425	15.200	191.747	53.625
	XIII (Giesing) . . .	730.493	289.267	—	1,019.760	289.267
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	27.532	—	27.532	27.532
	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
	XVI (Dttafring) . . .	—	54.204	—	54.204	54.204
	XVII (Hernalß) . . .	—	35.959	—	35.959	35.959
	XVIII (Bähring) . . .	—	83.723	—	83.723	83.723
	XIX (Döbling) . . .	—	99.185	—	99.185	99.185
	XX (Brigittenau) . . .	—	57.221	—	57.221	57.221
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	101.770	—	101.770	101.770

³⁾ und ⁴⁾ Siehe die vorige Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	im Eigentume					
	des Hof- oder Staats-ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
d) Zuwachs im Jahre 1909 (zugängliche Anlagen) ¹⁾						
II. Obere Donauftraße bei der Augartenbrücke	—	5.830	—	5.830	5.830	5.830
III. { Weißgärberlande	—	2.640	—	2.640	2.640	2.640
III. { Spielplatz i. d. Engelsbergg. beim Vorromäusbrunnen	—	2.680	—	2.680	2.680	2.680
XII. { Steinbauergasse (Vergrößg.)	—	90	—	90	90	90
XII. { Margaretengürtel	—	4.000	—	4.000	4.000	4.000
XII. { Wilhelmsdorferpark	—	4.300	—	4.300	4.300	4.300
XIII. { Heinrich Collingasse	—	9.300	—	9.300	9.300	9.300
XIII. { bei der Kirche in Baumgarten	—	1.060	—	1.060	1.060	1.060
XVI. { Anzengruberplatz (Vergrößg.)	—	350	—	350	350	350
XVI. { Wattgasse	—	200	—	200	200	200
XVII. bei der Kapelle in Dornbach	—	510	—	510	510	510
XVIII. { Meridiangasse	—	550	—	550	550	550
XVIII. { Platz zwischen Genzgasse und Währingerstraße	—	4.900	—	4.900	4.900	4.900
XIX. Saarplatz	—	2.710	—	2.710	2.710	2.710
XX. Allerheiligenplatz	—	8.860	—	8.860	8.860	8.860
XXI. beim Friedhofe in Asperrn	—	21.200	—	21.200	21.200	21.200
zusammen	—	14.000	—	14.000	14.000	14.000
	—	83.180	—	83.180	83.180	83.180
e) Zuwachs im Jahre 1909 (nicht zugängliche Anlagen) ²⁾						
III. bei der Bedürfnisanstalt am Schwarzenbergplatz	—	130	—	130	130	130
VII. in der Kirchengasse	—	226	—	226	226	226
X. Gellertplatz	—	615	—	615	615	615
XIII. Hiekinger Hauptstraße	—	115	—	115	115	115
XIV. Sechshaufergürtel	—	1.150	—	1.150	1.150	1.150
XVI. Grundsteingasse	—	50	—	50	50	50
XVIII. Spöttelgasse	—	1.650	—	1.650	1.650	1.650
XIX. { Döblinger Hauptstraße beim Stadtbahnviadukt	—	560	—	560	560	560
XIX. { Weinberggasse	—	500	—	500	500	500
XXI. beim Kriegerdenkmal in Asperrn	—	2.170	—	2.170	2.170	2.170
zusammen	—	130	—	130	130	130
	—	7.296	—	7.296	7.296	7.296

¹⁾ Abfall fand keiner statt. — ²⁾ In Abfall kam die Anlage am Plage Ecke Währingerstraße und Genzgasse im Ausmaße von 1850 m². Diefelbe wurde zur zugänglichen Anlage umgestaltet und erweitert.

2. Die in den Jahren 1905—1909 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten und die im Jahre 1906 im XXI. Bezirke von der Gemeinde übernommenen Baumpflanzungen (Alleen).¹⁾

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1905	1906	1907	1908	1909
	Zahl der angepflanzten Bäume				
I. Georg Coch-Straße (1907)	—	—	8	—	—
Schiffmühlenstraße (1907)	—	—	256	—	—
Kaiser Josefstraße (1905)	128	—	—	—	—
II. Lamvigasse (1906); Junstraße; Am Labor; Sellenngasse (1908)	—	65	—	81	—
Sterneckplatz; Gmngasse	—	—	—	—	204
Kleiftgasse (1907)	—	—	21	—	—
Baumannngasse (1905); Neulinggasse (1907)	28	—	63	—	—
III. Gaimburgerstraße (1905); Markhofgasse (1906)	155	41	—	—	—
Vordere Zollamtsstraße (1907)	—	—	38	—	—
Weißgärberlande bei der Sophienbrücke	—	—	—	—	18
IV. Wiedner Hauptstraße (1906)	—	36	—	—	—
Wiedner Gürtel (1905 und 1906)	27	150	—	—	—
Theresianungasse	—	—	—	—	9
Übertrag	338	292	386	81	231

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1905	1906	1907	1908	1909
		Zahl der angepflanzten Bäume				
Fürtrag		338	292	386	81	231
IX. Türkenstraße (1907)		—	—	71	—	—
X. Larenburgerstraße (1906); Quellenstraße		—	82	—	—	—
XI. Geißelbergstraße (1906); Simmeringer Hauptstraße Oswaldg. (1907), Schölgg. bis Mazingpark (1908)		—	—	23	83	74
XII. Margareten Gürtel (1907); Fortsetzung beim Meidlinger Heizhause (1905)		—	—	140	29	—
Cantacucinostraße		50	—	—	—	56
Ruthjamsgasse (1907); Breitenseerstraße (1908)		—	—	16	176	142
XIII. Zufahrtsstraße zum Versorgungsheim und vor der Anstalt „Am Steinhof“ (1908)		—	—	—	317	—
Haditzg. bei Nr. 176 (1907), linke Wienzeile (1908)		—	—	22	68	—
Hütteldorferstraße; Haditzgasse		—	—	—	—	551
XVI. Maroltingergasse (1908); Degengasse		—	—	—	72	16
XVII. Nüchthausenstraße (1906)		—	100	—	—	—
Hernalser Hauptstraße (1907)		—	—	300	—	—
XVIII. Türkenschanzstraße; Sternwariegasse; Lüttrougasse		—	—	—	—	198
XIX. Döblinger Hauptstraße; Formaneggasse; Begagasse; Ruthgasse; Dionys Andraffystraße; Schreiber- gasse (1908)		—	—	—	33	289
XX. Wasnergasse (1906); Engerthstraße (1908)		—	108	—	25	—
Donauerschlingengasse; Engerthstraße		—	—	—	—	107
XVIII. und XIX. Cottage-Anlagen, vom Cottage-Verein übernommen (1907)		—	—	2085	—	—
XXI. Bei der Einverleibung übernommen ²⁾		6673	—	—	—	—
zusammen neu angelegt		7061	582	3151	884	1664

¹⁾ Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Versicherungsvereinen u. dgl. angepflanzte Bäume sind hier nicht eingerechnet. — ²⁾ Die einzelnen Anlagen siehe auf Seite 216 des Jahrbuches für 1906.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Folgende Denkmäler sind zugewachsen¹⁾:

Im Jahre 1907: Kaiserin Elisabeth-Denkmal im Volksgarten im I., Prälatensäule wieder aufgestellt auf dem Lichtenwörderplatz im IX. Bezirke.

Im Jahre 1908: Brahms-Denkmal in der Gartenanlage vor der technischen Hochschule im IV. Bezirke; der Augustinbrunnen an der Kreuzung der Neustiftgasse und Schottenhofgasse im VII. Bezirke; der Hofauer Brunnen auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke; die Denkmäler für die Forsttechniker Robert Widitz und Josef Wessely in der Gartenanlage auf dem Linnéplatz vor der Hochschule für Bodenkultur im XIX. Bezirke und der Gedenkstein an Franziska von Wertheimstein im Wertheimsteinpark im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1909: der Karl Borromäus-Brunnen am Gemeindeplatz und der Labetrunk-Brunnen im Kinderparke im III. Bezirke, das Hesser-Denkmal in der Gartenanlage am Fünfhäuser Gürtel beim Westbahnhofe, das Kriegerdenkmal in Asperrn und der Obelisk in der Schwarzen Lackeran im XXI. Bezirke.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1905—1909.²⁾

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern ³⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1905	2658	48	41.252	30	43.910	78
1906	4008	57	39.225	62	43.234	19
1907	5713	51	77.762	36	83.475	87
1908	7233	44	120.062	82	127.296	26
1909	6844	40	75.052	18	81.896	58

¹⁾ Nähere Angaben darüber siehe im XIV. Abschnitte „Denkmäler“ des Berichtes über die Gemeindeverwaltung. — ²⁾ Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 166 unten enthalten. — ³⁾ Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1909 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse ¹⁾		Plakaten als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen ²⁾	Denkmäler und Gedenkzeichen religiösen Charakters ³⁾	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend ²⁾				
I (Innere Stadt)	⁵⁾ 39	4	7	4	⁶⁾ 20	74
II (Leopoldstadt)	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße)	1	2	—	2	2	7
IV (Wieden)	⁷⁾ 10	1	—	1	6	18
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	2	—	1	1	1	5
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	2	1	3
X (Favoriten)	1	—	—	⁸⁾ 1	1	3
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Hietzing)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	1	—	—	1	—	2
XVI (Dttakring)	1	⁹⁾ 1	2	7	3	14
XVII (Hernals)	¹⁰⁾ 3	—	¹¹⁾ 3	1	1	8
XVIII (Bähring)	—	—	—	5	2	7
XIX (Döbling)	4	1	1	15	—	21
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	¹²⁾ 10	¹³⁾ 1	—	¹⁴⁾ 20	—	31
I—XXI zusammen	77	10	16	87	43	233

¹⁾ Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — ²⁾ An der Außenseite von Gebäuden. — ³⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — ⁴⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten“ angeführt sind. — ⁵⁾ Davon 9 im Rathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, je 2 auf dem Albrechtsplatze und Schwarzenbergplatze, 2 im äußeren, 1 im inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — ⁶⁾ Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — ⁷⁾ Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — ⁸⁾ Die „Spinnerin am Kreuz“. — ⁹⁾ Obelisk an der Einfriedigungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderhospitals. — ¹⁰⁾ Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldegger Parke. — ¹¹⁾ Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — ¹²⁾ Der „Löwe von Aspern“, das Kriegerdenkmal daselbst und 8 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — ¹³⁾ Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Feldersdorf. — ¹⁴⁾ Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

G. Kanalisierung.

a) In den Gemeindebezirken I—XX.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalsystem bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Das Gesamt-Kanalsystem zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptammekanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptammekanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donauflusses; 4. in das Kanalsystem von Kaisermühlen am linken Ufer des Donauflusses; 5. in das Kanalsystem der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebieteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 1.7 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptammekanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Hebewerk über den Inundationsdamm gefördert werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Notausfluß in das alte Donaubeet.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Umratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses skalarmäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—IX und XX in eigens konstruierten Kibeln mittels Wagen zu der im Erdbergermais gelegenen Umratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kibel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalausshub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeneinhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle eingeleert.

Für die Bezirke XII und XIII ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung des Senkgrubeneinhaltes erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Senkgrubenausshub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ablerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der aus festen Stoffen bestehende Senkgrubeneinhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Hauptammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanalsäuche in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Hauptammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Ruzsdorf bis zur Staatsbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Vom XXI. Bezirke weisen bloß die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Kagran, Stadlau und Hirschstetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisation auf.

Das Gemeindegebiet von Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalsystem, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalsystem ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donaustrom mündet. An diesem Sammelkanale sind seit dem Jahre 1901 Ortskanäle von Kagran und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Maltzfabrik seit dem Jahre 1900 Ortskanäle von Stadlau und Hirschstetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hiedurch wurden die Gemeinden Kagran, Stadlau und Hirschstetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m³ Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor.

Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1908 werden Kanalbenützungsgebühren nicht mehr vorgeschrieben, sondern wie in den übrigen Gemeindebezirken nur Kanaleinmündungsgebühren eingehoben.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanäle sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donauströme geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Hebewerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamm gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalausshub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Senkgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1905—1909.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen
	Meter					
1905	694.657.05	18.624.51	6.417.98	706.863.68	10.635.88	13.167.09
1906 ¹⁾	756.774.51	16.220.29	865.06	772.129.74	7.179.65	9.497.58
1907	772.129.74	35.564.84	12.118.45	795.576.13	2.553.21	11.608.11
1908	795.576.13	20.778.23	1.565.70	814.786.69	7.903.50	10.729.00
1909	814.786.69	14.685.37	246.99	829.225.07	10.110.50	11.524.39
und zwar im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	40.663.61	—	—	40.663.61	—
	II (Leopoldstadt)	62.095.97	795.86	97.81	62.794.02	739.72
	III (Landstraße)	59.442.26	907.48	12.00	60.337.74	2.104.36
	IV (Wieden)	24.608.92	144.72	10.00	24.743.62	351.58
	V (Margareten)	27.636.45	32.08	—	27.668.53	1.111.74
	VI (Mariahilf)	21.507.55	37.57	—	21.545.12	268.03
	VII (Neubau)	23.296.38	—	10.00	23.286.38	249.22
	VIII (Josefstadt)	15.262.11	127.35	—	15.389.46	—
	IX (Alsergrund)	36.744.04	26.19	—	36.770.23	772.24
	X (Favoriten)	49.099.78	827.39	—	49.927.17	—
	XI (Simmering)	18.277.05	—	—	18.277.05	—
	XII (Meidling)	45.423.75	1.435.66	16.43	46.842.98	427.70
	XIII (Giezing)	83.752.02	2.262.95	5.00	86.009.97	296.73
	XIV (Rudolfsheim)	24.985.09	—	—	24.985.09	148.58
	XV (Fünfhaus)	15.558.60	27.00	32.00	15.553.60	754.74
	XVI (Donauftrag)	50.556.87	1.678.53	—	52.235.40	752.17
	XVII (Hernals)	42.069.53	424.79	47.10	42.447.22	237.59
	XVIII (Bähring)	44.271.04	2.421.82	12.46	46.680.42	1.105.82
	XIX (Döbling)	47.112.49	1.366.20	4.19	48.474.50	790.28
	XX (Brigittenau)	28.379.58	407.83	—	28.787.41	—
	XXI (Floridsdorf)	54.043.60	1.761.95	—	55.805.55	—

¹⁾ Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes; daher stimmt die Länge zu Beginn des Jahres 1906 nicht mit der für Ende 1905 angegebenen Zahl überein.

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1909.

Gemeindebezirk	Zuwachs			Abfall	
	Kanal- Neubauten	Kanal- Umbauten ¹⁾	Grenz- regulierung	Kanal- Aufassung	Grenz- regulierung
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	549.69	246.17	—	—	—
III (Landstraße)	392.66	514.82	—	—	—
IV (Wieden)	143.04	1.68	—	—	—
V (Margareten)	32.08	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	37.57	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	127.35	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	26.19	—	—	—	—
X (Favoriten)	827.39	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	1.412.96	22.70	—	—	—
XIII (Giezing)	2.262.95	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	27.00	—	—	—
XVI (Donauftrag)	1.641.53	37.00	—	—	—
XVII (Hernals)	247.79	177.00	—	—	—
XVIII (Bähring)	2.073.37	348.45	—	—	—
XIX (Döbling)	1.364.70	1.50	—	—	—
XX (Brigittenau)	407.83	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1.761.95	—	—	—	—
zusammen	13.271.48	1.413.89	—	—	—

¹⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

2. Im Jahre 1909 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern							Neu- bauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.30	2.50	3.40		
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.10	2.25	2.40		
Länge in Metern									
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	549.69	—	—	—	—	—	—	549.69	—
III	392.66	—	—	—	—	—	—	392.66	—
IV	143.04	—	—	—	—	—	—	143.04	—
V	32.08	—	—	—	—	—	—	32.08	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	71.20	56.15	—	—	—	—	—	127.35	—
IX	26.19	—	—	—	—	—	—	26.19	—
X	178.23	649.16	—	—	—	—	—	827.39	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	874.33	411.69	—	—	126.94	—	—	1,412.96	—
XIII	1,694.11	347.27	117.87	—	—	—	103.70	2,262.95	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	1,215.65	302.69	—	—	—	—	123.19	1,641.53	—
XVII	247.89	—	—	—	—	—	—	247.89	—
XVIII	650.86	580.82	249.10	536.79	—	—	55.80	2,073.37	—
XIX	1,275.02	—	—	—	—	—	89.87	1,364.70	—
XX	223.48	184.35	—	—	—	—	—	407.83	—
XXI	1,455.88	306.07	—	—	—	—	—	1,761.95	—
zusf. .	9,030.32	2,838.20	366.97	536.79	126.94	—	372.36	13,271.58	—

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten ¹⁾ mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Umbauten im ganzen ¹⁾
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.80	1.90	2.00	2.10	
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.20	1.40	1.50	1.70	
Länge in Metern									
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	506.88	314.73	164.28	—	—	—	—	—	985.89
III	301.46	1,536.38	501.54	279.80	—	—	—	—	2,619.18
IV	353.26	—	—	—	—	—	—	—	353.26
V	500.44	—	—	—	228.15	383.15	—	—	1,111.74
VI	—	305.60	—	—	—	—	—	—	305.60
VII	249.22	—	—	—	—	—	—	—	249.22
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	489.14	283.10	—	—	—	—	—	—	772.24
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	450.40	—	—	—	—	—	—	—	450.40
XIII	171.13	125.60	—	—	—	—	—	—	296.73
XIV	148.58	—	—	—	—	—	—	—	148.58
XV	316.10	465.64	—	—	—	—	—	—	781.74
XVI	15.80	163.75	—	610.12	—	—	—	—	789.17
XVII	330.55	84.04	—	—	—	—	—	—	414.59
XVIII	910.28	543.99	—	—	—	—	—	—	1,454.27
XIX	791.78	—	—	—	—	—	—	—	791.78
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusf. .	5,534.52	3,822.83	665.82	889.92	228.15	383.15	—	—	11,524.39

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1905—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen ¹⁾	Abfall			Länge zu Ende des Jahres ⁴⁾	
			Kanal-Um- bauten ²⁾	Grenzregu- lierung	zusammen		
Meter							
1905	1,133.554.95	56.467.64	19.378.94	8.092.83	27.471.77	1,162.530.82	
1906 ⁵⁾	1,162.530.82	44.591.02	15.682.23	—	15.682.23	1,237.079.06	
1907	1,123.079.06	64.459.18	16.712.19	11.513.59	28.225.78	1,273.312.46	
1908	1,237.310.86	37.736.50	12.719.71	—	12.719.71	1,298.329.29	
1909	1,298.329.29	41.874.19	16.315.67	—	16.315.67	1,323.887.81	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	82.155.08	637.80	781.00	—	781.00	82.011.88
	II (Leopoldstadt)	102.221.75	5.358.56	2.991.00	—	2.991.00	104.589.31
	III (Landstraße)	113.725.49	2.520.45	1.390.58	—	1.390.58	114.855.86
	IV (Wieden)	57.332.22	855.50	571.06	—	571.06	57.616.66
	V (Margareten)	50.175.97	1.446.48	524.57	—	524.57	51.097.88
	VI (Mariahilf)	50.426.79	1.327.05	517.68	—	517.68	51.236.16
	VII (Neubau)	59.270.65	1.133.50	309.50	—	309.50	60.094.65
	VIII (Josefstadt)	39.463.17	1.130.48	200.50	—	200.50	40.393.15
	IX (Alsergrund)	73.230.95	1.199.80	865.60	—	865.60	73.565.15
	X (Favoriten)	73.829.36	1.083.85	146.28	—	146.28	74.766.93
	XI (Simmering)	23.864.10	235.00	121.00	—	121.00	23.978.10
	XII (Meidling)	54.176.18	2.030.35	3.651.20	—	3.651.20	52.555.33
	XIII (Giesing)	99.040.09	7.300.50	508.50	—	508.50	105.832.09
	XIV (Rudolfsheim)	43.508.47	718.67	422.10	—	422.10	43.805.04
	XV (Fünfhaus)	17.794.50	775.00	416.00	—	416.00	18.153.50
	XVI (Dttakring)	80.115.65	1.805.40	610.90	—	610.90	81.310.15
	XVII (Hernals)	62.043.80	2.171.00	883.00	—	883.00	63.331.80
	XVIII (Währing)	71.549.21	2.582.85	611.00	—	611.00	73.521.06
	XIX (Döbling)	52.173.27	3.029.85	459.40	—	459.40	54.743.72
	XX (Brigittenau)	40.341.61	1.993.00	320.50	—	320.50	42.014.11
	XXI (Floridsdorf)	51.890.98	2.539.10	14.80	—	14.80	54.415.78

¹⁾ Siehe die folgende Tabelle. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — ³⁾ Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtiggestellt auf Grund neuerer Messungen. — ⁴⁾ Ende 1909 waren davon 525.071,24 m schließbare Kanäle und 798.816,57 m Rohrleitungen. — ⁵⁾ Nur in der letzten Spalte „Länge zu Ende des Jahres“ mit Einschluß, in den anderen Spalten mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1909, Profil der Neu- und Umbauten.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten			Umbauten ²⁾			Zuwachs durch Grenz- regu- lierung
	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	
Länge in Metern							
I (Innere Stadt)	322.40	—	322.40	315.40	—	315.40	—
II (Leopoldstadt)	2.900.05	1.435.41	4.335.46	1.023.10	—	1.023.10	—
III (Landstraße)	1.872.22	107.08	1.979.30	541.15	—	541.15	—
IV (Wieden)	426.00	—	426.00	429.50	—	429.50	—
V (Margareten)	1.052.98	—	1.052.98	393.55	—	393.55	—
VI (Mariahilf)	1.046.95	—	1.046.95	280.10	—	280.10	—
VII (Neubau)	1.018.50	—	1.018.50	115.00	—	115.00	—
VIII (Josefstadt)	1.130.48	—	1.130.48	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	478.10	—	478.10	620.20	101.50	721.70	—
X (Favoriten)	696.00	23.50	719.50	332.95	31.40	364.35	—
XI (Simmering)	235.00	—	235.00	—	—	—	—
XII (Meidling)	959.85	325.98	1.285.83	744.52	—	744.52	—
XIII (Giesing)	7.115.50	—	7.115.50	185.00	—	185.00	—
XIV (Rudolfsheim)	291.87	5.00	296.87	421.80	—	421.80	—
XV (Fünfhaus)	404.00	—	404.00	371.00	—	371.00	—
XVI (Dttakring)	894.50	63.60	958.10	847.30	—	847.30	—
XVII (Hernals)	1.308.00	—	1.308.00	863.00	—	863.00	—
XVIII (Währing)	1.727.00	—	1.727.00	855.05	—	855.05	—
XIX (Döbling)	2.016.35	—	2.016.35	1.013.50	—	1.013.50	—
XX (Brigittenau)	1.533.90	—	1.533.90	459.10	—	459.10	—
XXI (Floridsdorf)	2.539.10	—	2.539.10	—	—	—	—
zusammen	29.968.70	1.960.57	31.929.27	9.811.22	132.90	9.944.12	—

¹⁾ Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0.60 m und 1.05 m Höhe. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

5. Senfgruben in den Jahren 1906—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senfgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senfgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus- Neubauten	infolge von Haus- Umbauten	im ganzen		
		Anzahl der Senfgruben				
1906 ¹⁾	5.568	540	55	595	240	7.250
1907	7.250	109	106	215	275	7.190
1908	7.190	120	57	177	169	7.198
1909	7.198	215	4	219	408	7.014
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2	—	—	—	2
	II (Leopoldstadt)	621	26	4	30	626
	III (Landstraße)	182	1	—	1	175
	IV (Wieden)	7	—	—	—	7
	V (Margareten)	36	1	—	1	32
	VI (Mariahilf)	3	—	—	—	3
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	5	—	—	—	5
	IX (Alsergrund)	15	2	—	2	17
	X (Favoriten)	398	3	—	3	396
	XI (Simmering)	1.078	6	—	6	1.081
	XII (Meidling)	767	12	—	12	741
	XIII (Giesing)	1.025	30	—	30	957
	XIV (Rudolfsheim)	8	—	—	—	7
	XV (Fünfhaus)	5	1	—	1	6
	XVI (Dttafring)	242	5	—	5	224
	XVII (Hernals)	195	—	—	—	186
	XVIII (Bähring)	309	2	—	2	266
	XIX (Döbling)	702	50	—	50	717
	XX (Brigittenau)	253	6	—	6	248
	XXI (Floridsdorf)	1.345	70	—	70	1.318

¹⁾ Nur die Zahl der letzten Spalte (Ende des Jahres) umfasst den XXI. Gemeindebezirk, in welchem die Zahl der Senfgruben erst im Laufe des Jahres 1906 neu aufgenommen wurde.

6. Räumung der Kanäle und Senfgruben in den Jahren 1906—1909.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senfgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senfgruben- aushub	Auf die Abblasteration in Baumgarten gebrachter Senf- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			m ³	Fuhren	
						m ³	
1906 ²⁾	6.627.328'65	14.844.947'52	2.551	11.115.70	6.708	11.780	
1907	7.176.004'54	15.429.918'82	2.489	10.339.57	7.582	13.346.5	
1908	7.439.793'12	15.579.951'48	2.507	9.684.16	7.439	13.324	
1909	7.830.768'69	16.015.274'52	2.417	9.729.88	6.058	10.547.5	
u. zw. im Jahre 1909 im Gemeindebezirke:	I (Inn. Stadt)	239.483'44	984.142'56	1	1.069.76	—	—
	II (Leopoldstadt)	663.461'10	1.255.071'72	313	1.042.62	—	—
	III (Landstraße)	705.247'54	1.378.264'32	89	2.601.44	—	—
	IV (Wieden)	261.818'22	811.399'92	7	60.48	—	—
	V (Margareten)	193.803'28	613.163'76	27	0.27	—	—
	VI (Mariahilf)	197.757'95	614.833'92	3	29.97	—	—
	VII (Neubau)	193.953'52	728.563'80	—	45.09	—	—
	VIII (Josefstadt)	171.315'86	484.717'80	5	41.58	—	—
	IX (Alsergrund)	309.353'48	882.781'80	14	129.33	—	—
	X (Favoriten)	593.669'94	898.403'16	135	—	—	—
	XI (Simmering)	217.251'00	287.737'20	147	—	—	—
	XII (Meidling)	496.657'54	630.663'96	699	—	3.137	4.705.5
	XIII (Giesing)	745.586.42	1.269.985'08	549	—	2.908	5.816.0
	XIV (Rudolfsheim)	271.424'08	525.660'48	7	—	13	26.0
	XV (Fünfhaus)	107.006.20	217.842'00	9	—		
	XVI (Dttafring)	520.679'58	975.725'40	42	—	—	—
	XVII (Hernals)	400.428'76	759.981'60	22	—	—	—
	XVIII (Bähring)	432.935'88	882.252'72	14	—	—	—
	XIX (Döbling)	527.592'18	656.924'64	173	—	—	—
	XX (Brigittenau)	359.749.96	504.169'32	139	14.31	—	—
	XXI (Floridsdorf)	221.592'76	652.989'36	22	—	—	—
Hauptfammelfanäle ³⁾	—	—	—	4.695.03	—	—	

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ Seit 1906 einschließlich des XXI. Gemeindebezirks. — ³⁾ In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1906—1909.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1906		1907		1908		1909	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	16.450	—	13.300	—	15.630	—	17.380	08
Kanaleinmündungsgebühren ¹⁾ . . .	468.636	73	414.602	36	390.231	18	497.427	53
Beiträge für Kanalbenützung . . .	9.177	87	4.466	34	7.429	73	977	30
die Räumung der Hauskanäle ²⁾ . . .	849.612	69	904.853	52	900.793	90	931.915	60
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptammelfanäle längs des Donaufkanales ³⁾	22.526	50	25.309	77	28.708	79	29.788	30
Sonst. Einnahmen u. Rückvergütungen	11.084	93	12.605	98	6.895	40	8.498	67
zusammen a) 1 . . .	1,377.488	72	1,375.137	97	1,349.689	—	1,485.987	48
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Einnahmen anlässlich des Baues der Sammelfanäle im X. u. XI. Bez.	809	89	11.324	95	—	—	—	—
Beitrag zur Erweiterung des Hebewertes Stadlau im XXI. Bezirke	—	—	—	—	4.000	—	—	—
Einnahmen anlässlich des Baues der n.-ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof . . .	—	—	70.500	—	68.180	—	1.052	57
Rückerschlag der für den Bau der Hauptammelfanäle längs des Donaufkanales gemachten Auslagen ⁴⁾ . .	80.577	51	64.607	16	26.299	43	12.158	08
zusammen a) 2 . . .	81.387	40	146.432	11	98.479	43	13.210	65
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1,458.876	12	1,521.570	08	1,448.168	43	1,499.198	13
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten	651.100	18	735.643	52	896.489	30	674.926	97
Kanallumbauten	601.069	81	714.785	12	620.175	30	660.673	08
Erhaltung der Kanäle	253.614	04	211.684	59	205.494	98	254.094	64
Räumung der öffentlichen Kanäle	307.115	59	352.014	83	373.838	37	452.654	66
Erhaltung u. Betrieb d. Hauptammelfanäle längs des Donaufkanales ³⁾	727.610	14	804.730	03	887.735	48	981.614	12
Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	215.403	92	244.840	34	229.845	18	260.897	42
zusammen b) 1 . . .	3.663	24	8.655	83	5.307	04	5.496	72
zusammen b) 1 . . .	2,759.576	92	3,072.354	26	3,218.885	65	3,290.357	61
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptammelfanäle längs des Donaufkanales ⁴⁾	34.932	11	64.607	16	26.299	43	12.158	08
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal	205.141	67	52.606	60	15.618	74	—	—
Einwölbung des Lainzerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke	12.270	38	1.233	63	—	—	218.011	78
Kanalbau am Steinhof im XIII. Bez. ⁵⁾	49.924	59	151.765	16	54.254	84	14.590	30
Einwölbung des Ottafinger Baches u. Entlastungskanal im XVI. Bezirke	45.773	—	52.815	80	79.855	58	23.979	31
Einwölbung des Schreiberbaches im XIX. Bezirke	19.000	—	—	—	—	—	—	—
Einwölbung d. Nesselbaches im XIX. Bez.	427	88	—	—	—	—	—	—
Einwölbung d. Krottenbaches i. XIX. Bez.	—	—	—	—	166.222	48	174.011	27
Bau von Schotter- und Sandfängen	45.645	40	—	—	—	—	—	—
Erweiterung des Hebewertes Stadlau	—	—	—	—	12.698	07	25.804	67
Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	—	—	6) 257.498	43
zusammen b) 2 . . .	413.115	03	323.028	35	354.949	14	726.053	84
Hauptsumme der Ausgaben . . .	3,172.691	95	3,395.382	61	3,573.834	79	4,016.411	45

¹⁾ Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — ²⁾ Nach der mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. September 1904 für 1905 und 1906, vom 9. November 1906 für die Jahre 1907 und 1908 und vom 30. Oktober 1908 für die Jahre 1909 und 1910 genehmigten Abstufung. — ³⁾ Vertragsgemäß sind die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelfanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu befreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 5% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — ⁴⁾ Der Bau dieser Sammelfanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorzugsweise befreitet. — ⁵⁾ Anlässlich des Baues der niederösterreichischen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke. — ⁶⁾ Darunter 83.973 K 50 h für die Entlastung des Kanales der Wiedner Hauptstraße durch die Reinbrechtsdorferstraße im V. Bezirke; 109.388 K 56 h für zwei Entlastungskanäle im III. Bezirke, 62.950 K 37 h für die Umlegung des Währingerbaches im IX. und XVIII. Bezirke und 1186 K für die Einwölbung des Urbessbaches im XIX. Bezirke.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1909 nach Gemeindebezirken. 1)

Gemeindebezirk	Kanal-Neubauten		Kanal-Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
							Hauptkanäle		Hauskanäle und Seitgruben					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt)	—	—	413	87	12.975	58	32.600	—	29.781	65	—	—	75.771	10
II (Leopoldstadt)	29.401	59	62.561	50	33.128	80	49.020	91	128.751	05	—	—	302.863	85
III (Landstraße)	18.186	17	121.259	98	14.415	—	51.616	18	70.951	—	40	—	276.468	33
IV (Wieden)	7.037	92	29.809	85	12.337	44	7.306	51	17.198	—	—	—	73.689	72
V (Margareten)	2.906	68	26.681	58	7.075	02	11.706	87	27.825	—	415	20	75.610	35
VI (Mariahilf)	—	—	27.553	95	9.522	66	6.704	45	14.897	50	—	—	58.678	56
VII (Neubau)	—	—	18.596	70	6.494	25	6.387	39	17.099	84	—	—	48.578	18
VIII (Josefstadt)	7.914	80	453	22	3.259	04	6.851	72	17.834	34	—	—	36.313	12
IX (Alsergrund)	1.606	50	57.941	37	9.457	40	46.798	07	46.065	31	974	40	162.843	05
X (Favoriten)	94.892	22	1.000	—	4.527	96	25.406	54	59.891	—	384	—	186.101	72
XI (Simmering)	9.481	68	—	—	6.435	29	7.954	—	35.465	—	505	40	59.841	37
XII (Meidling)	74.287	78	22.913	47	25.779	54	43.918	72	94.614	34	212	38	261.726	23
XIII (Dieting)	134.583	84	19.147	94	13.183	17	28.373	49	84.018	—	—	—	279.306	44
XIV (Rudolfsheim)	3.919	13	18.980	13	5.932	76	9.847	33	22.882	—	—	—	61.561	35
XV (Fünfhaus)	—	—	50.820	20	4.145	79	9.712	02	22.882	—	—	—	87.560	01
XVI (Dittafring)	79.145	71	48.925	16	5.673	28	24.617	05	47.580	—	409	20	206.350	40
XVII (Gernals)	6.059	22	33.092	15	26.463	22	13.069	29	23.312	—	—	—	106.995	88
XVIII (Währing)	107.625	46	75.439	08	4.042	77	8.620	48	20.692	—	939	48	217.359	27
XIX (Döbling)	71.150	03	61.229	87	12.751	79	11.214	40	23.253	—	19	20	179.618	29
XX (Brigittenau)	21.341	14	—	—	10.429	09	13.056	45	32.220	—	1.518	86	78.565	54
XXI (Floridsdorf)	66.656	39	—	—	7.132	89	33.968	71	360	—	97	80	108.215	79
I-XXI 2)	—	—	—	—	3) 4.833	90	4) 47.877	13	4) 77.440	95	5) 259.353	49	389.505	47
zusammen	736.196	26	675.820	02	239.996	64	496.627	71	920.013	98	264.869	41	3.333.524	02

1) Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgeschatteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken gegeben werden können. — 2) Gemeinsame Auslagen. — 3) Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — 4) Gemeinsame Auslagen für die Räumung der in die Kanäle eingebauten Sand- und Schotterfänge, für die Unratverschiffung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Eöhnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — 5) Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptammelkanäle längs des Donaukanals.

15*

